ARCAM

FMJ AVR360

HANDBUCH AVR Surround Verstärker

ARCAM FMJ

POWER/STANDBY

MENU – INPUT + OK INFO MODE DIRECT DISPLAY ZONE MUTE – VOLUME +

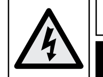
AVR360

AUX PHONES POWER

Deutsch



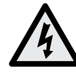
Sicherheit






VORSICHT: Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, sollten Sie die Abdeckung (Rückseite) nicht) entfernen. Im Geräteinneren befinden sich keine zu wartenden Teile. Wenden Sie sich stets an qualifiziertes Personal.

WARNUNG: Um die Gefahr von Feuer oder Stromschlag zu vermeiden, dieses Gerät nicht Regen oder Feuchtigkeit aussetzen.



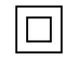
Das Blitzsymbol innerhalb eines gleichseitigen Dreiecks warnt den Benutzer vor nicht isolierter „gefährlicher Spannung" im Innern des Produktgehäuses, die so stark sein kann, dass für Personen die Gefahr von Stromschlägen besteht.



Das Ausrufungszeichen innerhalb eines gleichseitigen Dreiecks weist den Benutzer auf wichtige Anleitungen zu Betrieb und Pflege (Wartung) in der mit den Gerät gelieferten Literatur hin.

VORSICHT: In Kanada und den USA muss zur Vorbeugung gegen elektrische Schläge der breite Teil des Steckers in die breite Öffnung der Steckdose vollständig eingesteckt werden.

Class II Produkt



Dieses Gerät ist ein Klasse II-Gerät bzw. doppelt isoliert. Es wurde so konstruiert,dass ein keine Verbindung zur Erd-Leitung des Stromanschlusses benötigt.

Wichtige Sicherheitsanweisungen

1. Diese Anweisungen lesen.

2. Die Anweisungen aufbewahren.

3. Alle Warnungen beachten.

4. Alle Anweisungen befolgen.

5. Dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser verwenden.

6. Nur mit einem trockenen Tuch reinigen.

Ziehen Sie vor dem Reinigen des Geräts den Netzstecker.

In den meisten Fällen reicht es aus, wenn Sie das Gehäuse mit einem weichen, fusselfreien und angefeuchteten Tuch abwischen. Verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel zur Reinigung.

Von der Verwendung von Polituren oder Möbelsprays wird abgeraten, da diese Substanzen weiße Spuren hinterlassen können, wenn das Gerät danach mit einem feuchten Tuch abgewischt wird.

7. Decken Sie keine Belüftungsöffnungen ab.

In Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers installieren.

8. Das Gerät muss fern von Wärmequellen wie Radiatoren, Heizkörpern, Öfen und anderen wärmeerzeugenden Geräten (einschließlich Verstärkern) aufgestellt werden.

9. Nicht die Sicherheiten des polarisierten oder geerdeten Steckers außer Kraft setzen.

Ein polarisierter Stecker hat zwei Stifte, wobei der eine breiter ist als der andere. Ein geerdeter Stecker hat zwei Stifte und einen dritten Erdungsstift. Der breitere Stift oder der dritte Erdungsstift sind für Ihre Sicherheit gedacht. Wenn der mitgelieferter Stecker nicht in Ihre Steckdose passt, bitten Sie einen Elektriker die veraltete Steckdose auszuwechseln.

10. Schützen Sie das Netzkabel, dass möglichst nicht darauf getreten und dass es nicht eingeklemmt wird. Besondere Vorsicht sollte man bei Netzsteckern, Steckdosen und an der Ausgangsstelle im Gerät walten lassen.

11. Nur Befestigungs- und Zubehörteile verwenden, die vom Hersteller empfohlen werden.

12. Stets nur auf einen vom Hersteller empfohlenen oder zusammen mit dem Gerät verkauften Wagen, Ständer, Dreifuß, Gestell oder Tisch benutzen.

Bei Verwendung eines Wagens zum Befördern des Gerätes auf dem Wagen darauf achten, dass es nicht überkippt und dadurch Verletzungen verursacht

13. Ziehen Sie während eines Gewitters und bei längerer Nichtbenutzung den Netzstecker des Geräts.

14. Wenden Sie sich mit allen Wartungsarbeiten stets an einen autorisierten Kundendienst-Mitarbeiter.

Reparaturen sind erforderlich, wenn das Gerät in irgendeiner Weise beschädigt wurde, z.B. das Netzkabel oder der Stecker, wenn Flüssigkeiten oder Gegenstände in das Gerät eingedrungen sind, das Gerät Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, es nicht richtig funktioniert oder hingefallen ist.

15. Eindringen von Flüssigkeiten oder Schmutz

ACHTUNG – Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten oder Fremdkörper in das Geräteinnere gelangen. Das Gerät vor tropfenden oder spritzenden Flüssigkeiten schützen. Sie sollten keine mit Flüssigkeit gefüllten Behälter, wie z. B. Blumenvasen, auf dem Gerät abstellen.

16. Wartungsanweisungen

VORSICHT – Diese Wartungsanweisungen sind nur für einen autorisierten Kundendienst-Mitarbeiter gedacht. Um die Gefahr von Stromschlag so gering wie möglich zu halten, dürfen Wartungsarbeiten, die nicht in diesen Anleitungen enthalten sind, ausschließlich von qualifizierten Fachleuten durchgeführt werden

17. Klima

Das Gerät wurde für den Betrieb innerhalb von Gebäuden und in gemäßigten Klimazonen ausgelegt. Ziehen Sie vor einem Gewitter den Netzstecker, um Schäden durch Überspannung zu vermeiden.

18. Stromversorgung

Verwenden Sie nur eine Stromquelle, die den Hinweisen im Handbuch oder auf dem Gerät entspricht.

Die beste Methode, um das Gerät von der Installation zu isolieren, ist, den Netzstecker zu entfernen. Das Gerät muss so aufgestellt werden, dass eine Trennung des Geräts von der Stromversorgung möglich ist.

19. Netzkabelschutz

Achten Sie darauf, dass Netzkabel nicht geknickt oder gedehnt werden und dass keine Gegenstände darauf zu stehen kommen. Gehen Sie besonders sorgfältig mit Kabelenden an Steckern und Gerätebuchsen um.

20. Netzkabel

Verlegen oder montieren Sie die Antennenkabel/Antennen möglichst fern von Netzleitungen.

21. Lautsprecheranschlüsse

Jeder Lautsprecher muss mit einem Klasse II Lautsprecher-Kabel mit dem AVR360 verbunden werden (d. h. es darf keine Verbindung mit Erde hergestellt werden). Nichtbeachten dieses Hinweises kann zu Schäden am Gerät führen.

22. Nichtnutzung

Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht nutzen, um Strom zu sparen.

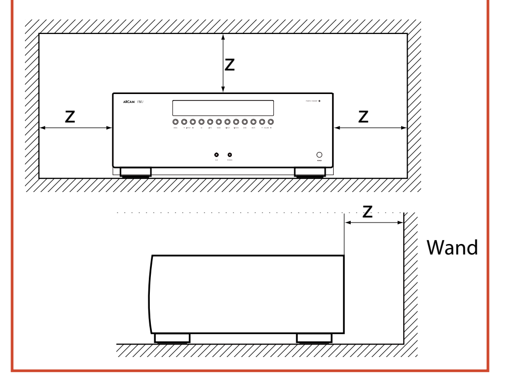
23. Ungewöhnlicher Geruch

Sollten Sie einen ungewöhnlichen Geruch bemerken oder Rauch am Gerät entdecken, schalten Sie es aus und ziehen Sie den Netzstecker. Wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Händler und schließen Sie das Gerät nicht erneut an.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER INSTALLATION

Installieren Sie dieses Gerät für eine ordnungsgemäße Wärmeabfuhr nicht in einen geschlossenen Bereich, z. B. einem Bücherregal oder ähnlichen Bereich.

- Mehr als 30 cm Abstand sind empfehlenswert.
- Stellen Sie keine anderen Geräte auf diese Einheit.





FCC INFORMATIONEN
(FÜR KUNDEN IN DEN USA)

1. PRODUKT

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Richtlinien. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen: (1) Das Gerät sendet keine schädlichen Interferenzen aus, und (2) das Gerät funktioniert störungsfrei, auch wenn es Einstreuungen ausgesetzt wird, inklusive Interferenzen, die Fehlfunktionen auslösen

2. WICHTIG HINWEIS:
NEHMEN SIE KEINE VERÄNDERUNGEN AM GERÄT VOR

Wenn das Gerät entsprechend zu den Anweisungen in diesem Handbuch installiert wird, erfüllt es die FCC-Anforderungen. Veränderungen, die nicht ausdrücklich von ARCAM genehmigt wurden, können dazu führen, dass die Betriebsgenehmigung für das Gerät, die von der FCC erteilt wurde, ungültig wird.

3. HINWEIS

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten eines Digitalgeräts der Klasse B, gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie annehmbaren Schutz gegen störende Interferenzen im Heimbereich bieten.

Dieses Gerät verursacht und verwendet Energie im Radiofrequenzbereich und kann auf solchen Frequenzen ausstrahlen. Falls es nicht entsprechend den Anweisungen installiert und verwendet wird, so kann es störende Interferenzen bei Funkkommunikation hervorrufen. Allerdings gibt es keine Garantie, dass bei einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten werden. Falls dieses Gerät abträgliche Interferenzen beim Funk- oder Fernsehempfang verursacht, was ermittelt werden kann, indem man das Gerät ein- und ausschaltet, so sollte der Benutzer die Interferenz auf eine oder mehrere der folgenden Arten beheben:

- Die Empfangsantenne neu ausrichten/ aufstellen.
- Den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger vergrößern.
- Das Gerät mit einer Steckdose verbinden, die Teil eines anderen Schaltkreises ist als der Empfänger.
- Fragen Sie den Händler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker um Rat.

SICHERHEITSHINWEISE
(FÜR EUROPÄISCHE KUNDEN)

- Vermeiden Sie hohe Temperaturen. Sorgen Sie bei Installation in einem Regal für ausreichende Wärmeabfuhr.
- Behandeln Sie das Netzkabel vorsichtig. Ziehen Sie das Netzkabel stets am Stecker aus der Steckdose.
- Halten Sie Feuchtigkeit, Wasser und Staub vom Gerät fern.
- Ziehen Sie bei längerer Nichtbenutzung den Netzstecker aus der Steckdose.
- Blockieren Sie keine Belüftungsöffnungen.
- Stecken Sie niemals Fremdkörper in das Gerät.
- Lassen Sie das Gerät nicht mit Insektiziden, Benzin und Verdünner in Kontakt kommen.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät zu verändern oder auseinander zu nehmen.
- Die Belüftung sollte nicht durch Abdecken der Lüftungsöffnungen mit Gegenständen behindert werden, wie z.B. Zeitungen, Tischdecken oder Vorhänge.
- Kein offenes Feuer, wie z.B. brennende Kerzen, auf das Gerät stellen.
- Beachten Sie die örtlichen Vorschriften in Bezug auf die Entsorgung von Batterien.
- Das Gerät vor tropfenden oder spritzenden Flüssigkeiten schützen.
- Keine mit Flüssigkeiten gefüllten Objekte, wie z. B. Vasen, auf dem Gerät abstellen.
- Fassen Sie das Netzkabel nicht mit nassen Händen an.
- Wenn sich der Netzschalter in der Stellung OFF (Aus) befindet, ist das Gerät nicht vollständig vom Netz getrennt.
- Stellen Sie das Gerät so auf, dass der Netzstecker gut zugänglich ist.

HINWEIS ZUR ENTSORGUNG:

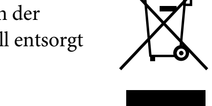
Das Verpackungsmaterial dieses Produkt ist recyclebar und kann wiederverwendet werden. Bitte entsorgen Sie alle Materialien entsprechend zu den örtlichen Entsorgungsvorschriften. Beachten Sie bei der Entsorgung des Gerätes die örtlichen Vorschriften und Bestimmungen.

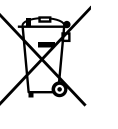
Batterien dürfen niemals weggeworfen oder verbrannt werden, sondern müssen entsprechend zu den örtlichen Vorschriften bzgl. der Entsorgung von Batterien entsorgt werden.

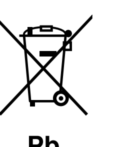
Dieses Produkt und das mitgelieferte Zubehör, mit Ausnahme der Batterien, stellen das betreffende Produkt gemäß der WEEE-Richtlinie dar.

SACHGEMÄSSE ENTSORGUNG DES GERÄTS

Diese Kennzeichnung zeigt an, dass das Gerät in der gesamten EU nicht mit anderem Haushaltsabfall entsorgt werden darf.







Zur Vermeidung möglicher Umwelt- oder Gesundheitsschäden durch unkontrollierte Entsorgung und zur Materialerhaltung sollte dieses Produkt verantwortungsvoll entsorgt werden.

Zur Entsorgung Ihres Produkts verwenden Sie bitte Ihre örtlichen Entsorgungssysteme oder kontaktieren Sie den Händler, bei dem Sie das Gerät erstanden haben.



Inhalt

Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Arcam FMJ AVR360 Receivers.

Arcam stellt seit mehr als 30 Jahren hochwertige Audiokomponenten her. Der neue AVR360 Receiver ist der jüngste in einer langen Tradition von ausgezeichneten Hi-Fi-Geräten. Das Design der FMJ-Serie beruht auf der gesamten Erfahrung Arcams als einer der angesehensten englischen Hersteller von Audio-Produkten und gehört zu den bisher besten Produkten Arcams - entwickelt und gebaut um Ihnen jahrelanges Hör- und Sehvergnügen zu bereiten.

Dieses Handbuch bietet eine detaillierte Anleitung zur Bedienung des AVR360 Receivers. Es enthält Hinweise zum Einrichten und Betrieb und stellt abschließend Informationen zu den erweiterten Funktionen des Gerätes zur Verfügung. Das Inhaltsverzeichnis auf dieser Seite zeigt Ihnen welche Abschnitte von besonderem Interesse für Sie sind.

Wir hoffen, dass Ihnen Ihr FMJ Receiver viele Jahre lang Freude bereiten wird. Im unwahrscheinlichen Fall eines Produktfehlers oder wenn Sie einfach weitere Informationen zu den Produkten von Arcam wünschen, wenden Sie sich bitte an unsere Händler, welche Ihnen gerne weiterhelfen werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Arcam-Website unter ***www.arcam.co.uk****.*

Das FMJ-Entwicklungsteam



Aufstellung durch den Fachhändler?

Für den Fall, dass der AVR360 durch einen qualifizierten Arcam Händler als Komponente Ihrer Hi-Fi-Anlage aufgestellt und eingerichtet wurde, können Sie die Kapitel zur Aufstellung und zum Setup dieses Handbuchs überspringen und direkt mit den Kapiteln zur Bedienung beginnen. Bitte nutzen Sie das Inhaltsverzeichnis, um zu dem entsprechenden Kapitel zugelangen.

Eigenständige Installation?

Der AVR360 ist eine leistungsstarke und hochentwickelte AV Komponente. Wenn Sie das Gerät eigenständig installieren, empfehlen wir Ihnen dieses Handbuch sorgfältig zu lesen bevor Sie beginnen. Die richtige Lautsprecherkonfiguration und Platzierung sind zum Beispiel ein Schlüssel dazu, dass Ihr AVR360 und alle Teile des Systems harmonisch zusammenarbeiten.



Der AVR360 ist ein qualitativ hochwertiger Hochleistungs-Heimkinoprozessor und Verstärker, hergestellt nach Arcam Qualitäts-, Design- und Produktionsstandards. Beide verbinden digitale Verarbeitung mit Hochleistungs-Audio- und Videokomponenten und bilden ein konkurrenzloses Home-Entertainment Center.

Der AVR360 erlaubt die Nutzung und die Steuerung von sieben analogen und sechs digitalen Audioquellen, sowie eines internen UKW-, MW- und DAB-Radios. Außerdem verfügen er über einen Netzwerkanschluss und einen USB-Eingang zum Abspielen von Musik. Das macht ihn zum idealen Zentrum eines Heimkinos oder einer Stereoanlage.

Da viele Quellgeräte auch Videosignale ausgeben, verfügt der AVR360 über eine qualitativ hochwertige Umschaltung für HDMI-, Composite-, S-Video-, RGB- und Component-Videoeingänge. Über den Multi-Kanal-Eingang können BD-Audio und SACD angeschlossen werden. Die Steuerung des AVR360 ist entweder mit der Nahbedienung auf der Gerätefront, mit der Fernbedienung oder der RS232-Schnittstelle möglich.

Die mitgelieferte CR102 Fernbedienung ist eine programmierbare Universalfernbedienung für acht Geräte, welche einfach zu bedienen und nach Programmierung in der Lage ist, ein ganzes System zu steuern. Sie kann anhand ihrer umfangreichen Code-Bibliothek zur Steuerung von CD und BD-Playern, PVRs, Fernsehgeräten oder anderen Geräten programmiert werden.

Die Installation Ihres AVR360 in Ihrem Hörraum ist ein wichtiger Prozess und erfordert Sorgfalt während jeden Schrittes. Aufgrund dessen sind die Informationen zur Installation Ihres Gerätes sehr umfangreich, und sollten aufmerksam befolgt werden, um herausragendes Ergebnis zu erzielen.

Der AVR360 Receiver lässt Musik und Filme durch ihre Performance lebendig werden.



Aufstellen des Geräts

- Platzieren Sie das Gerät auf einem ebenen festen Untergrund und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, sowie Hitze- und Feuchtigkeitsquellen.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf einen anderen Verstärker oder Hitzequellen.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einen verschlossenen Ort wie ein Bücherregal oder ein geschlossenes Gehäuse, wenn dort keine ausreichende Belüftung sichergestellt ist. Das Gerät erwärmt sich während des normalen Betriebs.
- Stellen Sie kein anderes Gerät oder einen Gegenstand auf den Verstärker, da dies die Luftzirkulation um den Kühlkörper behindern kann, und der Verstärker dadurch überhitzt. (Ein auf dem Verstärker abgestelltes Gerät würde ebenfalls überhitzen.)
- Vergewissern Sie sich, dass der Infrarotsensor im Display auf der Gehäusefront nicht verdeckt wird, andernfalls kann dies den Gebrauch der Fernbedienung beeinträchtigen. Sollte eine Positionierung in Sichtweite nicht möglich sein, kann ein externer Infrarotempfänger an den entsprechenden Anschluss auf der Geräterückseite angeschlossen werden (siehe Seite D-17).
- Stellen Sie Ihr Aufnahmegerät nicht auf den Verstärker. Aufnahmegeräte sind sehr empfindlich gegenüber Netzteilen, und es kann ein Hintergrundbrummen wahrgenommen werden, wenn das Aufnahmegerät zu dicht an dem Verstärker steht.

Inbetriebnahme

Der Verstärker wird mit einem Netzkabel mit vergossenem Netzstecker geliefert. Bitte prüfen Sie ob dieser zu Ihrer Spannungsversorgung passt.

Sollten Sie ein anderes Netzkabel benötigen kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren Arcam Händler.

Der AVR360 wurde für eine Netzspannung von 220 - 240V entwickelt (nominell 230V). Falls Ihre Netzspannung oder der Netzstecker ein anderer ist, als in Ihrem Land üblich, kontaktieren Sie bitte Ihren Arcam-Fachhändler.

Stecken Sie den IEC-Stecker des Netzkabels in die Netzbuchse auf der Rückseite des Verstärkers, so dass dieser fest sitzt. Stecken Sie den Stecker des anderen Kabelendes in eine Steckdose, und schalten Sie diese wenn nötig ein.

Der Verstärker lässt sich mit dem **Netzschalter** auf der Gerätefront einschalten. Die LED auf der Gerätevorderseite leuchtet grün sobald das Gerät eingeschaltet ist.

Standby-Betrieb

Das Gerät lässt sich mit der CR102 Fernbedienung Taste ⏻ in Standby-Betrieb schalten. Im Standy-Betrieb leuchtet die LED auf der Gerätevorderseite rot und die Leistungsaufnahme beträgt ca. 0,5 Watt.

Während des Standby-Betriebs ist es möglich, dass ein leichtes Brummen des Netztrafos innerhalb des Verstärkers wahrnehmbar bleibt. Dies ist absolut normal. Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird empfehlen wir es dennoch vom Netz zu trennen, um Energie zu sparen.

Verbindungskabel

Wir empfehlen die Nutzung von qualitativ hochwertigen, abgeschirmten Kabeln für die entsprechenden Verbindungen. Andere Kabel können unterschiedliche Impedanz-Charakteristiken haben, die die Performance beeinträchtigen (nutzen Sie zum Beispiel keine „Video-Kabel" als Audioverbindung). Alle Kabel sollten so kurz wie möglich gehalten werden.

Es ist ratsam, dass die Netzkabel Ihrer Geräte möglichst weit von den Audiokabeln Ihrer Geräte verlegt werden. Sollten Sie dies nicht beachten, können Störgeräusche in den Audio-Signalen enthalten sein.

Informationen zu Lautsprecherkabeln finden Sie im Kapitel „Lautsprecher", beginnend auf Seite D-18.

Störungen (Funkinterferenzen)

Der AVR4 ist ein Audiogerät, das Mikroprozessoren und andere digitale Elektronikbauteile enthält. Sie entsprechen höchsten Anforderungen hinsichtlich der elektromagnetischen Verträglichkeit.

Im häuslichen Gebrauch kann das Produkt Funkinterferenzen verursachen, wogegen der Nutzer, wenn nötig, angemessene Maßnahmen ergreifen kann.

Sollte das Gerät Interferenzstörungen bei Radio- oder Fernsehempfang verursachen (was Sie durch Ein- und Ausschalten des Geräts feststellen können), gehen Sie folgendermaßen vor:

- Richten Sie die Empfangsantenne des Empfängers neu aus, oder verlegen Sie das Antennenkabel so weit entfernt wie möglich vom betroffenen Gerät und seiner Verkabelung.
- Stellen Sie den Empfänger in ausreichendem Abstand zum AVR360 auf.
- Schließen Sie den Empfänger an eine andere Stromquelle als das betroffene Gerät an.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, kontaktieren Sie bitte Ihren Arcam Händler.

Eingetragene Handelsmarken

Arcam ist ein eingetragenes Warenzeichen der Firma A&R Cambridge Ltd.

DOLBY VOLUME	***Dolby Volume*** Hergestellt unter der Lizenz der Dolby Laboratories. Dolby und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen der Dolby Laboratories.
DOLBY TRUEHD DIGITAL PLUS PRO LOGIC IIx	***Dolby TrueHD, Digital, Digital Plus, PL IIx*** Hergestellt unter der Lizenz der Dolby Laboratories. Dolby und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen der Dolby Laboratories.
dts-HD Master Audio	***DTS-HD Master Audio*** Hergestellt unter in Lizenz und dem US-Patent: 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978,762; 6,226,616; 6,487,535; 7,212,872; 7,333,929; 7,392,195; 7,272,567 & anderen US- und weltweiten registrierten und angemeldeteten Patenten. DTS ist ein eingetragenes Warenzeichen und die DTS-Logos, Symbole, DTS-HD und DTS-HD Master Audio sind Warenzeichen von DTS, Inc. © 1996-2008 DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten. ***DTS-HD High Resolution Audio*** Hergestellt unter Lizenz der US-Patente: 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978,762; 6,226,616; 6,487,535; 7,212,872; 7,333,929 und anderen US-Patenten und anderen registrierten und angemeldeten weltweiten Patenten. DTS ist ein eingetragenes Warenzeichen und die DTS-Logos, Symbole, DTS-HD, DTS-HD High Resolution Audio und DTS-HD High Res Audio sind Warenzeichen von DTS, Inc. © 1996-2008 DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
dts Digital Surround ES | Neo:6 | 96/24	***DTS Digital Surround ES|Neo:6|96/24*** Hergestellt unter Lizenz der US-Patente: 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978,762; 6,226,616; 6,487,535; 7,003,467; 7,212,872 & anderen US-Patenten und anderen registrierten und angemeldeten weltweiten Patenten. DTS, DTS Digital Surround, ES, und Neo:6 sind eingetragene Warenzeichen von DTS, sowie die DTS Logos. Symbole und DTS 96/24 sind Warenzeichen von DTS, Inc. © 1996-2008 DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

aacPlus	***AAC/AAC Plus*** AacPlus ist ein Warenzeichen der Coding Technologies. Besuchen Sie *www.codingtechnologies.com* für weitere Informationen.
FLAC	FLAC Dekoder Copyright © 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008 Josh Coalson Vermarktung und Benutzung in jeglicher Form, sind erlaubt, wenn folgende Bedingungen erfüllt werden: - Bei der Vermarktung und Verbreitung des Quellcodes muss die o.g. Copyright-Vereinbarung, diese Liste der Bedingungen und der folgende Haftungsausschluss eingehalten werden. - Weitervertrieb in binärer Form muss die o.g. Kopierschutzvereinbarung erfüllen, und die Liste der Bedingungen, den folgenden Haftungsausschluss und/oder andere Materialien mit der Verteilung weitergeben. - Weder der Name der Xiph.org Foundation noch die Namen ihrer Vertretungen dürfen ohne vorherige Genehmigung benutzt werden, um von dieser Software abgeleitete Produkte zu bewerben. DIESE SOFTWARE WIRD SO WIE SIE IST ZUR VERFÜGUNG GESTELLT DURCH DIE RECHTEINHABER UND VERTRETUNGEN UND JEDE FORM DER ZUSICHERUNG DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT IST EINGESCHLOSSEN FÜR DEN ZUGESICHERTEN VERWENDUNGSZWECK. IN KEINEM FALL KANN DIE FOUNDATION ODER IHRE VERTRETUNGEN HAFTBAR GEMACHT WERDEN FÜR DIREKTE ODER INDIREKTE, FOLGE-, ODER SPEZIELLE SCHÄDEN (EINGESCHLOSSEN ABER NICHT DARAUF BESCHRÄNKT, DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZGÜTER ODER DIENSTLEISTUNGEN; DATENVERLUST, NUTZUNGS- ODER VERDIENSTAUSFALL, ODER GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN) WIE AUCH IMMER BEZOGEN AUF EINE FORM DER HAFTBARKEIT; OB IN VERTRAG, DIREKTE HAFTBARKEIT, SCHADEN (FAHRLÄSSIGKEIT EINGESCHLOSSEN) ENTSTANDEN DURCH JEGLICHE FORM DER BENUTZUNG DIESER SOFTWARE.

vTuner	Dieses Produkt ist geschützt durch verschiedene Rechte des geistigen Eigentums durch NEMS und BridgeCo. Die Benutzung oder Verteilung dieser Technologie außerhalb dieses Geräts ist ohne Lizenz von NEMS und BridgeCo oder einer autorisierten Vertretung verboten.
MP3	MPEG Layer-3 Audio-Dekodierungs-Technologie ist lizensiert vom Fraunhofer Institut und Thomson Multimedia
iPod	iPod ist ein Warenzeichen der Apple Inc., registriert in den USA und anderen Ländern.
HDMI	HDMI, das HDMI-Logo und die High-Definition Multimedia-Schnittstelle sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von HDMI Licensing LLC.
ROVI	Dieses Produkt verwendet Kopierschutztechnologie, die durch US-Patente und andere Rechte zum Schutz geistigen Eigentums von Rovi Corporation geschützt ist. Reverse-Engineering und Auseinanderbauen ist nicht gestattet.



Digitale Anschlüsse

Optische und elektrische Digital-Audio-Anschlüsse, siehe Seite D-11.

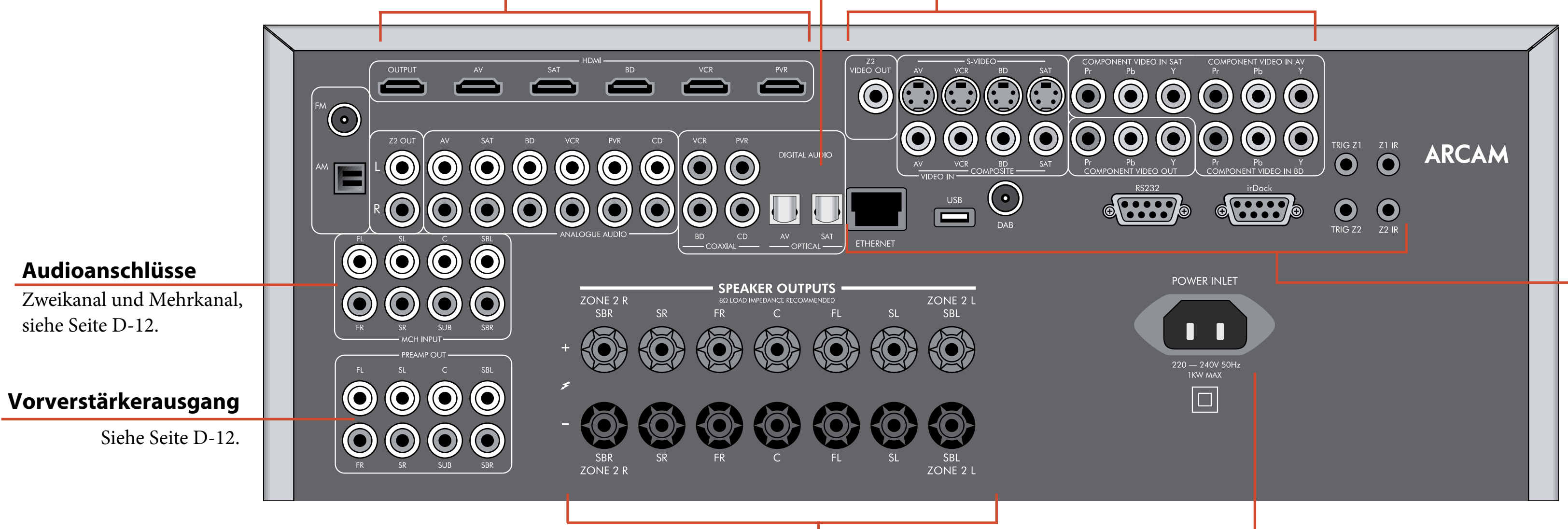
HDMI

Weitere Informationen auf Seite D-10.

Video-Verbindungen

Component, S-Video und Composite Anschlüsse, siehe Seite D-11.

Zone 2 Anschlüsse, siehe Seite D-11.



Audioanschlüsse

Zweikanal und Mehrkanal, siehe Seite D-12.

Vorverstärkerausgang

Siehe Seite D-12.

Antennen, Steuerung und Kommunikation

UKW-, MW-, DAB-Radio, drDock/irDock, RS232, Netzwerk/USB, Infrarot- und Triggeranschlüsse, siehe Seite D-16, Seite D-17.

Netzbuchse

Schließen Sie hier das richtige Netzkabel an.

Lautsprecheranschlüsse

Weitere Informationen auf Seite D-19.

> ***HINWEIS***
> Bitte lesen Sie die Kapitel „Aufstellen“, „Inbetriebnahme“ und „Verbindungskabel“ auf Seite D-7, bevor Sie Ihren integrierten Verstärker AVR360 anschließen!



Bevor Sie Ihren AVR360 an Ihre vorhandenen Geräte und Lautsprecher anschließen, lesen Sie bitte die folgenden Seiten, die alle verfügbaren Eingangs- und Ausgangsanschlussmöglichkeiten erklären. Das „Lautsprecher“-Kapitel gibt Auskunft, wie Sie diese anschließen können, ohne dass Ihr Verstärker Schaden nimmt, und wie Sie diese bestmöglich aufstellen.

Allgemein

Die Eingänge sind benannt, um eine Zuordnung zu angeschlossenen Geräten zu erleichtern (z.B. ‚**BD**‘ oder ‚**VCR**‘). Alle verfügen über eine identische Eingangsschaltung, deshalb gibt es keinen Grund, nicht auch andere Geräte an einen der Anschlüsse anzuschließen. Wenn Sie zum Beispiel zwei BD-Player besitzen, und der AV-Eingang nicht genutzt wird, dann können Sie diesen mit dem AV-Eingang verbinden.

Wenn Sie eine Video-Quelle anschließen, muss deren Tonausgang mit dem entsprechenden Eingang verbunden werden.
Wenn Sie beispielsweise einen Satelliten-Empfänger und den **SAT**-Video-Eingang anschließen, muss die Tonverbindung an die **SAT**-Audioeingänge angeschlossen werden!

Die Hierarchie für eine Videoverbindungen mit bester Qualität ist wie folgt:

- HDMI
- Component/RGB
- S-Video
- Composite.

Für jede in Zone 2 vorhandene Videoquelle müssen Sie eine Composite Verbindung zwischen AVR360 und dem Gerät herstellen.

Anschlussanleitung

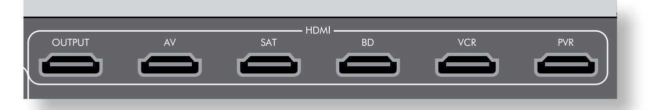
- Wenn möglich, verbinden Sie sowohl digitale als auch analoge Ausgänge von digitalen Quellen. Dies ermöglicht die Nutzung des digitalen Eingangs für die Hauptzone und die Nutzung des entsprechenden analogen Eingangs für den Zone 2-Ausgang.
- Achten Sie darauf, die Kabel soweit wie möglich entfernt von jeder Spannungsversorgung zu verlegen, um Brummen und andere Störgeräusche zu vermeiden.



- Wenn Sie Ihre Geräte mit diesen Anschlüsse verbinden, achten Sie auf den Buchstaben/die Farbe für jede Verbindung. Aus einer falschen Verbindung kann kein Schaden entstehen, das Bild kann jedoch instabil oder farblich fehlerhaft sein.
- Die Component Video Eingänge haben ausreichende Bandbreite für NTSC- (525/60) oder PAL- (625/50) und HDTV-Videosignale.

ANMERKUNG:

Sie müssen für jeden Eingang die „***Video-***“ und „***Audio-Quelle***“-Einstellungen entsprechend zum Verbindungstyp anpassen. (siehe „Konfigurieren der Eingänge“ auf Seite D-35)



HDMI-Anschlüsse

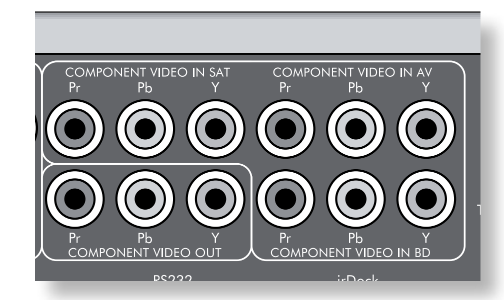
AV, SAT, BD, VCR, PVR

Verbinden Sie die HDMI-Video-Ausgänge Ihrer vorhandenen Geräte mit den entsprechenden HDMI-Eingängen.

OUTPUT

Verbinden Sie diesen Ausgang mit dem HDMI-Videoeingang Ihres Anzeigegeräts. Dieser Ausgang ist mit dem HDMI 1.4 Audio-Rückkanal (ARC) kompatibel. Wenn Sie einen unterstützten Fernseher besitzen, dann ist der Ton vom internen Tuner des Fernsehers (z. B. Freeview, Freesat, DVB-T) am „Display“-Eingang des AVR360 verfügbar.

Component/RGB-Anschlüsse



Diese Anschlüsse sind für Quellen mit qualitativ hochwertigen Component-Ausgang (YUV oder YPbPr) oder RGB geeignet. Diese Signale stehen normalerweise von BD-Playern, Set-Top-Boxen oder Spielekonsolen zur Verfügung.

Wenn Sie eine RGB-Quelle anschließen, müssen Sie auch deren Composite Ausgang mit dem Composite Eingang des AVR360 verbinden, um eine Videosynchronisierung („RGB + Sync"-Format) zu ermöglichen. Das Composite-Signal sollte am gleichnamigen Eingang wie die RGB-Signale anliegen. Der AVR360 ist auch mit „Sync on Green"- oder „RGsB"-Signalen kompatibel.

RGB-Videoausgänge an Quellgeräten sind oft SCART-Anschlüsse. Sie benötigen ein SCART auf „RGB+Sync on phono" Adapterkabel, das bei Ihrem Arcam Händler erhältlich ist.

> ***HINWEIS***
> Wenn Sie die AVR360-Menüeinstellungen vornehmen (später in diesem Handbuch), müssen Sie für jeden Eingang festlegen, ob die hochwertige dreiadrige Videoverbindung als Component („Normal"), „RGsB" oder „RGB + Sync" konfiguriert wurde. Dies können Sie in der Zeile „Component Mode" im Input Config Menü wählen. Sollten Sie dies versäumen, kann ein grünes Bild oder instabiles Bild die Folge sein.

COMPONENT VIDEO IN SAT, AV, BD

Verbinden Sie die Component Video-Ausgänge Ihrer Quellgeräte mit diesen Eingängen.

COMPONENT VIDEO OUT

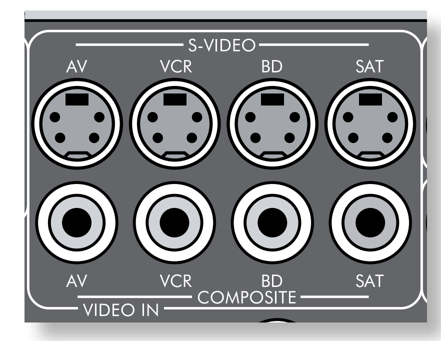
Verbinden Sie diesen Ausgang mit dem Component Video-Eingang Ihres Displays.





Zone 2 Anschlüsse

Der analoge Audio-Anschluss Z2 Out dient zum Anschluss des Stereoausgangs des AVR360 an einen Verstärker in einem zweiten Raum. Verbinden Sie diesen analogen Video-Ausgang mit Ihrem Zone 2 Anzeigegerät. Siehe „Multi-Room Einrichtung" auf Seite D-46 für weitere Informationen.



S-Video- und Composite-Anschlüsse

AV, VCR, BD, SAT

Verbinden Sie diese Eingänge mit allen verfügbaren S-Video und Composite Ausgängen ihrer Quellgeräte.

> ***HINWEIS***
> Ein analoger RGB Video-Ausgang ist beim AVR360 nicht vorhanden. Der qualitativ hochwertige dreiadrige Videoausgang ist immer als Component Video konfiguriert.

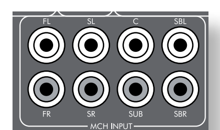
Digitale Audioanschlüsse



VCR, PVR, BD, CD, AV, SAT

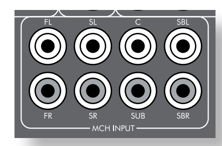
Verbinden Sie diese Eingänge mit den verfügbaren Digital-Ausgängen Ihrer Quellgeräte.

MCH Eingang



An diesem analogen Mehrkanaleingang kann ein Quellgerät angeschlossen werden, welches Surround-Ton über seine analogen Ausgänge ausgibt. Diese Möglichkeit bieten in der Regel DVD-Audio oder SACD-Player. Das hier eingehende Signal durchläuft kein weiteres Audio-Processing innerhalb des AVR360, deshalb sollten die Einstellungen bezüglich der Lautsprechergröße und des Hörabstands innerhalb des Setup Menüs auch in das AVR360 Setupmenü für die Mehrkanalquelle eingegeben werden. Beachten Sie, wann immer Sie Lautsprecher-Level Einstellungen an dem MCH-Eingang des AVR360 *vornehmen*, dass die Lautsprecher-Level Einstellungen am Mehrkanalgerät auf Null gesetzt seien sollten.

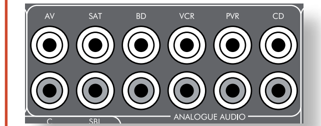
Analoge Vorverstärker-Ausgänge



Alle analogen VorverstärkerAusgänge werden gepuffert, haben eine geringe Ausgangs-Impedanz, sind auf „Line-Level" und folgen der Lautstärkeeinstellung für Zone 1. Sie erlauben die Nutzung langer Kabel oder mehrerer paralleler Eingänge, wenn nötig.

Weitere Informationen zum Anschluss von Lautsprechern und zusätzlichen Verstärkern finden Sie auf den Seiten D-18 und D-19.

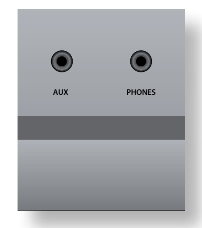
Analoge Audio-Eingänge



AV, SAT, BD, VCR, PVR, CD

Verbinden Sie die linken und rechten Eingänge mit den linken und rechten Ausgängen Ihrer Quellgeräte.

AUX-Eingang auf Geräte-Vorderseite



Der **AUX**-Eingang auf der Gerätefront kann als analoger oder optisch-digitaler Eingang genutzt werden.

Für analoge Quellen benötigen Sie ein Kabel mit 3,5mm Klinkenstecker; für digitale Quellen benötigen Sie ein 3,5mm optisches Kabel. Der Fronteingang wird auch für das Auto-Setup Mikrophon benutzt.

Kopfhöreranschluss PHONES auf Geräte-Vorderseite

Diese Buchse akzeptiert Kopfhörer mit einer Impedanz von 32 bis 600Ω, welche über einen 3,5mm Stereo-Klinkenstecker verfügen. Die Kopfhörerbuchse ist immer aktiv, sofern der AVR360 nicht stumm geschaltet ist.

Wenn ein Kopfhörer angeschlossen wird, werden die Lautsprecher- und Vorverstärker-Ausgänge automatisch stumm geschaltet.

Anschlussplan

BD/DVD -Player

Das Diagramm zeigt wie Audio- und Videoverbindungen mit einem herkömmlichen BD/DVD-Player hergestellt werden.

Der bevorzugte Videoanschluss nach Präferenz gelistet:

- Nutzen Sie eine HDMI-Verbindung (falls Ihr DVD-Player einen HDMI Ausgang besitzt), andernfalls nutzen Sie die Drei-Komponenten oder vier RGB+Sync Anschlüsse.
- Verwenden Sie den S-Video-Anschluss, wenn Ihr Player keine HDMI- oder Component/RGB + Sync-Ausgänge besitzt.
- Verwenden Sie den Composite-Anschluss, wenn Ihr Player keine HDMI-, Component/RGB + Sync- oder S-Video-Ausgänge besitzt.

In allen Fällen verbinden Sie diese mit den als **BD** benannten Eingängen des Geräts.

Der bevorzugte Audioanschluss ist die Nutzung des koaxialen digitalen Anschlusses (gewöhnlich mit **DIGITAL AUDIO OUT** bezeichnet), und zusätzlich die koaxialen Analogausgänge der linken und rechten Kanäle.

In allen Fällen verbinden Sie diese mit den als **BD** benannten Eingängen des Geräts.

Satellitenreceiver

Ein Satellitenreceiver wird auf die gleiche Weise angeschlossen wie ein BD-Player, mit identischer Bevorzugung der Anschlüsse, je nach Ausstattung des Satellitenreceivers.

Nutzen Sie in allen Fällen die als **SAT** benannten Eingänge des Geräts. Beachten Sie, dass Sie zum Anschluss eines digitalen Satellitenreceivers gegebenenfalls ein digitales Koaxial/TOSLINK Verbindungskabel benötigen, da einige Satellitenreceiver kein Audiosignal über HDMI unterstützen.

Anschluss eines CD-Players

Schließen Sie den digitalen Ausgang des CD-Players (wenn vorhanden) an den digitalen Eingängen des Geräts an. Benutzen Sie ein hochwertiges koaxiales Verbindungskabel.

Verbinden Sie die linken und rechten Analogausgänge des Players mit den analogen Eingängen des Geräts, indem Sie zwei hochwertige koaxiale Verbindungskabel benutzen.

> ***HINWEIS:***
>
> Sie müssen für jeden Eingang die „***Audio-Quelle***"-Einstellungen entsprechend zum Anschlusstyp anpassen (Siehe „Konfigurieren der Eingänge" auf Seite D-35)

HDMI OUT
ANALOGUE AUDIO OUT
RIGHT LEFT
DIGITAL AUDIO OUT
COMPOSITE VIDEO OUT
S-VIDEO
COMPONENT VIDEO OUT
Pr Pb Y
BD/SAT

ANALOGUE AUDIO OUT
RIGHT LEFT
DIGITAL AUDIO OUT
CD

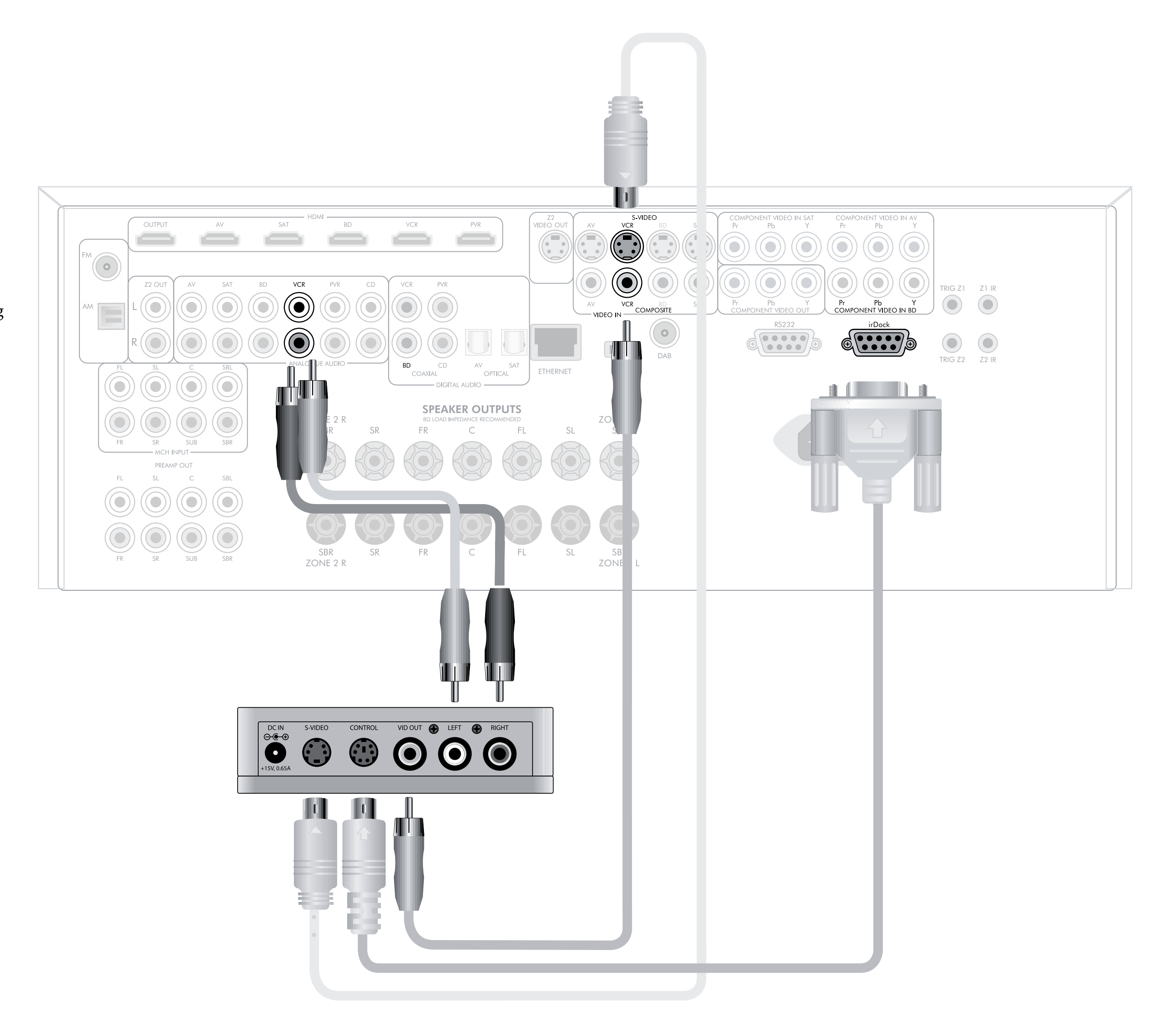
Anschluss eines iPods mittels Arcam irDock

Die Kombination des AVR360 und des optionalen **irDock**- oder **drDock** von Arcam bietet eine großartige Plattform für Ihren iPod.

Schließen Sie den **irDock** entsprechend der Abbildung an, schalten Sie den **irDock** ein, stecken Sie Ihren iPod ein und wählen Sie **iPod** als Quelle. Beachten Sie, dass der Standard-Eingang VCR lautet, dieser aber im allgemeinen Setup-Menü geändert werden kann.

Sie können einfach mit der CR102-Fernbedienung durch Musik und Podcasts auf Ihrem iPod navigieren, der Text erscheint auf dem Display des AVR360.

Weitere Informationen finden Sie in der Kurzanleitung des **irDock** (oder in der **drDock**-Kurzanleitung), die mit diesen Zusatzgeräten mitgeliefert wurde.



Deutsch



Antennenanschüsse

Der AVR360 ist mit einem UKW/ MW-Empfängermodul und je nach Region mit einem optionalen DAB-Empfänger ausgestattet. Welche Antenne Sie benötigen, hängt von Ihren Hörvorlieben und den örtlichen Gegebenheiten ab.

Ihr AVR360 ist zu hervorragendem Radioempfang im Stande, jedoch nur wenn dieser ein qualitativ gutes Signal empfängt.

Probieren Sie die dem Gerät beiliegenden Antennen aus. Sollten Sie sich in einem gut bis mittelmäßig versorgten Gebiet befnden, sollten diese für einen guten Empfang ausreichen. In schlecht versorgten Gebieten ist es möglich, dass Sie eine Außen- oder Dachantenne benötigen.

Wenden Sie sich dazu an Ihren Arcam-Händler oder Antennenbauexperten für Ratschläge zu den örtlichen Empfangsbedingungen.

DAB



(falls vorhanden)

In gut versorgten Gebieten kann die mitgelieferte DAB T-Wurfantenne mit guten Ergebnissen genutzt werden. Befestigen Sie die Antenne höchstmöglich an einer Wand.

Im Vereinigten Königreich müssen die T-Elemente zwecks DAB Empfangs vertikal positioniert werden, da Sendungen vertikal polarisiert ausgestrahlt werden. Erkundigen Sie sich in anderen Gebieten bei Ihren Arcam-Händler oder probieren Sie, ob Sie durch horizontale oder vertikale Positionierung das beste Empfangsergebnis erreichen.

Probieren Sie aus, welche nutzbare Wand die besten Empfangsbedingungen liefert und nutzen Sie Heftzwecken oder Klebeband, um die Antenne in T-Form zu befestigen. Beachten Sie, sollten Sie Heftzwecken benutzen, dass diese nicht in Kontakt mit dem innenliegenden Draht der Antenne kommen.

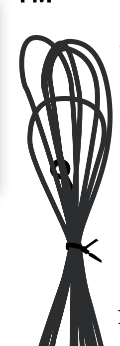
Wenn Sie nach der Installation DAB empfangen, prüfen Sie die Signalstärke indem Sie die **INFO**-Taste auf der Gerätevorderseite oder der Fernbedienung drücken, bis der Signalqualitätsindikator erscheint

In schlecht versorgten Gebieten sind eine hohe Verstärkunge und eine Außenantenne zwecks Empfangs zahlreicher Programme wünschenswert.

In Gebieten mit Band III Radioübertragung (wie in U.K) nutzen Sie eine Yagi-Antenne mit mehreren vertikal montierten Elementen, da die Programme vertikal polarisiert ausgestrahlt werden. Wenn Sie in der Nähe mehrerer Sender wohnen, nutzen Sie einen Rundstrahl- oder Faltdipol.

Falls Ihre lokalen DAB-Programme im L-Band übertragen werden, wenden Sie sich bitte bezüglich einer Antenne an Ihren Arcam Händler.

FM



Anschluss einer Antenne

Bevor Radioempfang möglich ist, muss eine FM geeignete Antenne an den AVR360 angeschlossen werden.

In gut versorgten Gebieten sorgt die mitgelieferte Wurfantenne für angemessene Ergebnisse.

Nach der Installation und dem Empfang von **FM**, überprüfen Sie die Signalstärke, indem Sie **INFO** auf der Gerätevorderseite oder der Fernbedienung drücken, bis der Signalqualitätsindikator erscheint.

In schlecht versorgten Gebieten oder für bestmöglichen FM-Empfang empfehlt es sich eine Außenantenne zu nutzen.

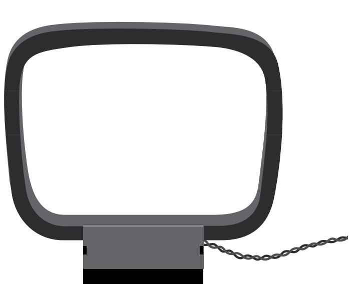
In einigen Gegenden kann Kabelradio oder eine Hausantennenanlage verfügbar sein. In beiden dieser Fälle sollten Sie die **FM**- oder **VHF**-Buchse Ihrer Antennendose (nutzen Sie nicht die **TV**-Buchse) mit dem **FM**-Koaxial Eingang auf der Rückseite des AVR360 verbinden.

AM

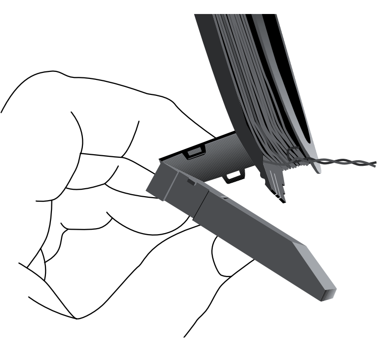
Anschluss einer Antenne

Um Mittelwellenradiosignale empfangen zu können benötigen Sie eine AM-Antenne, deshalb ist im Lieferumfang des AVR360 eine einfache Loop-Antenne enthalten. Beachten Sie die untenstehende Montageanleitung.

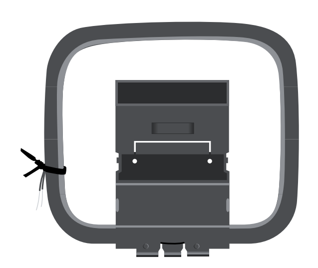
Stellen Sie sicher, dass die Antenne mit Abstand zum AVR360, zu Fernsehgeräten, Computern oder anderen RF-Störquellen positioniert wird. Drehen Sie die Antenne um zu prüfen, welche Position den besten Empfang ermöglicht.



3. Verbinden Sie die Innenleiter des Kabels mit der AM-Buchse auf der Rückseite des AVR360 (Die Drähte sind nicht polarisiert). Drehen Sie die Antenne auf Ihrem Fuß bis Sie den besten Empfang erreichen.

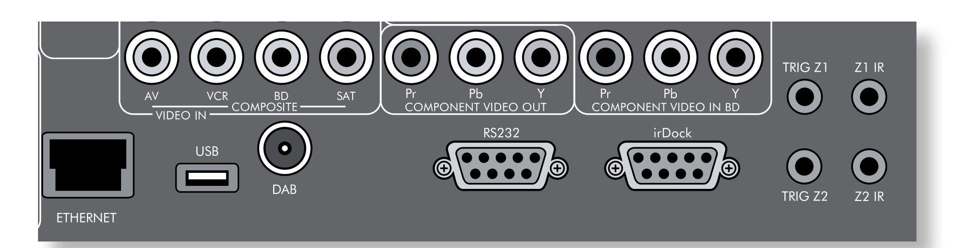


2. Drücken Sie den Reiter in die Aufnahme des Standfußes. Drücken Sie, bis dieser mit einem Klick einrastet.

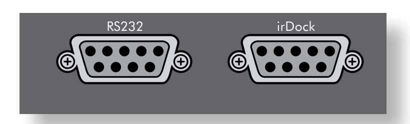


1. Lösen Sie den Kabelbinder und wickeln Sie das verdrillte Kabel ab. Klappen Sie den Kunststofffuß nach vorn durch den Rahmen.



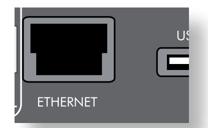


Datenverbindungen



drDock/irDock
Zur Nutzung von Arcam **drDock**- oder **irDock**- Zubehör lesen Sie bitte Seite D-15 und die Bedienungsanleitung des Zubehörartikels für weitere Details.

RS232 Serielle Schnittstelle
Nutzen Sie diese mit Steuerelektronik, die über eine serielle Schnittstelle verfügt (z.B. Crestron und AMX Touch Screen Steuerungen).



Netzwerkanschluss

In diesem Abschnitt geht es um die Installation des Gerätes in einem bereits vorhandenen Heimnetzwerk. Informationen zur Nutzung der Netzwerkfunktionen des AVR360, zum USB-Anschluss und zu unterstützten Dateiformaten, finden Sie auf Seite D-45.

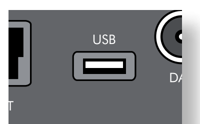
Netzwerkbetrieb ist ein umfangreiches Tema, weshalb in dieser Bedienungsanleitung nur die wichtigsten Richtlinien erklärt werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Arcam-Händler oder Installationsspezialisten für weitere Informationen zur Einbindung Ihres AVR360 in Ihr Computernetzwerk.

Ethernet

Wenn ein Ethernetkabel verbunden wird, versucht der AVR360 automatisch eine Verbindung zu Ihrem Netzwerk aufzubauen.

Es empfiehlt sich die Nutzung eines CAT5 Kabels, das an die mit **ETHERNET** bezeichnete RJ45-Buchse auf der Geräterückseite angeschlossen wird.

Wenn Ihr Netzwerk eine festgelegte IP-Adresse anstatt DHCP nutzt, müssen Sie einen Zugang, DNS und Proxy Information bestimmen. Siehe Seite D-39 für Information zur Netzwerkeinstellung.



USB-Anschluss

Der AVR360 kann auf USB Massenspeicher-Geräten gespeicherte Dateien wiedergeben, gewöhnlich von USB-Sticks, aber auch von allen anderen kompatiblen Massenspeichergeräten.

Der AVR360 unterstützt nur direkt angeschlossene USB-Geräte, und unterstützt keine Geräte, die mit einem Hub angeschlossen werden. Wenn ein regelmäßiger Zugang zum **USB**-Anschluss erforderlich ist, kann ein USB Verlängerungskabel vorteilhaft sein.



Siehe Seite D-45 für unterstützte Dateiformate.

Triggeranschlüsse

Die Triggeranschlüsse (**TRIG Z1** und **TRIG Z2**) geben ein elektrisches Signal aus, wenn der AVR360 eingeschaltet und die entsprechende Zone aktiviert wird.

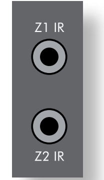
Das Triggersignal kann genutzt werden, um kompatible Unterhaltungselektronik ein- beziehungsweise auszuschalten, z.B. lässt sich ein Trigger programmieren, um Ihren Fernseher und BD-Player einzuschalten, wenn der AVR360 eingeschaltet wird.

Der AVR360 besitzt zwei Trigger-Ausgangs-Buchsen, welche jeweils ein 12V, 70mA Schaltsignal ausgeben können. Die Buchse ist für 3,5mm Mono-Klinkenstecker vorgesehen: Die Spitze ist der Triggerausgang, das dahinter liegende Mittelstück die Masse.



TRIG Z1
Nutzbar als Fernsteuerung zum Ein- und Ausschalten von Verstärkern oder Quellgeräten in Zone 1.
Ein = 12V, Aus = 0V.

TRIG Z2
Nutzbar als Fernsteuerung zum Ein- und Ausschalten von Verstärkern oder Quellgeräten in Zone 2.
Ein = 12V, Aus = 0V.

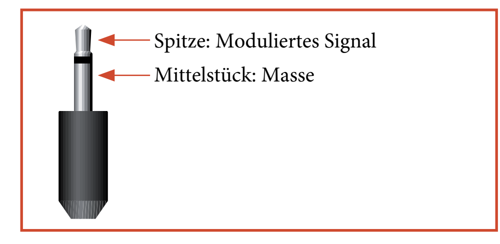


Infrarot (IR)-Anschlüsse

Die Infraroteingänge (**Z1 IR** und **Z2 IR**) ermöglichen den Anschluss eines externen Infrarotempfängers, wenn beispielsweise der Infrarotempfänger auf der Gerätefront verdeckt ist, oder um eine Fernbedienung in Zone 2 nutzen zu können.

Es gibt am AVR360 zwei IR-Eingänge, vorgesehen jeweils für 3,5mm Stereo- oder Mono Klinkenstecker. Die Spitze fungiert als moduliertes Signal, das Mittelstück als Masse.

HINWEIS
Buchsen mit der Kennzeichnung „Z2" beziehen sich auf Verbindungen, die bei Multi-Room-Installationen verwendet werden. Weitere Informationen zu diesem Thema fnden Sie auf Seite D-46.



Z1 IR
Dieser Eingang ist für einen IR-Empfänger im gleichen Raum vorgesehen, wenn die Gerätefront des AVR360 verdeckt ist.

Wird ein IR-Empfänger an **Z1 IR** angeschlossen, so wird der IR-Empfänger auf der Gerätefront abgeschaltet, um Probleme mit Mehrfachbefehlen zu vermeiden (z.B. wenn die Front nur teilweise verdeckt ist).

Z2 IR
Dieser Eingang ist für einen IR-Empfänger in Zone 2 vorgesehen, um eine Fernbedienung des AVR360 aus einem zweiten Raum zu ermöglichen.

Ein Anbieter von IR-Empfänger und Emitter-Zubehör und Systemen ist Xantech. Weitere Informationen finden Sie auf *www.xantech.com*, oder fragen Sie Ihren Arcam Händler.

HINWEISE
Die IR-Eingänge des AVR360 sind für ein moduliertes Signal vorgesehen. Wenn ein externer IR-Empfänger das IR-Signal demoduliert, wird es nicht funktionieren. Der AVR360 stellt außerdem an der IR-Buchse keine externe Spannungsversorgung für externe Empfänger zur Verfügung, dafür wird eine externe Stromquelle benötigt.



Der AVR360 erlaubt den Anschluss von bis zu sieben Lautsprechern und einem aktiver Subwoofer an das Hauptsystem. Die Ausgangskanäle entsprechen den Lautsprechern, die vorne links, in der Mitte, vorne rechts, am linken Surround, am rechten Surround, am Surround hinten links, am Surround hinten rechts und am aktiven Subwoofer angeschlossen wurden.

Die Konfiguration und Aufstellung der Lautsprecher ist sehr wichtig. Alle Lautsprecher, mit Ausnahme des Subwoofers, sollten in Ihrer normalen Ansichts-/Anhörposition aufgestellt werden. Der Subwoofer sollte in einer Position aufgestellt werden, bei der der Frequenzgang in allen Anhörpositionen ausgeglichen ist. Falsche Aufstellung führt in einigen Bereichen zu übermäßig viel Bass. Oft kann eine gute Position für den Subwoofer nur durch Experimentieren herausgefunden werden. Ein guter Ort, um mit dem Experimentieren anzufangen, ist nahe an einer Wand, aber mindestens 1m von Zimmerecken entfernt. Sie können auch Ihrem Subwoofer-Handbuch Anregungen zur Aufstellung entnehmen.

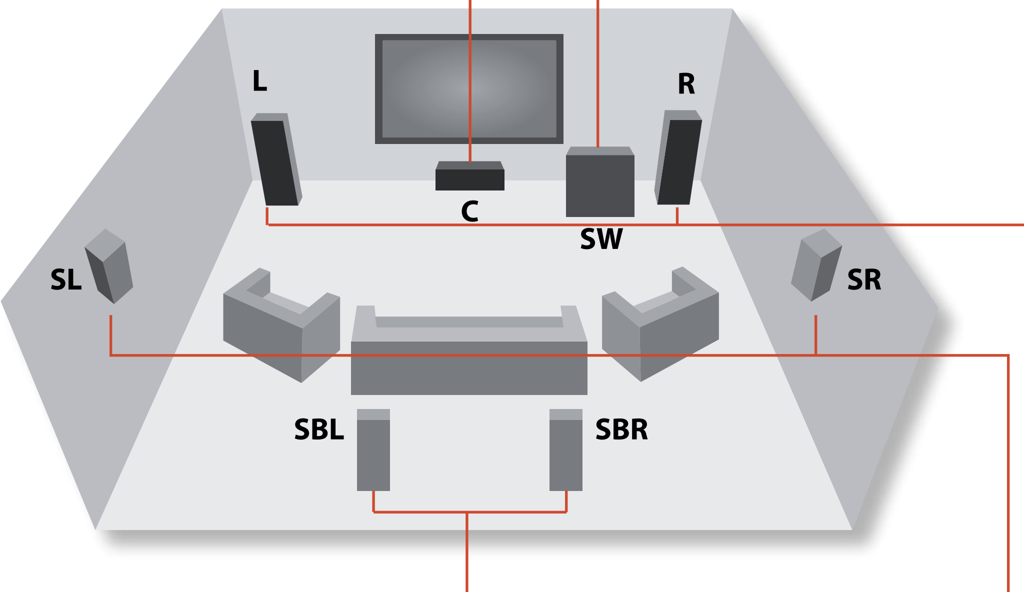
Center

Der Centerlautsprecher ermöglicht eine realistische Wiedergabe von Dialogen. Der Centerlautsprecher sollte tonal ausgewogen mit den Frontlautsprechern harmonieren, und auf einer ähnlichen Höhe positioniert sein.

Subwoofer

Ein Subwoofer wird die Bass-Performance in Ihrem System bedeutend verbessern. Dies ist sinnvoll um Kino-Spezialeffekte zu reproduzieren, insbesondere wenn ein zugehöriger LFE (Low Frequency Effects) Kanal verfügbar ist, wie er auf vielen Medien mit Dolby oder DTS Technologie enthalten ist.

In größeren Installationen kann mehr als ein Subwoofer nötig sein, besonders in Räumen mit einer Holzrahmenkonstruktion. Mehrere Subwoofer erfordern eine sorgfältige Platzierung, da sich Effekte zwischen den Einheiten aufheben können. Sie benötigen eventuell den Rat eines Experten.



Front links und rechts

Positionieren Sie Ihren linken und rechten Frontlautsprecher so, dass sie sowohl eine gute Stereowiedergabe für normale Musik, als auch eine gute Mehrkanalwiedergabe ermöglichen. Wenn diese zu nah beieinander positioniert werden kann es an Räumlichkeit fehlen; wenn diese zu weit auseinander stehen, kann ein räumliches „Loch" in der Mitte entstehen, dies wirkt als höre man zwei Hälften. Sollte es keine praktikable Alternative zu einer Positionierung weit auseinander geben, kann die Nutzung des Centerlautsprechers Abhilfe schaffen (siehe Dolby ProLogic II Music Mode).

Surround hinten links und rechts

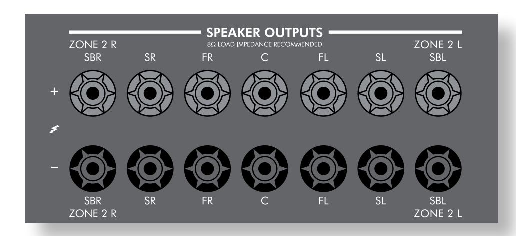
Die hinteren Surroundlautsprecher rechts und links werden genutzt um zusätzliche Tiefe und bessere Lokalisierung zu erreichen und sollten etwa einen Meter über der Ohrhöhe des Zuhörers positioniert sein. Positionieren Sie die beiden hinteren Surroundlautsprecher so, dass ein Bogen von ungefähr 150 Grad zwischen den einzelnen hinteren Surroundlautsprechern und dem Centerlautsprecher entsteht. Die hinteren Surroundlautsprecher sollten auf die Vorderseite des Raumes ausgerichtet sein, um die größte Ausbreitung zu ermöglichen, wie in dem Diagramm dargestellt.

Surround rechts und links

Die linken und rechten Surroundlautsprecher reproduzieren den Umgebungston und Effekte, die in einem Mehrkanal-Homecinemasystem vorhanden sind und sollten leicht über Ohrhöhe des Zuhörers aufgestellt sein.

Lautsprecher anschließen

Um jeweils einen der Lautsprecher anzuschließen, lösen Sie die entsprechenden Terminalschraube auf der Rückseite des AVR360. Stecken Sie die Lautsprecherkabel durch das Loch in jedem Anschlussstift und und ziehen Sie die Terminalschrauben wieder an. Stellen Sie sicher, dass auf der Rückseite der rot markierte (positiv/+) Lautsprecheranschluss mit dem rot markierten (positiv/+) Anschluss des Geräteterminals verbunden wird, und der schwarz markierte (negativ/–) Anschluss des Lautsprechers mit dem schwarz markierten (negativ/–) Anschluss des Geräteterminals verbunden wird.



Es ist wichtig, dass keine einzelnen Litzen die Drähte eines anderen Kabels oder das Gehäuse berühren. Sollten Sie dies nicht beachten, kann das einen Kurzschluss verursachen und Ihren AVR360 beschädigen.

Überdrehen Sie die Terminalanschlüsse nicht und benutzen Sie keine Schraubenschlüssel, Zangen usw., da dies zu Schäden an den Terminals führen kann, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

Lautsprecherkabel

Die Lautsprecher sollten mit hochwertigem, hoch reinem Kupferkabel mit geringer Impedanz an den Verstärker angeschlossen werden. Günstige Kabel sollten vermieden werden – dies wäre eine falsche Einsparung und kann den Klang signifikant verschlechtern.

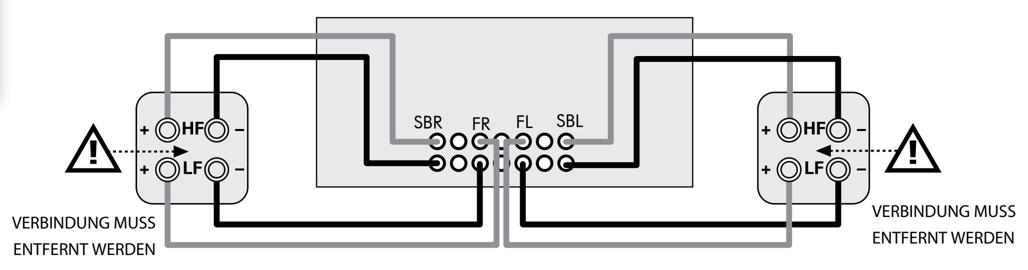
Das Anschlusskabel der Lautsprecher sollte so kurz wie möglich gehalten werden. Anschlüsse an den Lautsprecherterminals sollten immer „handfest“ festgezogen werden. Es können entweder Kabellitzen oder Bananenstecker verwendet werden.

Bi-Amping der der vorderen linken und rechten Lautsprecher

Bi-Amping ist die Verwendung von zwei Verstärker-Kanälen pro Lautsprecher. Bi-Amping kann eine bessere Klangqualität als herkömmliche Einzelverkabelung liefern. Wenn Sie im Hauptraum keine Surround-Back-Lautsprecher rechts und links angeschlossen haben (d. h. Sie haben ein 5.1-Surround-System und kein 7.1 System), können Sie die Surround-Back- Endstufen verwenden, um die Frontlautsprecher mit Bi-Amping zu betreiben, falls Ihre Lautsprecher Bi-Amping-Unterstützung bieten. Die Reserve-Kanäle können wahlweise zum Versorgen von Stereo-Lautsprechern in einem Nebenraum (Zone 2) eingesetzt werden.

Lautsprecher, die Bi-Amping unterstützen, haben zwei Sätze +/- Anschlüsse pro Lautsprecher, die meistens mit Metallstreifen verbunden sind. Diese Metallstreifen ***MÜSSEN*** bei Verwendung von Bi-Amping entfernt werden. Nichtbeachtung kann zu Schäden am Verstärker führen, die nicht durch die Garantie abgedeckt sind.

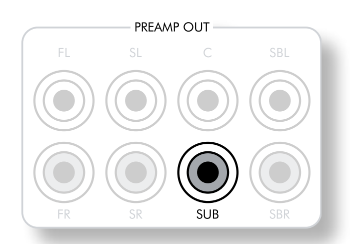
Um die Frontlautsprecher mit Bi-Amping zu betreibenn, entfernen Sie die Metallstreifen von den Lautsprecheranschlüssen. Schließen Sie die Subwoofer- oder die LF-Anschlüsse an die FL- und FR-Anschlüsse am AVR360 an. Schließen Sie die Hochtöner oder die HF-Anschlüsse an die SBL- und SBR-Anschlüsse am AVR360 an. Abschließend gehen Sie im Setup-Menü zu „SPKR Types“ und stellen Sie die Menüoption „Use Channels 6+7 for“ auf „BiAmp L+R“ ein - siehe Seite D-32.



Subwoofer anschließen

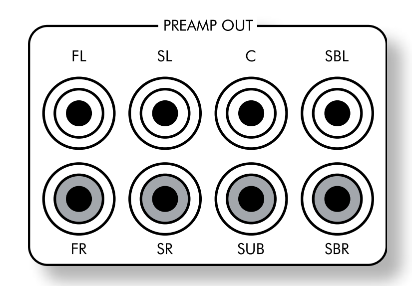
Der AVR360 ermöglicht den Anschluss von aktiven Subwoofern am **SUB**-Ausgang.

Sehen Sie in Ihrer Subwoofer-Bedienungsanleitung nach, um die richtige Einstellung und Verbindung für Ihren speziellen Subwoofer zu wählen.



Externe Endstufen

Die interne Endstufe des AVR360 kann mit einer externen Endstufe erweitert oder ersetzt werden. Verbinden Sie die **PREAMP OUT**-Buchsen mit den Eingängen Ihrer Endstufe:



FL, FR, C

Verbinden Sie diese mit den entsprechenden Frontkanälen (Rechts, Links und Mitte) der Endstufe.

SUB

Subwoofer-Ausgang. Verbinden Sie diesen Ausgang mit dem aktiven Subwoofer, falls vorhanden.

SR, SL

Surround Rechts und Surround Links. Verbinden Sie diese mit den entsprechenden Endstufeneingängen.

SBR, SBL

Surround Back Rechts und Links (nur bei 7.1 Systemen). Verbinden Sie diese mit den entsprechenden Endstufeneingängen für die Surround Back-Kanäle.

Alle analogen Vorverstärker-Ausgänge sind gepuffert, haben einen niedrigen Ausgangswiderstand und sind Lautstärke geregelt. Sie sind in der Lage, lange Kabel zu treiben oder mehrere Anschlüsse parallel.



Betriebs Ihres AVR360

Während des Betriebs Ihres AVR360 empfehlen wir die Nutzung der OSD (On-Screen Display) Information auf Ihrem angeschlossenen Bildschirm, wenn immer dies möglich ist.

Einschalten

Drücken Sie die Power-Taste auf der Front des Geräts. Die Power-LED leuchtet grün auf und im Display erscheint das Wort „ARCAM“. Nach vollständiger Initialisierung zeigt das Display die Lautstärkeeinstellung und den Namen der gewählten Quelle an.

Bitte warten Sie bis sich der AVR360 vollständig initialisiert hat, bevor Sie ihn bedienen. Es empfehlt sich, mindestens 10 Sekunden nach dem Ausschalten zu warten, bevor Sie das Gerät wieder einschalten.

Standby

Der AVR360 verfügt über einen Standby-Modus, der durch drücken von **STANDBY** auf der Fernbedienung erreichen. Im Stanbymodus ist das Display ohne Funktion und die **POWER**-LED leuchtet rot.

Wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird, empfehlen wir es dennoch vom Netz zu trennen, um Energie zu sparen.

Einschalten aus dem Standybetrieb

Drücken Sie **STANDBY** auf der Fernbedienung oder eine Taste auf der Nahbedienung (eine andere als die Power-Taste).

Frontdisplay

Der AVR360 ist nach etwa 4 Sekunden bedienbar.



Das Displayfenster zeigt die aktuell gewählte Quelle und die zuletzt gewählte Information (diese Information kann durch drücken der Taste **INFO** geändert werden).

Die aktuelle Lautstärke-Einstellung für Zone 1 (37,0 dB im obigen Beispiel) wird hervorgehoben. Die Lautstärke-Einstellung für Zone 2 wird beim Einstellen vorübergehend angezeigt.

Quellenwahl

Um eine bestimmte Quelle zu wählen drücken Sie die Taste **-INPUT** oder **INPUT +**, bis die entsprechende Quelle im Frontdisplay angezeigt wird, oder drücken Sie die jeweilige Quellentaste auf der Fernbedienung (falls vorhanden). Folgenden Quellen sind vorhanden:

CD	CD-Player Eingang
BD	Blu-ray Disk-Player Eingang
AV	Audio-Video Eingang
SAT	Satelliten-Receiver Eingang
PVR	Personal Video Recorder Eingang
VCR	Videorecorder Eingang
IPOD	erfordert einen iPod® und Arcams **irDock** oder **drDock**.
AM	Interner Tuner
FM	Interner Tuner
DAB*	Interner Tuner
NETZWERK	Intern (Ethernet), oder externes USB-Gerät (z.B. USB Stick).
MCH	Wählt den analogen MCH (Mehrkanal) Eingang
AUX	Auxeingang auf der Gerätefront
ANZEIGE	Der Audio-Rückkanal (ARC) von einem HDMI 1.4-kompatiblen Anzeigegerät. Verwenden Sie diesen mit einem HDMI-1.4-kompatiblen Fernseher mit internen TV-Tunern.

* Diese Quellen sind marktabhängig und sind möglicherweise auf Ihrem AVR360 nicht verfügbar

Die meisten Audio-Eingänge haben sowohl analoge als auch digitale Anschlüsse. Sie müssen den verwendeten Anschlusstyp für jeden Eingang wird, mittels der Option „***Audio Source***“ im „Input Config.“-Menü angeben, siehe Seite D-35. Beachten Sie, dass bei einer falschen Einstellung keine Tonausgabe erfolgt - die Standardeinstellung ist HDMI-Audio. Wenn Sie HDMI-Audio nicht verwenden, dann muss diese Einstellung geändert werden.

Der Verarbeitungs-Modus und die Stereo Direct-Funktionen werden gespeichert und für jeden einzelnen Eingang erneut abgerufen.

Der **MCH**-Eingang dient zum direkten analogen Pass-Through von DVD-Ton oder SACD-Quellen. Abgesehen von Lautstärkeregler- und Level-Einstellungen, sind keine Verarbeitungsmodi an diesem Eingang möglich, einschließlich Bass-Management und Verzögerungen des AVR360. Bitte passen Sie Bass-Management, Lautsprechergröße und Lautsprecher-Verzögerungen am Quellgerät an. Sie können die Abstände und relativen Lautsprecherpegel aus den Setup-Menüs im AVR360 kopieren.

Stereo Direct

Um reines analoges Stereosignal zu hören, drücken Sie die Taste **DIRECT**. Der Stereo Direct Modus umgeht automatisch alle Signalverarbeitungen und Surroundfunktionen. Im Direct Modus ist die digitale Verarbeitung außer Funktion, um die Klangqualität zu verbessern und digitales Rauschen auf ein absolutes Minimum zu reduzieren.

Hinweis: Wenn der Stereo Direct Modus gewählt ist, ist kein digitaler Ausgang verfügbar und digitales Bass Management ohne Funktion. Dies bedeutet, dass Basssignale nicht an den Subwoofer geleitet werden.

Lautstärkeregelung

Es ist wichtig zu beachten, dass die Lautstärkeanzeige keinen exakten Aufschluss darüber gibt, wieviel Leistung an die Lautsprecher gegeben wird.
Der AVR360 erreicht häufg seine vollständige Ausgangsleistung bevor der Lautstärkeregeler die Maximalposition erreicht hat, besonders bei laut aufgenommener Musik. Im Vergleich dazu können Film- und Musikstücke sehr leise erscheinen, da viele Regisseure sich Maximallevel für Spezialefekte in Reserve behalten möchten.

Kopfhörer

Um einen Kopförer mit dem AVR360 zu nutzen, schließen Sie diesen an die Kopförerbuchse **PHONES** mittig auf der Gerätefront an.

Wenn ein Kopförer an die **PHONES** Buchse auf der Gerätefront angeschlossen wird, werden die Ausgänge für die Zone 1 stumm geschaltet und das Signal auf ein Zweikanalsignal (2.0) heruntergemischt. Dies ist nötig,

damit der Centerkanal und die Surroundinformation mit einem Kopförer gehört werden können.

Gebrauch von Zone 2

Die Zone 2 ermöglicht Ihnen in einem Schlafzimmer, Wintergarten, Küche usw. eine andere Quelle mit unterschiedlicher Lautstärke zu sehen oder zu hören als in der Hauptzone (Zone 1).

Quellenauswahl und Lautstärkeregelung für Zone 2 wird entweder mit einem IR-Empfänger in Zone 2 (siehe „Zone 2 Steuerausgänge“ auf Seite D-46) oder durch Umschalten zur Steuerung von Zone 2 durch Drücken der Taste Zone auf der Frontseite oder durch Drücken von **AMP** gefolgt von **SHIFT** und anschließendem **OK** auf der Fernbedienung erreicht. Die VFD-Anzeige auf der Nahbedienung weist darauf hin, dass die Steuerung auf Zone 2 umgeschaltet wurde.

```
STANDBY          Z2   50
DOLBY TRUEHD 5.1
```

Um Zone 2 zu aktivieren, drücken Sie die Zone-Taste (oder Shift und ok). Anschließend drücken Sie die Standby-Taste auf der Fernbedienung. Drücken Sie eine Quellauswahltaste, um eine andere Quelle für Zone 1 auszuwählen.

```
FOLLOW Z1        Z2   50
DOLBY TRUEHD 5.1
```

Beachten Sie, dass die Zone 2 Steuerung innerhalb von Zone 1 nach ein paar Sekunden Inaktivität automatisch wieder an die Zone 1 Steuerung übergeben wird.

Zone 2 kann auch mit einer programmierbaren Fernbedienung von einem Drittanbieter oder einem Home-Automationsystem gesteuert werden. Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Händler oder Installateur.

Erweitertes Nahbedienungsmenü

Wenn Sie die **MENU**-Taste länger als vier Sekunden gedrückt halten, erreichen Sie das erweiterte Menü, welches folgende Einstellungen ermöglicht:

Werkseinstellungen wiederherstellen

Diese Option ermöglicht Ihnen alle Einstellungen Ihres AVR360 wieder auf den Stand zu setzen, mit dem er das Werk verlassen hat.

Ändern des Fernbedienungscodes

Der vorgegebene RC5 Fernbedienungscode, auf den der AVR360 reagiert, lautet 16. Wenn beispielsweise ein anderes Gerät den gleichen RC5 Code nutzt, kann dieser auf 19 geändert werden.

Wiederherstellen eines gesicherten Backups

Diese Funktion erlaubt Ihnen alle Einstellungen auf den Stand zurück zu setzen, der mittels der Funktion „Store secure backup“ gespeichert wurde. Diese Option ist nützlich, wenn Einstellungen versehentlich geändert wurden. Darüber hinaus kann das Gerät nach einer Firmware-Aktualisierung auch auf den gespeicherten Zustand zurück gesetzt werden.

Speichern eines gesicherten Backups

Mit dieser Option können Sie alle Einstellungen des AVR360 in einem gesicherten Bereich des Speichers ablegen. Die Einstellungen können mit Hilfe der obigen Wiederherstellen-Option wieder abgerufen werden.

– *PIN eingeben*

Geben Sie die PIN für den gesicherten Backup mittels der Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ auf der Fernbedienung ein (benutzen Sie nicht den Ziffernblock). Die Standard-PIN lautet 1234.

– *PIN ändern*

Ermöglicht das Ändern der Standard-PIN auf eine andere Zahl. Geben Sie die PIN für den aktuellen gesicherten Backup mittels der Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ auf der Fernbedienung ein (Benutzen Sie nicht den Ziffernblock). Die Standard-PIN lautet 1234. Nachdem die aktuelle PIN richtig eingegeben wurde, geben Sie nach der Aufforderung eine neue PIN ein und bestätigen Sie diese durch eine erneute Eingabe.

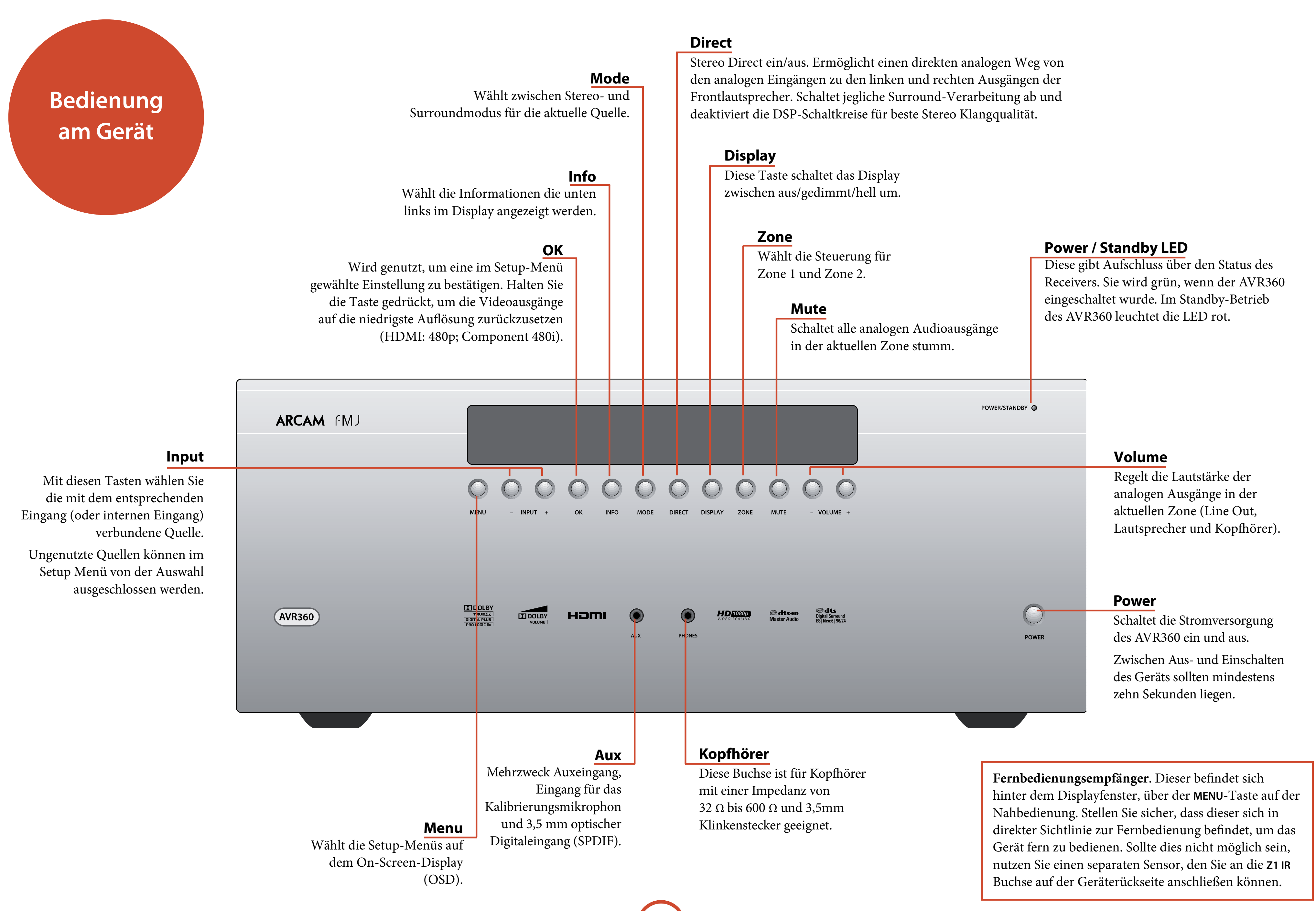
– *EXIT (Verlassen)*

Abbrechen und Rückkehr zum erweiterten Menü.

Aktualisieren der Firmware via USB

Die Firmware in Ihrem AVR360 kann mit Hilfe eines USB-Flashlaufwerks aktualisiert werden, dass eine Aktualisierungsdatei enthält.

Bedienung am Gerät



Mode
Wählt zwischen Stereo- und Surroundmodus für die aktuelle Quelle.

Direct
Stereo Direct ein/aus. Ermöglicht einen direkten analogen Weg von den analogen Eingängen zu den linken und rechten Ausgängen der Frontlautsprecher. Schaltet jegliche Surround-Verarbeitung ab und deaktiviert die DSP-Schaltkreise für beste Stereo Klangqualität.

Info
Wählt die Informationen die unten links im Display angezeigt werden.

Display
Diese Taste schaltet das Display zwischen aus/gedimmt/hell um.

OK
Wird genutzt, um eine im Setup-Menü gewählte Einstellung zu bestätigen. Halten Sie die Taste gedrückt, um die Videoausgänge auf die niedrigste Auflösung zurückzusetzen (HDMI: 480p; Component 480i).

Zone
Wählt die Steuerung für Zone 1 und Zone 2.

Power / Standby LED
Diese gibt Aufschluss über den Status des Receivers. Sie wird grün, wenn der AVR360 eingeschaltet wurde. Im Standby-Betrieb des AVR360 leuchtet die LED rot.

Mute
Schaltet alle analogen Audioausgänge in der aktuellen Zone stumm.

Input
Mit diesen Tasten wählen Sie die mit dem entsprechenden Eingang (oder internen Eingang) verbundene Quelle.

Ungenutzte Quellen können im Setup Menü von der Auswahl ausgeschlossen werden.

Volume
Regelt die Lautstärke der analogen Ausgänge in der aktuellen Zone (Line Out, Lautsprecher und Kopfhörer).

Power
Schaltet die Stromversorgung des AVR360 ein und aus.

Zwischen Aus- und Einschalten des Geräts sollten mindestens zehn Sekunden liegen.

Aux
Mehrzweck Auxeingang, Eingang für das Kalibrierungsmikrophon und 3,5 mm optischer Digitaleingang (SPDIF).

Kopfhörer
Diese Buchse ist für Kopfhörer mit einer Impedanz von 32 Ω bis 600 Ω und 3,5mm Klinkenstecker geeignet.

Menu
Wählt die Setup-Menüs auf dem On-Screen-Display (OSD).

Fernbedienungsempfänger. Dieser befindet sich hinter dem Displayfenster, über der **MENU**-Taste auf der Nahbedienung. Stellen Sie sicher, dass dieser sich in direkter Sichtlinie zur Fernbedienung befindet, um das Gerät fern zu bedienen. Sollte dies nicht möglich sein, nutzen Sie einen separaten Sensor, den Sie an die **Z1 IR** Buchse auf der Geräterückseite anschließen können.



Die CR102 Universalfernbedienung

Die CR102 Fernbedienung ist eine hoch entwickelte Universalfernbedienung mit Hintergrundbeleuchtung, welche die Steuerung von bis zu acht Geräten ermöglicht. Sie ist für den Gebrauch mit Ihrem AVR360 und vielen anderen Arcam Produkten (FM/DAB Tuner, CD-Player und DVD-Player) vorprogrammiert.

Mit Ihrer umfangreichen internen Code-Bibliothek ist diese ebenso für zahlreiche Geräte anderer Hersteller nutzbar – Fernseher, Satellitenreceiver, PVRs, CD-Player, etc. Am Ende des Handbuchs finden Sie eine Liste der Codes, beginnend ab Seite 56.

Die CR102 ist eine lernfähige Fernbedienung, welche fast jede Funktion Ihrer „Eingerätefernbedienung“ erlernen kann. Sie lässt sich ebenfalls programmieren mit nur einem Tastendruck eine Abfolge von Befehlen auszugeben.

Gebrauch der Fernbedienung

Bitte beachten Sie Folgendes zum Gebrauch der Fernbedienung:

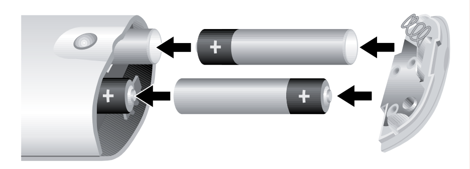
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen Fernbedienung und IR-Empfänger auf dem AVR360 befinden. Die Fernbedienung hat eine Reichweite von ca. 7 Metern. (Falls der IR-Empfänger verdeckt ist, steht Ihnen der Z1 IR-Fernbedienungseingang auf der Geräterückseite zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie Ihren Händler für weitere Informationen.)
- Die Fernbedienbarkeit kann durch starke Sonneneinstrahlung oder helles Licht, welches auf den IR-Empfänger scheint, beeinträchtigt werden.
- Erneuern Sie die Batterien, wenn die Reichweite der Fernbedienung abnimmt.



Batterien in Ihre Fernbedienung einsetzen



1. Öffnen Sie das Batteriefach durch Drücken der Taste auf der Rückseite der Fernbedienung.



2. Setzen Sie vier AAA Batterien in das Batteriefach ein – zwei Batterien nach oben gerichtet, und zwei nach unten gerichtet, wie in der Abbildung.
3. Setzen Sie den Deckel auf die Plastikfixierung in der Fernbedienung. Diese verhält sich wie ein Gelenk, und Sie können nun den Deckel einsetzen bis dieser mit einem „Klick“ einrastet.

Hinweise zu Batterien:

- Falscher Gebrauch von Batterien erhöht das Risiko, dass diese auslaufen oder platzen.
- Verwenden Sie keine alten und neuen Batterien zusammen.
- Nutzen sie keine unterschiedlichen Batterien zusammen – auch wenn diese identisch aussehen, können sie unterschiedliche Spannungen besitzen.
- Versichern Sie sich, dass die Batterien richtig herum wie im Batteriefach markiert mit plus (+) und minus (-) eingesetzt sind.
- Entfernen Sie Batterien aus Geräten die länger als einen Monat nicht genutzt werden.
- Bitte beachten Sie bei der Entsorgung von Batterien die in Ihrem Land üblichen Entsorgungsbestimmungen.

Nützliche Informationen

Hintergrundbeleuchtung

Eine blaue Hintergrundbeleuchtung ist nach jedem Tastendruck für fünf Sekunden aktiv. Dies vereinfacht die Nutzung der Fernbedienung bei gedämpftem Licht. Es ist möglich, dass ein leiser Ton aus der Fernbedienung wahrnehmbar ist, wenn die Hintergrundbeleuchtung aktiv ist. Dies ist absolut normal.

Die Power LED blinkt

Ein kurzes Blinken signalisiert das Drücken einer gültigen Taste.

Häufiges kurzes Blinken übermittelt Informationen (wie z.B. einen Gerätecode) oder signalisiert den Anfang und das Ende einer erfolgreichen Programmierung.

Langsames Blinken signalisiert das Drücken einer ungültigen Taste oder einer ungültigen Eingabe. Das „✲" Symbol wird in diesem Handbuch verwendet um ein Blinken der Power LED anzuzeigen.

Zeitüberschreitung und nicht zugeordnete Tasten

Zeitüberschreitung – Nach 10 Sekunden bricht die CR102 den Programmierstatus ab und wechselt in den normalen Betriebsmodus.

Zeitüberschreitung bei einer festgesetzten Taste – Nach dem Drücken einer beliebigen Taste länger als 30 Sekunden, bricht die CR102 das Senden von Infrarotsignalen ab, um die Lebensdauer der Batterien zu bewahren. Die Fernbedienung bleibt abgeschaltet bis alle Tasten freigesetzt sind.

Nicht zugeordnete Tasten – Die CR102 ignoriert das Drücken von nicht zugeordneten Tasten innerhalb des entsprechenden Gerätemodus, und gibt kein Infrarotsignal aus.

Niederspannungsanzeige

Wenn die Batterien leer werden, blinkt die Infrarotsendeanzeige (die LED unter der Power Taste) fünf mal nach jedem Tastendruck:

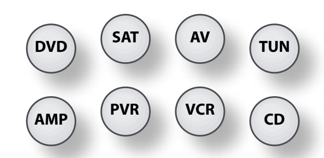


Wenn dies passiert, setzen Sie bitte schnellstmöglich neue AAA Alkaline Batterien ein.

Gerätemodus / Quelltasten

Da die CR102 sowohl Ihren AVR360, als auch eine Menge anderer Geräte bedienen kann, haben viele Tasten mehr als eine Funktion, abhängig von dem mit der Fernbedienung gewählten Gerätemodus.

Die Gerätemodustasten (unten angezeigt) wählen die Quelle am AVR360. Wenn eine von Ihnen kurzzeitig gedrückt wird, wird ein Befehl zum Quellenwechsel an das Gerät gesendet. Auch die Funktionalität der Fernbedienung ändert sich, um das gewählte Quellgerät bedienen zu können. Dies ist als hätten Sie acht verschiedene Fernbedienungen in Ihrer Hand!



DVD	DVD/BD-Player
SAT	Satellitenreceiver
AV	AV-Eingang (Nutzbar mit Ihrem TV)
TUN	DAB, FM oder AM Empfänger
AMP	Steuert den Verstärker und die Setup Funktionalität des AVR360
PVR	Auxiliary input, or an iPod® via an Arcam irDock or drDock
VCR	Videorecorder (oder digitaler Videorecorder)
CD	Compact Disc Player

Wenn Sie eine der Gerätemodustasten für länger als vier Sekunden gedrückt halten, ändern Sie den Gerätemodus der CR102 ***ohne*** die Quelle am AVR360 zu ändern. Dies erreichen Sie außerdem durch Drücken der SHIFT -Taste, gefolgt von einer Gerätemodustaste (innerhalb von zwei Sekunden). Diese beiden Methoden erlauben eines Wechsel des Gerätes welches die CR102 steuert, ohne Hörunterbrechungen.

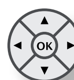
Jeder Gerätemodus ändert das Verhalten von vielen Tasten der CR102, um das Quellgerät angemessen bedienen zu können. Zum Beispiel:

Im **CD**-Modus spielt ⏮ den vorherigen Titel ab.

Im **AV**-Modus schaltet ⏮ einen Fernsehkanal zurück.

Die CR102 verbleibt in dem zuletzt gewählten Gerätemodus, deshalb ist es nicht nötig die Gerätemodustaste vor jedem Befehl zu drücken, wenn Sie zum Beispiel nur CD-Titel anwählen.

Navigationstasten



Die Navigationstasten lenken den Cursor in Setup Menüs oder On-Screen Menüs. Sie replizieren außerdem die Navigationsfunktion von originalen Fernbedienungen anderer Geräte.

OK bestätigt eine Eingabe.

Lautstärkeregelung

Die CR102 ist so programmiert, dass Sie mit den Lautstärketasten immer die Lautstärke des AVR360 regelt, egal welcher Gerätemodus gerade gewählt ist.

Diese Funktion nennt sich Lautstärkepriorität. Wenn Sie beispielsweise eine CD hören, nutzen Sie wahrscheinlich die CR102 im **CD**-Modus, um den CD-Player zu bedienen. Sie können die Lautstärkeregelung der Fernbedienung direkt nutzen, um die Lautstärke des AVR360 zu regeln, ohne vorher durch drücken der AMP Taste in den Verstärker-Modus zu wechseln. Die Volume-Tasten der Fernbedienung steuern im **CD**-Modus den Verstärker im Verstärker-Modus an. Die Lautstärkeprioritäts-Funktion kann individuell für jedes andere Gerät abgeschaltet werden, falls dies gewünscht wird.

Die CR102 erfüllt Teil 15 der FCC-Vorgaben

Diese Fernbedienung wurde getestet und stimmt mit den Begrenzungen der für Klasse B geltenden Bestimmungen ein, gemäß Teil 15 der FCC-Vorgaben. Diese Begrenzungen ermöglichen einen angemessenen Schutz vor harmlosen Interferenzen innerhalb einer Heiminstallation. Diese Fernbedienung erzeugt, gebraucht und emittiert Funkfrequenzen. Sie kann, wenn diese nicht innerhalb der entsprechenden Instruktionen genutzt und installiert wird, harmlose Interferenzen in Funkverbindungen erzeugen. Es gibt keine Garantie, dass Interferenzen in einer speziellen Installation auftreten können. Wenn die Fernbedienung harmlose Interferenzen bei Radio- oder Fernsehempfang erzeugt, was durch Ein- und Ausschalten dieser ermittelt werden kann, kann der Nutzer durch folgende Maßnahmen versuchen die Interferenz zu korrigieren:

Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder setzen Sie diese um.

Erhöhen Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.

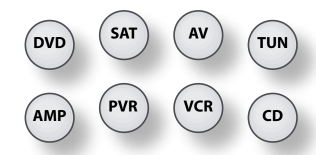
Schließen Sie das Gerät an eine andere Steckdose als den Empfänger an.

Fragen Sie den Händler oder einen erfahrenen Radio- und Fernsehtechniker um Rat.

Andere Geräte bedienen

Methode 1 (direkte Codeeingabe)

Dieses Kapitel beschreibt die einfachste (und bevorzugte) Methode um die Gerätemodustasten Ihrer CR102 zur Steuerung von nicht-Arcam Geräten in Ihrem System zu programmieren.



- Einige Modi sind für Arcam Geräte reserviert, können aber bei Bedarf freigegeben werden (siehe Seite D-50).
- (AMP) steuert **nur** Geräte von Arcam.

BD-Modus	Gesperrt
SAT-Modus	Nicht gesperrt
AV-Modus	Nicht gesperrt
TUN-Modus	Gesperrt
PVR-Modus	Gesperrt
VCR-Modus	Nicht gesperrt
CD-Modus	Gesperrt

Hier finden Sie ein spezifisches Beispiel, wie Sie die Taste (AV) für einen Fernseher von Addison einrichten. Das Prinzip ist für die Steuerung anderer Geräte genau gleich.

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät eingeschaltet ist (nicht nur im Standby).
2. Suchen Sie die entsprechende Tabelle (z.B. TV) mit dem Gerätecode für das Gerät, welches Sie mit der CR102 bedienen möchten.
3. Suchen Sie die Codes für den Gerätehersteller (in diesem Fall Addison)(siehe Seite 56). Der häufigste Code wird zuerst aufgeführt.
4. Drücken Sie die entsprechende Gerätemodustaste (z.B. (AV)) auf Ihrer CR102.
5. Halten Sie (SHIFT) gedrückt, bis die rote Betriebs-LED zweimal blinkt: ✳ ✳ (Tatsächlich blinkt die LED einmal, wenn Sie die Taste drücken und etwa drei Sekunden später zweimal.)
6. Geben Sie den ersten vierstelligen Gerätecode über die Zifferntasten ein. Die Betriebs-LED blinkt zweimal: ✳ ✳.
7. ARichten Sie die CR102 auf Ihr Gerät und drücken Sie ⏻. Wenn das Gerät ausgeschaltet wird ist der Vorgang abgeschlossen.
8. Schalten Sie das Gerät wieder ein und testen Sie alle Funktionen der CR102, um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten.
9. **Wichtig!** Notieren Sie sich den Gerätecode rechts auf dieser Seite, damit Sie ihn zur Hand haben, falls Sie die CR102 einmal zurücksetzen.

Was ist, falls Sie das Gerät immer noch nicht steuern können?

- Reagiert das Gerät nicht, wiederholen Sie die oben genannten Schritte, bis einer der für den Hersteller angegebenen Codes funktioniert.
- Sollte keiner der angegebenen Codes funktionieren oder ist die Marke gar nicht aufgeführt, versuchen Sie es mit dem im nächsten Abschnitt beschriebenen Bibliothekssuchverfahren.

Hinweise:

- Manche Codes sind sich sehr ähnlich. Sollte das Gerät nicht reagieren oder nur eingeschränkt funktionieren, versuchen Sie es mit einem anderen für die Marke angegebenen Code.
- Hat die Originalfernbedienung des Geräts keine Taste mit der Bezeichnung ⏻ (Betrieb), drücken Sie ▶ anstelle von ⏻ , wenn Sie das Gerät einrichten.
- Vergessen Sie nicht die entsprechende Gerätemodustaste zu drücken, bevor Sie das Gerät bedienen.
- Viele Fernsehgeräte werden beim Drücken von ⏻. nicht eingeschaltet. Drücken Sie in diesem Fall eine Zifferntaste (Senderwahl), um den Fernseher wieder einzuschalten.
- Folgen Sie zum Suchen des Codes für ein anderes Gerät den Anweisungen oben, aber drücken Sie in Schritt 2 die entsprechende Gerätemodustaste anstelle von (AV) .

Methode 2 (Bibliothekssuche)

In diesem Kapitel wird eine andere Methode zum Programmieren der CR102 zum Steuern von Geräten anderer Hersteller beschrieben.

Bei der Bibliothekssuche können Sie alle im Speicher der CR102 vorhandenen Codes durchsuchen. Da dieser Vorgang erheblich länger als das vorherige Verfahren dauern kann, sollten Sie ihn nur verwenden, wenn:

- Das Gerät nicht auf die CR102 reagiert, nachdem Sie alle für die Marke aufgeführten Codes getestet haben.
- Die Marke überhaupt nicht in der Gerätecodetabelle aufgeführt ist.

Beispiel: Suchen nach dem Code für ein Fernsehgerät

1. Schalten Sie den Fernseher ein und richten Sie die CR102 darauf.
2. Drücken Sie (AV) auf der CR102.
3. Halten Sie (SHIFT) gedrückt bis die Betriebs-LED zweimal blinkt.
4. Drücken Sie (9)(9)(1). Die Betriebs-LED blinkt zweimal ✳ ✳.
5. Drücken Sie ⏻.
6. Richten Sie die CR102 auf das Fernsehgerät und drücken Sie ⏯, bis das Fernsehgerät ausgeschaltet wird.

Bei jedem Bestätigen mit ⏯ sendet die CR102 ein Ein-/Ausschalt-Signal aus dem jeweils nächstem Code im Speicher. Im schlimmsten Fall müssen Sie die Taste bis zu 150 Mal drücken, bringen Sie also Geduld mit! Wenn Sie einen Code überspringen, können Sie einen Schritt zurückgehen, indem Sie ⏮ drücken. Vergessen Sie nicht die CR102 auf den Fernseher zu richten, wenn Sie die Taste drücken.

7. Wenn der Fernseher ausgeschaltet wird drücken Sie (SHIFT), um den Code zu speichern.

Hinweise:

- Viele Fernsehgeräte werden beim Drücken von ⏻ nicht eingeschaltet. Drücken Sie in diesem Fall eine Zifferntaste (Senderwahl), um den Fernseher wieder einzuschalten.
- Wenn Sie den Fernseher nicht ordnungsgemäß bedienen können, setzten Sie das Suchverfahren fort, da Sie eventuell den falschen Code verwenden.
- Folgen Sie zum Suchen des Codes für ein anderes Gerät den Anweisungen oben, aber drücken Sie in Schritt 2 die entsprechende Gerätemodustaste anstelle von (AV).
- Hat die Originalfernbedienung des Geräts keine Taste mit der Bezeichnung ⏻ (**BETRIEB**) drücken Sie stattdessen ▶ in Schritt 5.

Anzeigen des Codes durch Blinksignale

Nachdem Sie die CR102 eingerichtet haben, können Sie sich den Code durch Blinksignale anzeigen lassen.

Beispiel: Anzeigen des Fernsehercodes durch Blinksignale

1. Drücken Sie die entsprechende Gerätemodustaste (z.B. (AV)) einmal.
2. Halten Sie (SHIFT) gedrückt bis die rote Betriebs-LED zweimal blinkt: ✳ ✳ (Tatsächlich blinkt die LED einmal, wenn Sie die Taste drücken und etwa drei Sekunden später zweimal.)
3. Drücken Sie (9)(9)(0). Die ⏻ LED blinkt zweimal.
4. Drücken Sie (1) und zählen Sie die roten Blinksignale, um die erste Stelle des Codes anzuzeigen. Erfolgt kein Blinksignal ist die Stelle „0".
5. Wiederholen Sie diesen Schritt für die zweite, dritte und vierte Stelle und drücken Sie (2), (3), bzw. (4).

Jetzt haben Sie den vierstelligen Code.

Notieren Sie sich die Codes

Schreiben Sie die Codes in folgende Felder, damit Sie sie später zur Hand haben.

Gerät	Code
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	

Deutsch

AMP (Verstärker) Modus

Die (AMP) Modus Taste konfiguriert die CR102 zur Steuerung von AVR360. Das Drücken dieser Taste beeinflusst nicht die aktuell gewählte Quelle am AVR360.

WICHTIG: Die CR102 muss sich auch im **AMP** Modus befinden um die folgenden Geräte zu steuern: **MCH** (analoger Mehrkanal), **AUX**, **NET** (optionales Audio Netzwerk), **USB**, **IPOD** (zum Gebrauch mit optionalem Zubehör: Arcam drDock oder irDock).

Um hingegen den internen Tuner des AVR360 (AM/FM/DAB, falls vorhanden) steuern zu können, muss sich die Fernbedienung im **TUN**-Modus befinden (siehe später).

Die Funktionalität der CR102 ist abhängig von der internen Quelle und wird in folgender Tabelle beschrieben.

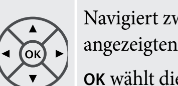
⏻	**Einmal drücken** – schaltet zwischen Ein- und Standby-Modus in der aktuellen Zone um (Zone in der der Befehl empfangen wird). **Gedrückt halten** – schaltet alle Zonen des AVR360 in den Standby-Modus, egal wo der Befehl empfangen wird.
0...9	Die Zifferntasten können zur Quellenwahl genutzt werden (ohne den Gerätemodus der CR102 zu verändern). Alternativ können auch die Gerätemodustasten mit der „**SHIFT**“ Taste genutzt werden. 0 **SAT** (Satellit)-Eingang 2 **AV**-Eingang 3 **TUNER**-Eingang 4 **BD**-Eingang 5 **DISPLAY**-Eingang 6 **VCR**-Eingang 7 **CD**-Eingang 8 **AUX** (Nahbedienungs-Eingang) 9 **MCH** (Mehrkanaleingang)
PHONO / TAPE	Selects the Display input on the AVR360 (television Audio Return Channel).
RPT / RND	(Für **IPOD** und **NETZWERKQUELLEN**)
SHIFT	Ändert die Funktion vieler Tasten (Siehe Beschreibung der einzelnen Tasten)
AUX / MCH	Wählt den Mehrkanaleingang des AVR360 **SHIFT** + (MCH) wählt den **AUX**-Eingang des AVR360
NET / IPOD	Wählt den **IPOD** am AVR360 **SHIFT** + (IPOD) wählt den internen Netzwerkeingang (**NET**) des AVR360
OK	Navigieren von Menüs **OK** bestätigt eine Einstellung (bei manchen Modellen mit „Enter“ oder „Select“ bezeichnet) **SHIFT** + ▶ erhöht die Bildauflösung **SHIFT** + ▲ Schaltet die aktuelle Zone, in der der Befehl empfangen wird, ein. **SHIFT** + ▼ Schaltet die aktuelle Zone, in der der Befehl empfangen wird, aus.
MODE	Wechselt zwischen den Surround- und Downmix-Modi.
MENU	Ruft das AVR360 Setup Menü auf dem On Screen Display auf Seite D-34.
DISP	Wählt die Helligkeit des Frontdisplays.

🔇	Aktiviert und deaktiviert die Stummschaltfunktion des AVR360.
⏮ ⏭	(Titelwahl für **IPOD** und **NETZWERKQUELLEN**) **SHIFT** + ⏭ verfolgt die in Zone 1 gewählte Quelle. Wenn dieser Befehl in Zone 2 empfangen wird, geben diese die in Zone 1 gewählte Quelle wieder.
− +	Vermindert (–) und erhöht (+) die Lautstärke des AVR360.
DIRECT	Stereo Direkt Ein/Aus. Liefert einen direkten analogen Weg von den analogen Eingängen zu den linken und rechten Frontausgängen. Schaltet alle Surround-Processing und DSP-Modi ab, für beste Stereo Klangqualität.
EQ	Ruft das Equalizer Menü auf.
EFFECT	(Für **IPOD** und **NETZWERKQUELLEN**)
BASS	Ruft ein Pop Up (und Frontbildschirm) Menü auf, um die Bässe für einen bestimmten Eingang einstellen zu können.
TRIM	Ruft das Abgleich-Menü für die Lautsprecher auf. Nutzen Sie die ▲, ▼, ◀ und ▶ Navigationstasten. Drücken Sie noch einmal **TRIM** um das Menü zu verlassen. Da dies eine temporäre Einstellung ist, werden die erweiterten Lautstärkeanpassungen gelöscht, wenn das Gerät aus- oder in Standby geschaltet wird. Die Einstellung bleibt erhalten, wenn der Eingang gewechselt wird.
SYNC	Es können Verzögerungen im Videosignal einsetzen, hervorgerufen durch Video-Processing, welches eine falsche Zuordnung zwischen Audio- und Video-Timing verursacht. Sie können dies feststellen wenn der Ton nicht synchron zu den Lippenbewegungen ist. Um dies zu kompensieren, können Sie die Lip-Sync-Verzögerung einstellen. Drücken Sie die **SYNC** Taste und nutzen Sie die Navigationstasten ◀ und ▶ Drücken Sie die Taste noch einmal um das Lip-Sync-Menü zu verlassen.

SUB	Ruft das Subwoofer Abgleichmenü hervor. Nutzen Sie die Navigationstasten ◀ und ▶. Drücken Sie nochmals **SUB** um das Subwoofer Menü zu verlassen. Da es sich um eine vorübergehende Einstellung handelt, wird der Unter-Einstellpegel auf den Wert zurückgesetzt, der im Lautsprecherpegel-Menü eingestellt ist, wenn das Gerät ausgeschaltet wird oder in Standby geschaltet wird.
TREBLE / SRCH	Ruft ein Popup (und Frontbildschirm) Menü auf, um die Höhen für einen bestimmten Eingang einstellen zu können.
FAV+ / SETUP	(Für **IPOD** und **NETZWERKQUELLEN**)
FAV- / TITLE	(Für **IPOD** und **NETZWERKQUELLEN**)
HOME / AUDIO	(Für **NET-QUELLE**)
INFO / SUBT	Schaltet zwischen den links unten im Frontdisplay angezeigten Informationen um.

iPod Befehle

Die iPod-Schnittstelle kann durch Drücken der (IPOD) Taste auf der CR102 im **AMP**-Modus gewählt werden. Wenn ein iPod mit einem optionalem drDock oder irDock angeschlossen ist, können unten abgebildete Tasten genutzt werden um im **AMP**-Modus zwischen Musikdateien zu navigieren.

	Navigiert zwischen auf dem Bildschirm angezeigten Musikdateien. **OK** wählt die Wiedergabe des hervorgehobenen Titels.
RPT / RND	Schaltet die Zufallswiedergabe (Shuffle) einer Wiedergabeliste ein und aus. **SHIFT** + (RND) wählt die Wiederholungsfunktionen (Repeat).
⏮ ⏭	Wählt den vorherigen oder nächsten Titel der Wiedergabeliste.
▶	Beginnt oder setzt die Wiedergabe des hervorgehoben Titels fort.
⏸	Schaltet zwischen Pause und Wiedergabe um.
⏹	Stoppt die Wiedergabe.



Netzwerk-Befehle

Der AVR360 Netzwerkassistent kann im **AMP**-Modus durch Drücken der Tasten (SHIFT) + (IPOD) auf der CR102 aufgerufen werden.

Wenn Sie den Netzwerkassistenten benutzen, werden die unten aufgeführten Tasten genutzt, um im **AMP**-Modus zwischen Musikdateien zu navigieren.

(OK)	Navigiert durch Dateien und Bildschirmmenüs. **OK** wählt eine hervorgehobene Datei oder einen Menüpunkt aus.
RPT (RND)	Schaltet die Zufallswiedergabe der Wiedergabeliste ein und aus. **SHIFT** + (RND) wählt zwischen Wiederholungsoptionen.
⏮ ⏭	Wählt den vorherigen oder nächsten Titel in der aktuellen Wiedergabeliste aus.
EQ ▶	Startet oder setzt die Wiedergabe des gewählten Titels fort.
EFFECT ⏸	Schaltet zwischen Pause und Wiedergabe des aktuellen Titels um.
SYNC ■	Stoppt die Wiedergabe.
FAV+ (SETUP)	Wenn Sie die Internet-Radiofunktion benutzen, wird der aktuell angezeigte Sender zur Favoritenliste hinzugefügt.
FAV- (TITLE)	Wenn Sie die Internet-Radiofunktion benutzen, wird der aktuell angezeigte Sender aus der Favoritenliste entfernt.
HOME (AUDIO)	Führt zurück in das Übersichtsmenü der Musikdateien.
INFO (SUBT)	Schaltet zwischen den links unten im Frontdisplay angezeigten Informationen um.

(TUN) Tuner-Modus

Die (TUN) Modus Taste konfiguriert die CR102 zur Steuerung der Radiofunktionen des AVR360. Das Drücken dieser Taste wählt auch das RADIO als Quelle.

Wenn Sie von einer anderen Quelle auf Radiobetrieb umschaltet, wählt der AVR360 das zuletzt gewählte Band, sei es AM / FM / DAB (falls vorhanden). Ein weiteres Drücken der **TUN** Taste wechselt zwischen den Bändern.

Weitere Informationen zu dem Tuner finden Sie im Kapitel zur Bedienung des Tuners auf Seite D-44.

⏻	(nicht genutzt)
(0)...(9)	Die Zifferntasten lassen sich zum Aufrufen und Speichern von Sendern nutzen.
▲ ▼	Ermöglicht die Auswahl von zuvor gespeicherten Sendern.
◀ ▶	AM/FM Tuner: Ermöglicht die Frequenzabstimmung. DAB Tuner (falls vorhanden): blättert durch die Senderliste.
(OK)	Wählt (geht zu) den gerade angezeigten Sender oder den gerade angezeigten DAB Kanal, während Sie durch die Senderliste schalten.
(SETUP)	Wählt die Seite mit den 10 vorherigen Senderspeichern
(TITLE)	Wählt die Seite mit den 10 folgenden Senderspeichern
(AUDIO)	Löscht den gerade hervorgehobenen Senderspeicher
INFO (SUBT)	Durchläuft zyklisch die Informationen, die unten links im Display auf der Frontplatte angezeigt werden.

(DVD) DVD/BD-Modus

Die (DVD) Modustaste konfiguriert die CR102 zur Steuerung von DVD-Funktionen angeschlossener Arcam BD/DVD-Player. Dies kann auch geändert werden (siehe Seite D-25). Das Drücken dieser Taste wählt auch den BD-Player als Quelle.

⏻	Schaltet zwischen Ein und Standby-Modus um
(0)...(9)	Sucht und gibt den der gedrückten Taste entsprechenden Titel wieder
PHONO (TAPE)	Wählt den Display-Eingang am AVR360.
RPT (RND)	Schaltet die Zufallswiedergabe ein und aus. **SHIFT** + (RND) Durchläuft die Wiederholungsfunktion (Titel, Datenträger, usw.)
(SHIFT)	Ändert die Funktion vieler Tasten (Siehe Beschreibung der einzelnen Tasten)
AUX (MCH)	Wählt den Mehrkanaleingang **SHIFT** + (MCH) wählt den **AUX** Eingang
NET (IPOD)	Wählt den **IPOD** Eingang des AVR360. **SHIFT** + (IPOD) wählt den internen Netzwerkeingang (**NET**) des AVR360
(OK)	Navigieren von Setup- und BD-Menüs. **OK** dient zum Bestätigen eine Einstellung („Enter" oder „Select" bei einigen Fernbedienungen). **SHIFT** + ▲ schaltet aus dem Standby-Betrieb ein. **SHIFT** + ▼ schaltet in den Standby-Betrieb.
(MODE)	Durchläuft die verfügbaren Surround-Sound-Modi. **SHIFT** + **MODE** ändert die HDMI-Einstellung.
(MENU)	Aktiviert das BD-Player Menü, falls verfügbar.
(DISP)	Wählt die Helligkeit des Frontdisplays. **SHIFT** + (DISP) aktiviert die **A-B ZUFALLSWIEDERGABE**
🔇	Aktiviert/deaktiviert die Stummschaltfunktion. Standardmäßig steuert diese Taste die Stummschaltung des Verstärkers
⏮	Drücken Sie diese Taste kurz, um zum Anfang des aktuellen Titels bzw. zum vorherigen Titel zu springen.
⏭	Drücken Sie diese Taste kurz, um zum Anfang des nächsten Titels zu springen.
⊖ ⊕	Vermindert (-) und erhöht (+) die Lautstärke des AVR360.
⏪	Schneller Rücklauf. **SHIFT** + ◀◀ wählt die Geschwindigkeit für den langsamen Rücklauf
▶	Startet die Wiedergabe einer BD. **SHIFT** + ▶ wählt die Blickwinkeleinstellung bei Arcam BD-Playern.
⏸	Unterbricht die BD-Wiedergabe. Drücken Sie ▶, um diese wieder zu starten. **SHIFT** + ⏸ ; wählt die Zoom-Optionen.
⏩	Schneller Vorlauf. **SHIFT** + ▶▶ wählt die Geschwindigkeit für den langsamen Vorlauf.
TRIM ⏏	Wirft den Datenträger aus. **SHIFT** + ⏏ ruft das Abgleich-Menü für Lautsprecher bei Arcam BD-Playern auf.
■	Stoppt die BD-Wiedergabe
●	Startet eine Aufnahme (Bei Produkten, welche diese Funktionalität besitzen).
(SRCH)	Zeigt das Suchmenü mit Titel und Zeitoptionen an.
FAV+ (SETUP)	Zeigt das Setup Menü an. **SHIFT** + **SETUP** ruft das Einstellungssmenü von Arcam BD-Playern auf.
FAV- (TITLE)	Zeigt das Titelmenü an. **SHIFT** + **TITLE** entfernt Lesezeichen, Such und Programmierungseinträge von Arcam BD-Playern.
HOME (AUDIO)	Wechselt zwischen den Audio Decodierungsformaten (Dolby Digital, DTS, usw.). **SHIFT** + (AUDIO) ruft die „Memory" Funktion auf (Lesezeichen)
INFO (SUBT)	Wählt die Sprachen der Untertiteloptionen, falls verfügbar. **SHIFT** + (SUBT) ruft die Status Information bei Arcam BD-Playern auf.

(SAT) SAT-Modus

Die (SAT) Modus Taste konfiguriert die CR102 zur Steuerung eines Satellitenreceivers. Sie müssen diesen konfigurieren, um ihn mit Ihren Geräten zu nutzen. Das Drücken dieser Taste wählt auch den Sat-Receiver als Quelle am AVR360.

⏻	Schaltet zwischen Ein und Standby-Modus um.
0...9	Gleiche Funktion wie die Zifferntasten der Originalfernbedienung.
PHONO TAPE	Wählt den Display-Eingang am AVR360.
TV/AV RND	Wählt zwischen den verfügbaren Eingängen Ihres Sat-Receivers
SHIFT	Ändert die Funktion vieler Tasten (Siehe Beschreibung der einzelnen Tasten)
AUX MCH	Wählt den Mehrkanaleingang des AVR360. **SHIFT** + (MCH) wählt den **AUX**-Eingang des AVR360.
NET IPOD	Wählt den **IPOD** Eingang des AVR360 **SHIFT** + (IPOD) wählt den internen Netzwerkeingang (**NET**) des AVR360.
▲ ◄ OK ► ▼	Navigiert durch Menüs. **OK** bestätigt eine Eingabe (äquivalent zu „Enter“ oder „Select“ bei einigen Fernbedienungen)
MODE	Steuert die Backup Funktion, falls verfügbar.
MENU	Führt dieselben Funktionen wie auf der Originalfernbedienung aus, falls verfügbar.
DISP	Bei einigen Sat-Receivern oder Kabel Set-Top Boxen hat diese Taste die Funktion den Programmführer (EPG / Electronic Program Guide) zu öffnen.
Stumm	Aktiviert/deaktiviert die Stummschaltfunktion. Standardmäßig steuert diese Taste die Stummschaltung des Verstärkers.
⏮	Vorheriger Kanal
⏭	Nächster Kanal

– +	Vermindert (–) und erhöht (+) die Lautstärke des AVR360
⏪	Schneller Rücklauf
▶	Startet die Wiedergabe
⏸	Pausiert die Wiedergabe
⏩	Schneller Vorlauf
⏏	(nicht genutzt)
■	Stoppt die Wiedergabe
●	Startet eine Aufnahme
SRCH	(nicht genutzt)
SETUP (RED)	Dupliziert die Funktion der **ROTEN** Taste einiger Sat- oder Kabel Set-Top Boxen
TITLE (GREEN)	Dupliziert die Funktion der **GRÜNEN** Taste einiger Sat- oder Kabel Set-Top Boxen
AUDIO (YELLOW)	Dupliziert die Funktion der **GELBEN** Taste einiger Sat- oder Kabel Set-Top Boxen
SUBT (BLUE)	Dupliziert die Funktion der **BLAUEN** Taste einiger Sat- oder Kabel Set-Top Boxen

(AV) AV (TV)-Modus

Die (AV) Modus Taste konfiguriert die CR102 zur Steuerung der Funktionen eines Fernsehers oder anderen Displays. Sie müssen diesen Modus konfigurieren, um ihn mit Ihren Geräten zu nutzen. Das Drücken dieser Taste wählt auch den **AV**-Eingang des Receivers als Quelle am AVR360.

⏻	Schaltet zwischen Ein- und Standby-Modus um (Bei bestimmten Modellen müssen Sie zum Einschalten eine Zifferntaste drücken).
0...9	Gleiche Funktion wie die Zifferntasten der Originalfernbedienung, i. d. R. zur Senderwahl.
PHONO TAPE	Wählt den Display-Eingang am AVR360.
TV/AV RND	Wählt zwischen den verfügbaren Eingängen Ihres Bildschirms (z.B. TV/AV)
SHIFT	Ändert die Funktion vieler Tasten (Siehe Beschreibung der einzelnen Tasten)
AUX MCH	Wählt den Mehrkanaleingang des AVR360. **SHIFT** + (MCH) wählt den **AUX**-Eingang des AVR360.
▲ ◄ OK ► ▼	Navigiert durch Setup und Programm Menüs. **OK** bestätigt eine Eingabe (äquivalent zu „Enter“ oder „Select“ bei einigen Fernbedienungen)
MODE	**EXIT**-Funktion bei einigen Modellen.
MENU	Führt dieselben Funktionen wie auf der Originalfernbedienung aus, falls verfügbar.
DISP	INFO- oder OSD (On Screen Display)-Funktion, falls verfügbar.
Stumm	Aktiviert/deaktiviert die Stummschaltfunktion. Standardmäßig steuert diese Taste die Stummschaltung des Verstärkers
⏮	Vorheriger Kanal
⏭	Nächster Kanal

– +	Vermindert (–) und erhöht (+) die Lautstärke des AVR360
⏪	Schaltet eine Textseite ein/aus
▶	Textseite aus
⏸	Schaltet Bild in Bild (PIP) ein, falls verfügbar
⏩	Versetzt das PIP, falls verfügbar
⏏	Aktiviert den Wechsel des PIP-Bildes, falls verfügbar
■	Friert das PIP-Bild ein, falls verfügbar
●	Schaltet das PIP-Bild einen Kanal vor, falls verfügbar
SRCH	Schaltet das PIP-Bild einen Kanal zurück, falls verfügbar
SETUP (RED)	Dupliziert die Funktion der **ROTEN** Taste für Videotext
TITLE (GREEN)	Dupliziert die Funktion der **GRÜNEN** Taste für Videotext
AUDIO (YELLOW)	Dupliziert die Funktion der **GELBEN** Taste für Videotext
SUBT (BLUE)	Dupliziert die Funktion der **BLAUEN** Taste für Videotext

PVR-Modus

Die PVR Modus Taste konfiguriert die CR102 zur Steuerung eines Videorecorders oder ähnlichen Gerätes. Sie müssen diesen Modus konfigurieren, um ihn mit Ihren Geräten zu nutzen. Das Drücken dieser Taste wählt auch den **PVR**-Eingang des Receivers als Quelle am AVR360.

⏻	Schaltet zwischen Ein- und Standby-Modus um.
0 … 9	Gleiche Funktion wie die Zifferntasten der Originalfernbedienung.
PHONO / TAPE	Wählt den Display-Eingang am AVR360.
TV/AV / RND	Wählt zwischen den verfügbaren Eingängen (z.B. AV1/AV2)
SHIFT	Ändert die Funktion vieler Tasten (Siehe Beschreibung der einzelnen Tasten)
AUX / MCH	Wählt den Mehrkanaleingang des AVR360. **SHIFT** + MCH wählt den **AUX**-Eingang des AVR360.
NET / iPOD	Wählt den **IPOD**-Eingang des AVR360. **SHIFT** + iPOD wählt den internen Netzwerkeingang (**NET**) des AVR360.
▲ ◄ OK ► ▼	Navigiert durch Setup und Programm Menüs. **OK** bestätigt eine Eingabe (äquivalent zu „Enter“ oder „Select“ bei einigen Fernbedienungen)
MODE	Führt die Exit-Funktion aus, falls Ihr PVR über diese verfügt.
MENU	Ruft die Menü-Funktion auf, falls Ihr PVR über diese verfügt.
DISP	Schaltet zwischen Fernseh- und PVR-Bild um.
🔇	Aktiviert/deaktiviert die Stummschaltfunktion. Standardmäßig steuert diese Taste die Stummschaltung des Verstärkers.
⏮	Vorheriger Kanal
⏭	Nächster Kanal
− +	Vermindert (–) und erhöht (+) die Lautstärke des AVR360.
⏪	Schneller Rücklauf
▶	Wiedergabe
⏸	Pausiert die Wiedergabe
⏩	Schneller Vorlauf
⏏	Steuert die Favoriten-Funktion, wenn Ihr PVR diese unterstützt.
■	Stoppt die Wiedergabe
●	Startet eine Aufnahme
SRCH	(nicht belegt)
SETUP (RED)	Dupliziert die Funktion der **ROTEN** Taste (falls genutzt)
TITLE (GREEN)	Dupliziert die Funktion der **GRÜNEN** Taste (falls genutzt)
AUDIO (YELLOW)	Dupliziert die Funktion der **GELBEN** Taste (falls genutzt)
SUBT (BLUE)	Dupliziert die Funktion der **BLAUEN** Taste (falls genutzt).

VCR (Videorecorder)-Modus

Die VCR Modus Taste konfiguriert die CR102 zur Steuerung der Funktionen eines Videorecorders oder ähnlichen Gerätes. Sie müssen diesen Modus konfigurieren, um ihn mit Ihren Geräten zu nutzen. Das Drücken dieser Taste wählt auch den VCR-Eingang des Receivers als Quelle am AVR360.

⏻	Schaltet zwischen Ein- und Standby-Modus um.
0 … 9	Gleiche Funktion wie die Zifferntasten der Originalfernbedienung.
PHONO / TAPE	Wählt den Display-Eingang am AVR360.
TV/AV / RND	Wählt zwischen den verfügbaren Eingängen (z.B. AV1/AV2)
SHIFT	Ändert die Funktion vieler Tasten (Siehe Beschreibung der einzelnen Tasten)
AUX / MCH	Wählt den Mehrkanaleingang des AVR360. **SHIFT** + MCH wählt den **AUX**-Eingang des AVR360.
NET / iPOD	Wählt den **IPOD**-Eingang des AVR360. **SHIFT** + iPOD wählt den internen Netzwerkeingang (**NET**) des AVR360.
▲ ◄ OK ► ▼	Navigiert durch Setup- und Programm-Menüs. **OK** bestätigt eine Eingabe (äquivalent zu „Enter“ oder „Select“ bei einigen Fernbedienungen)
MODE	Führt die Exit-Funktion aus, falls Ihr Videorecorder über diese verfügt
MENU	Ruft die Menü-Funktion auf, falls Ihr VCR über diese verfügt
DISP	Schaltet zwischen Fernseh- und VCR-Bild um.
🔇	Aktiviert/deaktiviert die Stummschaltfunktion. Standardmäßig steuert diese Taste die Stummschaltung des Verstärkers
⏮	Vorheriger Kanal
⏭	Nächster Kanal
− +	Vermindert (–) und erhöht (+) die Lautstärke des AVR360
⏪	Schneller Rücklauf
▶	Wiedergabe
⏸	Pausiert die Wiedergabe
⏩	Schneller Vorlauf
⏏	Wirft die Kassette aus
■	Stoppt die Wiedergabe
●	Startet eine Aufnahme
SRCH	(nicht belegt)
SETUP (RED)	Dupliziert die Funktion der **ROTEN** Taste (falls genutzt)
TITLE (GREEN)	Dupliziert die Funktion der **GRÜNEN** Taste (falls genutzt)
AUDIO (YELLOW)	Dupliziert die Funktion der **GELBEN** Taste (falls genutzt)
SUBT (BLUE)	Dupliziert die Funktion der **BLAUEN** Taste (falls genutzt).

CD-Modus

Die CD Modus Taste konfiguriert die CR102 zur Steuerung der Funktionen von Arcam CD-Playern. Dies kann auch geändert werden (siehe Seite D-25). Das Drücken dieser Taste wählt auch den **CD**-Eingang des Receivers als Quelle am AVR360.

⏻	Schaltet zwischen Ein und Standby-Modus um.
0 … 9	Gleiche Funktion wie die Zifferntasten der Originalfernbedienung.
PHONO / TAPE	Wählt den Display-Eingang am AVR360.
RPT / RND	Schaltet die Zufallswiedergabe ein und aus. **SHIFT** + RND durchläuft die Wiederholungsfunktion (Titel, Datenträger, usw.)
SHIFT	Ändert die Funktion vieler Tasten (Siehe Beschreibung der einzelnen Tasten)
AUX / MCH	Wählt den Mehrkanaleingang des AVR360. **SHIFT** + MCH wählt den **AUX**-Eingang des AVR360.
NET / iPOD	Wählt den **IPOD**-Eingang des AVR360 **SHIFT** + iPOD wählt den internen Netzwerkeingang (**NET**) des AVR360
▲ ◄ OK ► ▼	Navigiert durch Titellisten, wenn dies von dem Wiedergabegerät unterstützt wird. **OK** wählt den gerade hervorgehobenen Titel, falls dies von dem Wiedergabegerät unterstützt wird.
MODE	Ändert den Display-Modus von Arcam CD-Playern
MENU	(nicht genutzt)
DISP	Wählt die Helligkeit des Frontdisplays. **SHIFT** + DISP aktiviert die **A-B ZUFALLSWIEDERGABE**, wenn vom Wiedergabegerät unterstützt.
Stummschaltung	Aktiviert/deaktiviert die Stummschaltfunktion. Standardmäßig steuert diese Taste die Stummschaltung des Verstärkers.

⏮	Drücken Sie diese Taste kurz, um zum Anfang des aktuellen Titels bzw. zum vorherigen Titel zu springen.
⏭	Drücken Sie diese Taste kurz, um zum Anfang des nächsten Titels zu springen.
– +	Vermindert (–) und erhöht (+) die Lautstärke des AVR360.
⏪	Schneller Rücklauf
▶	Wiedergabe
⏸	Pausiert die Wiedergabe
⏩	Schneller Vorlauf
⏏	CD-Schublade auf / zu
⏹	Stoppt die Wiedergabe
⏺	Startet eine Aufnahme (bei Geräten, die diese Funktion unterstützen)
SRCH	Spielt die ersten 10 Sekunden jedes Titels an, wenn diese Funktion von Ihrem CD-Player unterstützt wird (Musiksuche)
FAV+ / SETUP	Startet den Programmierungsmodus
FAV- / TITLE	Löscht einen programmierten Titel
HOME / AUDIO	(nicht genutzt)
INFO / SUBT	(nicht genutzt)



Bevor Sie Ihren AVR360 in Betrieb nehmen, ist es unerlässlich, dass Sie einige Informationen über Ihre Lautsprecher-Konfiguration den Setupmenüs eingeben. Dies ermöglicht es dem AVR360, alle digitalen Surround-Sound-Quellen zu verarbeiten, damit diese genau zu Ihrem System passen und Ihnen das ultimative Surround-Sounderlebnis bieten.

Es gibt drei wichtigen Informationen, die in den Abschnitten beschrieben werden: ‚Lautsprecher-Art', ‚Lautsprecher-Entfernung' und ‚Lautsprecher-Level'.

Die Art und Weise, wie Sie diese Informationen manuell in den AVR360 eingeben, finden Sie später im Abschnitt „Setupmenüs" auf Seite D-34.
Die Einstellungen können auch automatisch mittels der Arcam „Auto Speaker Setup"-Funktion vorgenommen werden. Es ist jedoch wichtig zu verstehen, warum diese Lautsprecher-Einstellungen eingegeben werden müssen und deshalb wird dieser Abschnitt zuerst aufgeführt.

Lautsprecherarten

Sie müssen die Art der Lautsprecher, die an Ihren AVR360 angeschlossen sind festlegen:

Large (groß)	In der Lage den vollständigen Frequenzbereich wiederzugeben
Small (klein)	Nicht in der Lage den vollen (unteren) Frequenzbereich wiederzugeben
None (keiner)	Der Lautsprecher ist in Ihrer Konfiguration nicht vorhanden

Die Begriffe „groß" und „klein" hängen nicht zwangsläufig von der physischen Größe Ihrer Lautsprecher ab. Als Faustregel gilt, dass man einen Lautsprecher der keine Frequenzen um 40 Hz oder darunter wiedergeben kann (was nur wenige können!), besser als kleinen Lautsprecher in einem Heimkinosystem konfiguriert.

Wenn ein Lautsprecher als „klein" definiert ist werden sehr tiefe Frequenzen von dem Lautsprecher an einen „großen" Lautsprecher oder einen Subwoofer weitergeleitet, die sich wesentlich besser zur Wiedergabe von tiefen Frequenzen eignen.

Beachten Sie, dass es möglich ist alle Lautsprecher als „klein" zu definieren, solange ein Subwoofer in Ihrer Konfiguration vorhanden ist. Falls Sie über keinen Subwoofer verfügen, sind Sie gezwungen die Frontlautsprecher als „groß" zu definieren.

(Fortgeschrittene Nutzer können die „kleine" Lautsprecher-Einstellung für die reine Stereo-Wiedergabe außerhalb eines Films, automatisch aufheben. Dies kann im „Input Config." Menü eingestellt werden – siehe Seite D-35)

Übernahmefrequenz

Wenn Sie alle Lautsprecher als kleine Lautsprecher eingegeben haben, müssen Sie einen Wert für die Übernahmefrequenz festlegen. Dies ist die Frequenz, ab welcher die tiefen Frequenzen von den kleinen Lautsprechern an die großen Lautsprecher oder einen Subwoofer (falls vorhanden) weitergeleitet werden. Eine Frequenz von 80 Hz ist oft ein guter Ausgangspunkt. Allerdings werden Sie wahrscheinlich mit verschiedenen Werten experimentieren oder Ihr Lautsprecher-Handbuch zur Hilfe nehmen müssen, um den besten Wert für Ihr System zu finden.

MCH Sub-Level

Falls ein Subwoofer vorhanden ist, ermöglicht diese Einstellung eine Anhebung um 10 dB für den Subwoofer-Ausgang, wenn der MCH (Mehrkanaleingang) genutzt wird wie von vielen DVD-A Playern vorgesehen.

Verwenden Sie Kanäle 6 + 7:

Wenn diese nicht in der Hauptzone genutzt werden, ist es möglich die hinteren Surroundkanäle den Frontlautsprechern links/rechts zuzuweisen um Bi-Amping zu betreiben oder einen verstärkten Ausgang für Zone 2 zur Verfügung zu stellen.

Lautsprecherentfernungen

Es ist wichtig, dass die Entfernung eines jeden Lautsprechers zur Hörposition genau ausgemessen und in das Setup Menü eingegeben wird. Dies stellt sicher, dass die Töne der unterschiedlichen Lautsprecher zur richtigen Zeit an der Hörposition ankommen, um einen realistischen Surround-Effekt zu schaffen. Die Entfernung kann in Zentimetern und Inch eingegeben werden.

Lautsprecher-Level

Zum Schluss müssen die Level aller Lautsprecher innerhalb des Systems eingestellt werden, um an der Hörposition zueinander zu passen, wieder um einen ordnungsgemäßen Surround-Effekt zu schaffen. Um dabei zu helfen, kann der AVR360 ein Testsignal für jeden Lautsprecher generieren, welches mit einem Schallpegelmessgerät (SPL) eingemessen werden sollte. Das Messgerät sollte auf „C" eingestellt sein, Abwägung und langsame Resonanz. Das Geräusch-Level eines jeden Lautsprechers gemessen an der Hörposition sollte auf der Speaker Trims Seite des Setup Menüs so eingestellt werden, dass das Messgerät 75 dB SPL misst. Die Lautstärkeeinstellung spielt vor der Wahl des Testsignals keine Rolle, da diese für die Dauer des Tests umgangen wird.

Es gibt zahlreiche preiswerte Basis SPL-Messgeräte auf dem Markt, die die Zwecke von Heimkinoliebhabern erfüllen.

Sollten Sie kein SPL-Messgerät zur Verfügung haben, können Sie das Geräusch-Level nach Gehör abstimmen. In diesem Fall ist es nicht möglich die Lautsprecher auf ein absolutes 75 dB SPL Lautstärkelevel abzustimmen, aber Sie sollten alle Lautsprecher gleichmäßig laut abstimmen. Das Abstimmen von Testsignal-Levels nach Gehör ist nicht zu empfehlen, da es sehr schwierig ist dies genau durchzuführen. Es ist jedoch besser als überhaupt nichts einzustellen!

Automatische Lautsprecher-Setup

Es ist eine firmeneigene automatische Lautsprecher Setup-Funktion in Ihren AVR360 eingebaut. Die Arcam Auto Speaker Setup-Funktion bemüht sich alle grundlegenden Lautsprechereinstellungen für alle Lautsprecher in Ihrem System einzustellen. Diese berechnet außerdem die Filterwerte für den Raumabgleich (Room EQ), um einige der schlimmsten Effekte von Resonanzfrequenzen zu vermeiden.

Ihr AVR360 wird mit einem Kalibrierungs-Mikrofon ausgeliefert, das mit der **AUX**-Buchse auf der Nahbedienung verbunden werden sollte und auf der Hörposition positioniert werden sollte. Dieses Mikrofon nimmt spezielle Kalibrierungstöne auf, die während des Auto Speaker Setup von den Lautsprechern erzeugt werden. Der AVR360 analysiert diese und errechnet:

- welche Lautsprecher vorhanden sind,
- die Lautsprecher-Art,
- die Lautsprecher-Entfernung,
- das Lautsprecher-Level,
- die Übernahmefrequenz für den Subwoofer (oder große Frontlautsprecher, falls kein Subwoofer vorhanden ist),
- problematische Resonanzfrequenzen in dem Raum, die durch Filter gesteuert werden müssen.

Um dem System zu helfen, während des Auto Speaker Setups so genau wie möglich zu arbeiten, gibt es einige wenige Richtlinien die befolgt werden sollten:

- minimieren Sie Hintergrundgeräusche in dem Hörraum und in Nebenräumen.
- Schließen Sie alle Fenster und Türen in dem Hörraum.
- Schalten Sie alle Ventilatoren inkl. Klimaanlagen ab.
- Wenn Sie das Mikrofon in der Hand halten, anstatt es auf ein Stativ oder ähnliches zu stellen, halten Sie Ihre Hand und Finger ruhig um „Bewegungsgeräusche“ zu vermeiden.
- Positionieren Sie das Setup Mikrofon nach oben gerichtet auf ungefährer Ohrhöhe an der normalen Hörposition. Es ist nicht notwendig, dass das Mikrofon direkt auf den Lautsprecher, welcher den Testton erzeugt, ausgerichtet wird. (Es hilft wenn Sie in der Lage sind das Mikrofon direkt auf der Position, wo sich normalerweise Ihr Kopf zum Hören befinden würde zu positionieren, wo das Mikrofon in direkter ununterbrochener Sichtweite zu den Lautsprechern ist.)
- Wenn Ihr System einen aktiven Subwoofer besitzt, stellen Sie den Regler für die Ausgangsleistung/ Gain Control zum Start auf Mittelstellung.

Wenn das Auto Speaker Setup aktiviert wird, wird ein Kalibrierungston durch alle Kanäle nacheinander wiedergegeben, inklusive des Subwoofers. Der Kalibrierungston ertönt im Wechsel für jeden Lautsprecher zweimal. Wenn Sie nicht über ein vollständiges 7.1 System verfügen, werden zwischen den Schritten Phasen ohne Ton auftreten. Folgen Sie den Informationen über den Fortschritt auf dem Bildschirm.

Nachdem alle Lautsprecher eingemessen wurden, erscheint eine Zusammenfassung der Lautsprecherkonfiguration auf dem Bildschirm. Sie können wählen ob Sie diese Einstellungen speichern möchten, das System erneut einmessen möchten oder das Auto Speaker Setup ohne Speicherung verlassen möchten.

Das Auto Speaker Setup finden Sie in den Setup-Menüs, siehe Seite D-37. **Bei Auslieferung ist die Room EQ Funktion für keine Quelle angewandt.** Sie sollten die Room EQ Funktion für Eingänge aktivieren, von denen Sie denken dass diese davon profitieren können, wenn Sie eine typische Wiedergabe der Quelle an dem entsprechenden Eingang hören. Dies können Sie im Konfigurationsmenü (Config Menu) einstellen.

Auch wenn der Raumabgleich helfen kann Probleme mit der Akustik des Hörraums zu reduzieren, ist es für gewöhnlich wesentlich besser die Probleme in dem Raum direkt zu lösen. Korrekte Positionierung der Lautsprecher, akustische Maßnahmen an den Wänden und eine Hörposition weit von Wänden entfernt sollten ein weitaus besseres Ergebnis erzielen. Da sich dies in einer Heimumgebung schwierig darstellen kann, ist Room EQ die nächst bessere Wahl.

Probleme

Wir raten Ihnen, die während des Auto Speaker Setup auf dem Bildschirm angezeigten Ergebnisse zu beobachten und nach offensichtlich falschen Ergebnissen zu sehen. Vergewissern Sie sich insbesondere, dass die Lautsprecher zu Ihrer Konfiguration passen, und das die Lautsprecherentfernungen zur Hörposition ungefähr stimmen. Wenn die Ergebnisse nicht Ihren Erwartungen entsprechen starten Sie bitte das Auto Setup erneut.

Die Auto Setup Funktion ist in der Regel sehr genau, dennoch können gelegentlich falsche Ergebnisse generiert werden. Probleme können resultieren aus:

- externen Geräuschen oder Poltern/ Bewegungsgeräusche, die vom Mikrofon wahrgenommen werden
- Schallreflexionen harter Oberflächen (z.B. Fenster oder Wände) nahe der Hörposition
- sehr starke akustische Resonanzen innerhalb des Raums
- Hindernisse (z. B. ein Sofa) zwischen den Lautsprechern und dem Mikrofon.

Wenn noch immer Schwierigkeiten auftreten oder Sie höchst genaue Ergebnisse für ein ultimatives Surround-Erlebnis erzielen möchten, empfehlen wir die manuelle Methode, um Lautsprecherentfernungen und Lautsprecher-Level einzustellen.

Nutzung eines Subwoofers

Wenn Ihr System einen aktiven Subwoofer enthält, kann es sein, dass Sie das Auto Speaker Setup mit einer am Subwoofer veränderten Ausgangsleistung/Gain Control (höher oder niedriger) wiederholen müssen, falls die Zusammenfassung auf dem Bildschirm ein Problem mit der Einstellung des Subwoofers anzeigt.

Das Auto Setup bemüht sich die Übernahmefrequenz so zu wählen, damit der Übergang der tiefen Frequenzen zu dem Subwoofer möglichst fließend erfolgt. Wenn diese Prozedur dennoch kein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt, empfehlen wir andere Übernahmefrequenzen auszuprobieren, um ein Ergebnis zu erzielen, dass Ihren Wünschen näher kommt.

Lesen Sie in den nächsten Kapiteln, wie sie Lautsprechereinstellungen manuell eingeben oder ändern können.

HINWEIS

Auto-Kalibrierung ist nur bei einer 7.1 oder 5.1 Lautsprecher-Konfiguration möglich. Andere Lautsprecher-Konfigurationen, wie z. B. ein 2.1-Setup (links, rechts und Subwoofer) müssen mittels der Lautsprecher Konfigurations-Menüs (siehe Seite D-38), manuell unter Bezugnahme auf die Anweisungen auf Seite D-32 für Lautsprecher-Art, Lautsprecher-Entfernung und Lautsprecher-Level konfiguriert werden.



Das Setupmenü erlaubt Ihnen alle Funktionen Ihres AVR360 einzustellen. Die nächsten Seiten zeigen alle Optionen auf und erklären die möglichen Funktionen. Auf den ersten Blick mag das Setupmenü unübersichtlich wirken, aber die meisten Funktionen müssen nur einmalig eingestellt werden, wenn Sie Ihren AVR360 das erste Mal einrichten (oder ihn in einer anderen Umgebung neu einrichten müssen!).

The only way to view the Setup menus is on your display device (TV or projector) using the on-screen display (OSD) capability of the AVR360. To view the OSD for the initial setting up, connect any of the video outputs to your display device. You do not need to have a video source connected to the AVR360 video inputs.

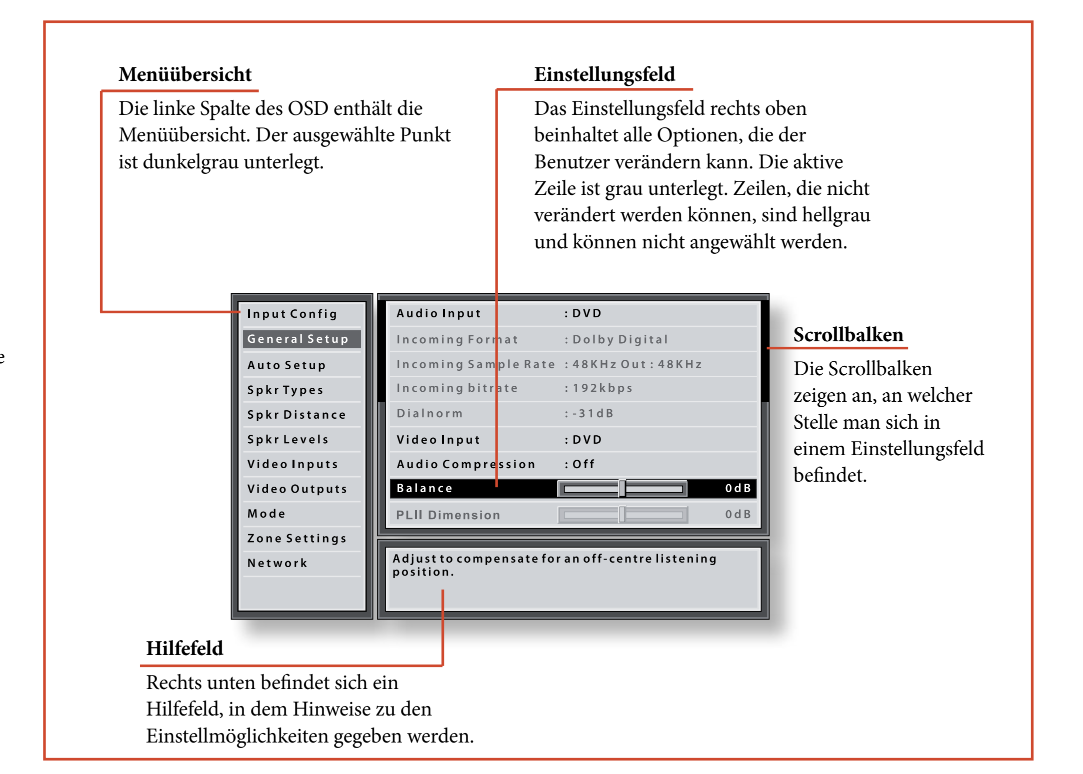
Aufrufen des Setupmenüs

Das Setupmenü wird nur über einen (jeden) Videoausgang ausgegeben, und kann nicht über die Gerätefront eingestellt werden. Um das OSD (On Screen Display) aufzurufen, drücken Sie die **MENU**-Taste. Auf dem Gerätedisplay ist dann „SETUP MENU“ zu sehen und auf dem angeschlossenen Anzeigegerät erscheint das Setupmenü wie im Bild rechts.

Setupmenü mit aussetzern?

Die Standard-Videoauflösung des AVR360 beim ersten Einschalten ist 525 Zeilen/60Hz NTSC für analoges und „Preferred“ für digitales Video. Diese Werte funktionieren bei fast allen Anzeigegeräten problemos. Sie können diese Werte in der Sektion Video Outputs des OSD verändern.

Wenn die Ausgabeauflösung und Bildwiederholfrequenz auf Werte festgelegt wurde, die das Anzeigegerät nicht unterstützt, kann es zu Bildaussetzern kommen oder eventuell kein Bild angezeigt werden. Um die Auflösung und Bildwiederholfrequenz auf die Standardwerte zurückzusetzen, drücken Sie drei Sekunden lang die **OK**-Taste. Alternativ können Sie **SHIFT** und anschließend ▶ auf der Fernbedienung drücken, um zyklisch zwischen verschiedenen Auflösungen zu wechseln, bis das Bild zurückkehrt.



Arbeiten mit dem Setupmenü

… Benutzung der Fernbedienung

Man kann mit Hilfe der Pfeiltasten der Fernbedienung durch das Setupmenü navigieren. Das ist eindeutig die beste Methode.

1. Um das Setupmenü aufzurufen, drücken Sie die Menütaste unter den (Pfeilasten).
2. Drücken Sie die Tasten ▲ und ▼ um in der Menüübersicht auf und ab zu navigieren.
3. Wenn Sie den gewünschten Punkt erreicht haben. Drücken Sie die Taste ▶, um in dieses Setupmenü zu gelangen.
4. ▲ und ▼ Manche Punkte sind nicht anwählbar, weil sie nur zur Information angelegt sind (z. B. Samplingfrequenz) oder sind momentant nicht veränderbar (z. B. IP-Adresse, wenn DHCP aktiviert wurde). Scrollbalken am Setupmenü erleichtern die Navigation durch die einzelnen Punkte, falls mehr Punkte vorhanden sind, als auf dem Bildschirm dargestellt werden können.
5. Mit der Taste **OK** öffnen Sie bei einem angewählten Punkt ein Kontextmenü, in dem Sie die Einstellung ändern können. Durch nochmaliges Drücken der Taste **OK** verlassen Sie dieses Kontextmenü wieder.
6. Sie können jederzeit die Taste **MENU** drücken, um das Setupmenü zu verlassen.

… Benutzung der Tasten an der Gerätefront

Auch die Tasten an der Gerätefront können dazu benutzt werden, um den AVR360 zu konfigurieren. Ähnlich wie bei der Fernbedienung werden nun die Tasten **INPUT –** für runter, **INPUT +** für rauf, **INFO** für links und **MODE** für rechts betätigt.

Konfigurieren der Eingänge

Alle Einstellungen in diesem Einstellfeld können ***für jeden Eingang einzeln abgespeichert werden***.

Wenn ein anderer Eingang gewählt wird, werden im Einstellfeld alle Einstellungen, die diesen Eingang betreffen, angezeigt. Die Einstellungen werden im Speicher abgelegt und jedesmal nach dem Neustart des Receivers eingelesen, wenn der entsprechende Eingang gewählt wird.

Input – Der aktuell angezeigte Eingang.

Name – Der Name des Eingangs. Man kann alle Eingänge so umbenennen, dass sie besser zu Ihrer Konfiguration passen. Wenn Sie zum Beispiel zwei Satelliten-Receiver angeschlossen haben, können Sie einem Hauptempfänger am Eingang SAT den Namen „SAT 1" geben und den zweiten, angeschlossen am VCR-Eingang, den Namen „SAT 2". Dadurch wird die Auswahl des Eingangs des AVR360 erleichtert, wenn Sie die +/- Tasten an der Front benutzen.

Lip Sync – Jeder Eingang kann mit einem individuellen Lip-Sync belegt werden, also einer Verzögerung von Ton zum Bild, um Synchronisationsprobleme beim Anschluss an Flachbildfernseher zu reduzieren, die für das Skalieren und Deinterlacen des Bildes einen gewissen Zeitraum benötigen. Der Einstellbereich liegt zwischen 0 und 250ms.

Lip-Sync kann nur in den Fällen ausgleichen, in denen der Ton früher kommt, als das Bild. In gegengesetzen Fall setzen Sie Lip-Sync auf das Minimum.

Mode – Legt den Modus fest, in dem ein Stereo-Signal über diesen Eingang wiedergegeben wird.

- Last Mode übernimmt den Modus, der bei der letzten Benutzung dieses Eingangs gewählt wurde. Bitte schauen Sie ins Kapitel „Zweikanal-Quellenmodi" auf Seite D-40 für weitere Informationen.

Ext. Mode – Legt den Modus fest, in dem eine Mehrkanalquelle über diesen Eingang wiedergegeben wird.

- Last Mode übernimmt den Modus, der bei der letzten Benutzung dieses Eingangs gewählt wurde. Bitte lesen Sie dazu das Kapitel „Modi für Mehrkanalquellen" auf Seite D-41 für weitere Informationen.

Treble –
Bass –

Diese Regler erlauben eine Veränderung des Klangbildes für alle Lautsprecher für jeden Eingang separat. Zum Beispiel, wenn Ihr PVR (Personal Video Recorder) einen schlanken Bass hat, können Sie ihn gezielt anpassen, indem Sie PVR als Eingang anwählen und den Bass-Regler um 2-3 dB erhöhen. Dann wird automatisch bei dieser Quelle die Basswiedergabe erhöht.

Room EQ – Wenn die automatische Einmessung (Room EQ) durchgeführt wird, erfolgt auch eine Raumeinmessung, um die ärgsten Raumresonanzen am Sitzplatz auszugleichen. Standardmäßig ist der Room EQ bei keiner Quelle aktiv, kann aber für jede Quelle individuell aktiviert werden.

- **Noch nicht berechnet:** (nur zur Information) Der Room EQ wurde noch nicht durchgeführt oder ist fehlerhaft, so dass er nicht aktiviert werden kann.
- **On:** Room EQ ist aktiv für diesen Eingang.
- **Off:** Room EQ ist deaktiviert für diesen Eingang.

Input Trim – Mit dem Input Trim können Sie die Empfindlichkeit des analogen Eingangs einstellen, bevor das Signal in den AD-Wandler eingespeist wird. Möglichkeiten sind 1, 2 und 4 V RMS. Standard ist 2 V RMS maximal.

Für ältere Quellgeräte, die sonst zu leise wiedergegeben werden, kann die 1 V-Stellung eine besser Wahl sein. Diese Optimierung verbessert den Signal-Rausch-Abstand und die Dynamik. Außerdem kann man so die Lautstärken unterschiedlich lauter Quellgeräte anpassen.

Dolby Volume –Dolby Volume ist ein intelligentes System, das die Wiedergabequalität bei geringen Lautstärken verbessert und Lautstärkeunterschiede zwischen verschiedenen Quellen ausgleicht (Zum Beispiel Radio und BD oder bei den Werbeunterbrechungen beim Fernsehen).

- **On (Ein):** Dolby Volume wird auf diesen Eingang angewandt.
- **Off (Aus):** Dolby Volume wird nicht auf diesen Eingang angewandt.

Dolby Leveller – Diese Einstellung bestimmt wie stark unterschiedlich laute Signalquellen aneinander angepasst werden, wobei die Wahrnehmung zu Grunde gelegt wird. Der Wertebereich geht von 0 (Minimum) bis 10 (Maximum). Die Standardeinstellung ist 2, wir empfehlen grundsätzlich, diesen Wert nach persönlichem Empfinden anzupassen und einen niedrigeren Wert zu wählen, wenn die Lautstärken der unterschiedlichen Quellen nah beieinander liegen. Bitte beachten Sie, wenn dieser Wert auf 0 gesetzt wird, nicht das gleiche Ergebnis erreicht wird, wie wenn man Dolby Volume deaktiviert, da die Grundfunktion von Dolby Volume immer noch aktiv ist. Lesen Sie „Dolby volume" auf Seite D-42 für genauere Informationen.

DV Calib. Offset – Die Einstellung Calibration Offest ermöglicht Ihnen eine Anpassung an Lautsprecherempfindlichkeit und Sitzposition. Die Standardeinstellung ist 0 und sollte im Normalfall optimal sein, wenn Sie die automatischen Einmessung durchgeführt haben.

Lesen Sie auch „Dolby volume" auf Seite D-42 für genauere Informationen zum Calibration Offset.

Surround EX – Hier legen Sie fest, welchen Dekodiermodus der AVR360 benutzen soll, wenn ein Dolby Digital EX Datenstrom eingeht. Diese Einstellung hat nur Auswirkungen, wenn Sie einen hinteren Surroundlautsprecher angeschlossen haben. Probieren Sie aus, welche Einstellung Ihnen am besten gefällt, wenn DD EX wiedergegeben wird. Möglichkeiten sind Auto DD EX, Auto PLIIx und manuell.

- **Auto DD EX**: Wenn ein DD EX-Signal erkannt wird, wird der Dekodiermodus automatisch auf Dolby Digital EX geändert. Diese Einstellung kann temporär geändert werden durch einen Tastendruck der **MODE**-Taste auf Gerätefront oder der Fernbedienung.
- **Auto PLIIx Movie**: Wenn ein Dolby Digital EX-Signal erkannt wird, wird automatisch Dolby Digital IIx Movie gewählt. Auch diese Einstellung kann temporär geändert werden durch einen Tastendruck der **MODE**-Taste.
- **Manual**: Der eingehende DD EX-Datenstrom wird wie ein Dolby Digital Datenstrom dekodiert und nicht automatisch eine andere Variante gewählt. Stattdessen wird der zuvor verwendete Modus für eine Mehrkanal-Digitalquelle verwendet. Man kann den Modus EX oder PLIIx durch Drücken der **MODE**-Taste verändern.

Stereo Mode – Wenn Ihr System mit einem Subwoofer ausgestattet ist, haben Sie die Möglichkeit auszuwählen, wie die Bassinformationen bei der Wiedergabe von Stereo-Quellen (Analog oder Digital) in Stereo zwischen Frontlautsprechern und Subwoofer verteilt werden sollen. Wählen Sie die Option, bei der der Bass am saubersten und gleichmäßigsten klingt. Wenn Sie einen Subwoofer bei der Stereo-Wiedergabe benutzen, können Sie im nächsten Punkt die Lautstärke einstellen. Um zum besten Ergebnis zu gelangen, benutzen Sie bitte eine Einstell-CD. Diese Einstellung kann die normale Lautsprechereinstellung überschreiben, wenn Sie im Stereo-Modus Musik hören. Eine übliche Einstellung zum Musik hören ist die mit Subwoofer und verringerter Subwoofer-Lautstärke wie bei Filmen.

- **As Spkr Types**: Wenn eine analoge oder digitale Stereoquelle wiedergegeben wird, wird die normale Lautsprechereinstellung (wie nach der automatischen Einmessung) gewählt.
- **Left/Right**: Komplettes Frequenzband in Stereo. Der komplette Frequenzbereich wird zu den Frontlautsprechern geschickt und nicht zum Subwoofer. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie sicher sind, dass Ihre Frontlautsprecher den vollen Frequenzumfang wiedergeben können. Falls Ihre Frontlautsprecher im Lautsprecher-Menü als Small gesetzt sind, überschreibt diese Einstellung hier den Wert temporär mit Large. Oft ist die Einstellung der Frontlautsprecher Small im Lautsprecher-Menü für Filme sinnvoll, wenn Sie auch einen Subwoofer benutzen. Dadurch werden die tiefen Töne zum Subwoofer geleitet, der dafür speziell konstruiert wurde und Tiefbassgewitter in Filmen exakter wiedergibt. Es könnte aber sein, dass die Stereo-Wiedergabe mit der Einstellung Left/Right (also Large) ohne Subwoofer bei Musik besser klingt.
- **Left/Right+Sub**: Das volle Frequenzband wird rechts und links zu den Frontlautsprechern (Large) geschickt, und zusätzlich der Bereich unter der Übergangsfrequenz zusätzlich zum Subwoofer. Der Bassanteil wird dadurch verdoppelt.
- **Sat+Sub**: Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie wirklich kleine Frontlautsprecher haben oder den Bass immer über den Subwoofer wiedergeben möchten. Das Bassmanagement wird bei analogen und digitalen Quellen benutzt und der Tiefbassanteil im DSP herausgefiltert und an den Subwoofer weitergeleitet.

> ***HINWEIS***
> Die Stereo-Modus-Einstellung ist nicht aktiv, wenn man eine analoge Musikquelle im Stereo-Direkt-Modus hört.

Sub Stereo – Falls Left/Right+Sub oder Sat+Sub für den Stereo-Modus ausgewählt wurde, wählt diese Einstellung die Lautstärke des Subwoofers bei der Wiedergabe von Stereoquellen.

Brightness – Hier können Sie die Helligkeit dieses Eingangs nachregeln. Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn ein Quellgerät ein komplett zu dunkles oder helles Bild liefert.

Contrast – Hier können Sie den Kontrast für diesen Eingang nachregeln. Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn ein Quellgerät ein kontrastarmes oder zu kontrastreiches Bild liefert.

Colour – Hier können Sie die Farbsättigung nachregeln. Diese Einstellung ist sinnvoll, um ein nicht optimales Bild von einem Quellgerät anzupassen.

Picture Mode – Diese Einstellung bewirkt die Filmmode-Erkennung des AVR360 in Bezug auf die De-Interlace-Funktion. Im Normalfall erkennt der Prozessor automatisch den Filmmodus und arbeitet im richtigen Modus (Film oder Video). In seltenen Fällen, in denen der Prozessor den Filmmodus nicht richtig erkennt, was man an Bewegungsartefakten im Bild sieht, kann der richtige Modus erzwungen werden. Der Standard ist Auto.

Edge Enhancement – Betont die Kanten/Umrisse von eingehendem Bildmaterial.

MPEG N.R. – Entfernt Artefakte in übermäßig komprimierten digitalen Videos von einer Quelle an diesem Eingang.

Noise Reduction – Entfernt Rauschen für diesen Eingang.

Component Mode – Hier stellt man den Modus ein, mit dem das Bild über Komponentenkabel (YUV oder RGB) übertragen wird. Es ist wichtig, das eingehende Signal exakt einzustellen, da ansonsten die Farben falsch dargestellt werden könnten, oder das Bild instabil wird.

Einstellungen sind normal, RGsB und RGB+Sync:

- **Normal:** (Standard) der analoge Komponenteneingang ist für die übliche Steckerbelegung eingestellt (YUV, YPbPr).
- **RGsB:** der Komponenteneingang ist eingestellt für die Übertragung mit RGB mit der Synchronisation auf grün.
- **RGB+Sync:** der Komponenteneingang ist für RGB eingestellt mit der Synchronisation auf dem Composite-Eingang der benannten Quelle.

Sie sollten diese Einstellung wählen, wenn Sie einen Adapter von Scart auf Komponente verwenden, der vier Ausgänge besitzt.

Bitte beachten Sie, dass mit der Einstellung RGB+Sync, die Eingänge Composite und S-Video dieses Eingangs nicht mehr verwendet werde können.

Video Source – Auswahl des Videosignals für diese Quelle. Die Standardeinstellung ist HDMI; diese Einstellung muss geändert werden, wenn Sie einen anderen Anschluss benutzen.

- **HDMI:** Das Gerät wird auf den HDMI-Anschluss dieses Eingangs festgelegt.
- **Component:** Das Gerät wird auf den KOMPONENTEN-/RGB-Anschluss dieses Eingangs festgelegt.
- **S-Video:** Das Gerät wird auf den S-VIDEO-Anschluss dieses Eingangs festgelegt.
- **Composite:** Das Gerät wird auf den COMPOSITE-(FBAS-) Video-Anschluss dieses Eingangs festgelegt.

Audio Source – Auswahl des bestimmten Anschlusstyps für den jeweiligen Eingang. Die Standardeinstellung ist HDMI; diese Einstellung muss geändert werden, wenn Sie einen anderen Anschluss benutzen.

Wählen Sie aus der Liste den Audiotyp, den Sie bei dieser Quelle verwenden.

- **HDMI**: Das Gerät wird auf den HDMI-Anschluss dieses Eingangs festgelegt.
- **Digital**: Das Gerät wird auf den digitalen Anschluss (optisch TOSLINK oder koaxial S/PDIF) dieses Eingangs festgelegt.
- **Analogue**: (Analog) Das Gerät wird auf den analogen Audio-Anschluss dieses Eingangs festgelegt.

General Setup

Generelle Informationen und Systemsteuerungen.

Source Input – (Information) Source Input zeigt an, welcher Eingang gerade ausgewählt ist.

Incoming Format – (Information) Incoming Format zeigt welches Tonformat der ausgewählte Eingang gerade empfängt.

Incoming Sample Rate – (Information) zeigt die Sampling-Rate des Digitaltons an, der gerade empfangen wird.

Incoming Bit Rate – (Information) Incoming Bit Rate zeigt die Bitrate des gerade empfangenen Datenstroms an.

Dialnorm – (Information) Falls ein Dolby Digital-Stream empfangen wird, wird hier die Dialog-Normalisierung, die im Stream beinhaltet ist, angezeigt.

Audio Compression – Die Audiokomprimierung ermöglicht eine Wiedergabe ohne Dynamikspitzen, die nachts manchmal sinnvoll sein kann. Sie hebt die Lautstärke der leisen Passagen an und senkt die der lauten Passagen ab.

- **Off**: (Standardeinstellung) es wird keine Audio-Kompression angewandt.
- **Medium**: Kompression wird angewandt, so dass der Lautstärkepegel lauter Abschnitte eines Soundtracks abgesenkt wird.
- **High**: Die maximale Komprimierung des Dynamikbereichs wird angewandt, so dass der Unterschied zwischen lauten und leisen Abschnitten eines Soundtracks minimiert wird.

Diese Einstellung gilt für alle Eingänge, wenn der entsprechende Datenstrom erkannt wird. Sie wird abgespeichert und bei jedem Neustart wiederhergestellt.

Balance – Mit der Balance-Einstellung können Sie das Lautstärkeverhältnis zischen Front rechts und links temporär verändern. Die Veränderung bewirkt maximal sechs Dezibel. Bitte beachten Sie, dass Sie damit nicht die komplette Lautstärke auf einen Kanal legen können. Diese Einstellung wird beim Wechsel des Eingangs überschrieben..

PLII Dimension –
PLII Centre Width –
PLII Panorama –

Diese Einstellungen verändern die Raumdarstellung bei der Wiedergabe von Stereoquellen mit Dolby Pro Logic II Music. Die Einstellungen beziehen sich auf alle Eingänge, wenn PLII oder PLIIx Music ausgewählt wurde. Die Einstellungen werden abgespeichert und bei jedem Neustart mit PLII oder PLIIx Music wiederhergestellt.

- PLII **Dimension**: Erlaubt dem Benutzer schrittweise die Raumdarstellung näher oder weiter weg zu steuern. Die Skala reicht von –3 bis +3. Wir empfehlen die Einstellung auf 0.
- PLII **Centre Width**: Einstellung für die Abbildungsbreite des Centerkanals. Bei der Wiedergabe mit Pro Logic kommen Monosignale nur aus dem Center. Falls kein Centerlautsprecher vorhanden ist, wird das Signal gleichmäßig zwischen rechtem und linken Frontkanal aufgeteilt und ein Phantomcenter erzeugt. Die Einstellung Centre Width (Center-Breite) erlaubt eine variable Einstellung, ob der Kanal nur vom Centerlautsprecher wiedergegeben wird, oder nur von den Frontlautsprechern (Phantom) oder auch von allen dreien. Wir empfehlen die Einstellung 3.
- PLII **Panorama**: Erweitert die Wiedergabe der Front auf die Surroundlautsprecher, um einen aufregenden Umgebungseffekt zu erzielen.

Digital Output Freq. – Legt die Samplingfrequenz des Analog-Digital-Konverters fest. Diese Einstellung ist bei allen Eingängen wirksam, wenn eine analoge Quelle wiedergegeben wird (außer im Stereo Direkt-Modus). Sie wird abgespeichert und nach jedem Neustart wiederhergestellt.

Maximum Volume – Begrenzt die maximale Lautstärkeeinstellung. Das kann sinnvoll sein, zum Beispiel bei sehr wirkungsgradstarken Lautsprechern. Diese Einstellung wird abgespeichert und bei jedem Neustart wiederhergestellt.

Max On Volume – Begrenzt die maximale Lautstärke, mit der das Gerät aus dem Standby eingeschaltet werden kann (Katerfunktion). Diese Lautstärke wird nach dem Aufwecken aus dem Standby gewählt, wenn vor dem Ausschalten eine größere Lautstärke betrieben wurde. Sie wird abgespeichert und nach jedem Neustart wiederhergestellt.

Display on time – Stellt die Zeit ein, die das Display nach Empfang eines Befehls leuchtet. Die Standardeinstellung ist stets On (Ein).

Audio In iPod – Wenn Sie einen iPod über ein irDock am AVR360 angeschlossen haben, stellen Sie hier den analogen Audioeingang ein.

CEC Control – Aktiviert oder deaktiviert die HDMI CEC-Steuerung. Es handelt sich dabei um ein System, mit dem Geräte, die über HDMI angeschlossen sind, andere kompatible Geräte steuern können.

ARC Control – Aktiviert oder deaktiviert den DMI 1.4 Audio-Rückkanal. Damit kann Fernsehton über den „Display"-Eingang zurück zum AVR360 gesendet werden.

HDMI Audio To TV – Aktiviert oder deaktiviert die Übertragung von HDMI-Audio über den HDMI-Ausgang. Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn Sie Ihre TV-Lautsprecher für die Wiedergabe benutzen möchten.

RS232 Control – Aktiviert oder deaktiviert die RS232-Steuerung. Es handelt sich dabei um ein System, dass die Fernsteuerung von verschiedenen Drittanbietern-Hausautomationssystemen ermöglicht.

Auto Setup

Die automatische Einmessfunktion für Ihre Lautsprecher und ggf. Subwoofer wird hier gestartet. Eine komplette Übersicht, wie die Einmessung funktioniert, finden Sie auf Seite D-33. Bitte stöpseln Sie den Klinkenstecker des Einmessmikrofons in die **AUX**-Buchse an der Front, positionieren Sie das Mikrofon auf Ihrer Haupt-Sitzposition.

Run Auto Setup – Drücken Sie **OK**/(OK) um die Einmessung zu starten. Die Einmessautomatik geht zwei Mal reihum mit Testtönen (Rosa Rauschen) und braucht normalerweise ca. 2 Minuten.

Accept Setup – Wenn die Einmessung ohne Fehler beendet ist, können Sie die Messung bestätigen oder verwerfen.

- **No:** Die Einmessung wird nicht gespeichert.
- **Yes:** Die ermittelten Werte (Lautsprecheranwesenheit, -Größe, -Entfernung, Lautstärke und Übergangsfrequenz) werden im Setup Menü gespeichert und überschreiben die vorhergehenden Einstellungen.

Auto Setup Progress – Gibt Ihnen einen Überblick, in welchem Arbeitsschritt sich die Einmessung befindet und welcher Kanal getestet wird.

- **Noise Level:** Überprüfung der Rauschpegel relativ zu jedem Lautsprecher und Subwoofer.
- **Number of Speakers:** Die Lautsprecher-Konfiguration wird festgestellt, einschließlich der Anzahl der Surround-Lautsprecher und ob ein Subwoofer und Center-Lautsprecher angeschlossen sind.
- **Speaker Distance:** Stellt genau den passenden Abstand für jede Lautsprecher-Position fest, sowie den Abstand des Subwoofers in Bezug auf die Mikrofonposition.
- **Speaker Level and Size:** Die Frequenzweiche wird auf der Grundlage der Signalverarbeitungs-Eigenschaften jedes Kanals angepasst und die Subwoofer-Frequenzweiche wird automatisch eingestellt. Die SPL (Schalldruckpegel) der einzelnen Lautsprecher wird in Bezug auf die Mikrofonposition angepasst.
- **Calculating EQ**: Alle ermittelten Daten werden verarbeitet.
- **Completed Error**: Bei der Einmessung ist ein Problem aufgetreten. Schauen Sie nach den Beschreibungen der einzelnen Lautsprecher. Es könnte auch sein, dass eine untaugliche Lautsprecherkombination erkannt wurde.

Front Left –
Centre –
Front Right –
Surr. Right –
Surr. Back Right –
Surr. Back Left –
Surr. Left –
Subwoofer –

Wenn die o.g. Lautsprecher korrekt erkannt wurden, werden der Frequenzumfang (Small oder Large), der Abstand von der Sitzposition und Lautstärke (dB) angezeigt. Der Frequenzumfang des Subwoofers wird nicht angezeigt. Im anderen Fall werden folgende Hinweise angezeigt:

- **Not Present:** An diesem Kanal wurde kein Lautsprecher erkannt.

Crossover Freq. – Die Frequenz, die Auto Speaker Setup bestimmt hat, die am besten für das Filtern der niedrigen Frequenzen weg von den kleinen Lautsprechern in den Subwoofer geeignet ist (oder große Lautsprecher, falls kein Subwoofer erkannt wurde).

Spkr Types

Einstellungen für die Lautsprechertypen, die Sie am AVR360 angeschlossen haben. Diese Einstellungen beziehen sich auf alle Eingänge und werden abgespeichert und bei jedem Neustart wiederhergestellt.

Front Left / Right –
Centre –
Surr. Left / Right –
Surr. Back L / R –

> ***HINWEIS***
> Die Auto-Kalibrierung ist nur bei einer 7.1 oder 5.1 Lautsprecher-Konfiguration möglich. Für andere Lautsprecher-Konfigurationen wie z. B 2.1-Setup (Stereo + Subwoofer) müssen Sie die Einrichtung vollständig manuell unter Bezugnahme auf die Anweisungen unten für die Lautsprecher-Konfiguration, Lautsprecher-Entfernung und Lautsprecher-Level vornehmen.

Hier stellen Sie ein, welche Lautsprecher Sie angeschlossen haben:

- **Large**: Sie geben den vollen Frequenzumfang wieder.
- **Small**: Sie geben den Tiefbassbereich nicht komplett wieder.
- **None**: Kein Lautsprecher angeschlossen.
- **Subwoofer**: Zeigt an, ob ein Subwoofer angeschlossen ist.

> ***HINWEIS***
> Man kann nicht alle Lautsprecher auf Small setzen, wenn kein Subwoofer angeschlossen ist. In dem Fall werden die Frontlautsprecher automatisch auf Large gesetzt.

Crossover Freq – Das ist die Frequenz unterhalb der tiefe Töne von den Frontlautsprechern (falls small) an den Subwoofer oder an andere Lautsprecher (falls large) übergeben werden. Ausnahme ist der Center, dessen Tieftonanteil, falls möglich, gleichmäßig an die Frontlautsprecher (falls large) übergeben wird. Das sorgt dafür, dass der Bass vom Center weiterhin aus der Mitte wahrgenommen wird.

MCH Sub Levels – Diese Einstellung regelt die Subwoofer-Lautstärke von einer extern dekodierten Mehrkanalquelle (BD-A, SACD, etc.). Die meisten BD-Spieler erfordern eine +10 dB Anhebung, um das richtige Lautstärkeverhältnis zu den Hauptkanälen zu erhalten.

- **+10dB comp.:** für übliche BD-Spieler, deren Subwoofer-Ausgang auf dem niedrigen 0 dBr Niveau liegt. +10 dB werden auf den Subwoofer-Eingang des **Mehrkanaleingangs** des AVR360 hinzuaddiert.
- **0dB comp.:** für BD-Spieler, die den Subwoofer-Ausgang selbst um +10 dBr anheben können. Dann ist keine weitere Subwoofer Gain Compensation nötig auf dem Subwooferkanal des **Mehrkanaleingangs** des AVR360.

Use Channels 6+7 for – Wenn Sie im Hauptraum keine hinteren Suroundlautsprecher rechts und links angeschlossen haben, können Sie die hinteren Surroundendstufen verwenden, um die Frontlautsprecher mit Bi-Amping zu betreiben oder als Stereo-Verstärker für den Nebenraum (Zone 2).

Spkr Distance

Gemessene Abstände zwischen den Lautsprechern und der Sitzposition.

> ***HINWEIS***
> Nicht vorhandene Lautsprecher werden hier in grau angezeigt.

Diese Einstellungen werden abgespeichert und bei jedem Neustart wiederhergestellt.

Units – Wählen Sie die Einheiten zwischen Zentimetern oder Inches.

Front Left –
Centre –
Front Right –
Surr. Right –
Surr. Back Right –
Surr. Back Left –
Surr. Left –
Subwoofer –

Messen Sie wie auf Seite D-32 beschrieben die Abstände der Lautsprecher zur Sitzposition und tragen sie Werte hier ein. Der AVR360 kann daraus die richtigen Verzögerungswerte berechnen.

Spkr Levels

Das sind die Lautstärkeeinstellungen für die Lautsprecher, die aus der Pegeleinmessung ermittelt wurden.

> *HINWEIS*
>
> Nicht vorhandene Lautsprecher werden hier in grau angezeigt.

Diese Einstellungen werden abgespeichert und bei jedem Neustart wiederhergestellt.

Benutzen Sie die ⏶ und ⏷ Navigationstasten auf der Fernbedienung, um den richtigen Lautsprecher auszuwählen. Drücken Sie (OK) um den Testton zu de-/aktivieren und ⏴ und ⏵ um die Lautstärke für jeden Lautsprecher einzustellen.

Front Left –
Centre –
Front Right –
Surr. Right –
Surr. Back Right –
Surr. Back Left –
Surr. Left –
Subwoofer –

Messen Sie wie auf Seite D-32 beschrieben an der Sitzposition die Lautstärke der Testtöne für jeden Lautsprecher mit Hilfe eines Pegelmessgeräts bei 75 dB.

Video Inputs

Einstellmöglichkeit, um einer reinen Audioquelle einen Bildeingang zuzuweisen.

Diese Einstellung wird abgespeichert und bei jedem Neustart wiederhergestellt.

Video Input CD –
Video Input Aux –
Video Input AM / FM –
Video Input MCH –
Video Input iPod –
Video Input Net –
Video In Digital Radio –

Die Standardeinstellung für jeden Audio-Eingang ist None. Es könnte aber möglich sein, dass Sie Radioempfang mit dem Bild des Satellitenreceivers kombinieren möchten, um die Radioübertragung eines Fußballspiels zu hören, und gleichzeitig das passende Bild des Fernsehprogramms zu sehen.

Video Outputs

Die Einstellungen in diesem Menü steuern die Ausgabeauflösung des Video-Prozessors im AVR360. Diese Einstellungen gelten für alle Video-Eingänge, werden im Speicher abgelegt und werden jedes Mal abgerufen, wenn das Gerät eingeschaltet wird.

> *HINWEIS*
>
> **Wichtige Punkte zur Erinnerung:**
>
> ***Für analoge Bildausgänge***
> Außerdem sollten Sie die Bildwiederholfrequenz (50 Hz Interlaced für PAL, 60Hz Interlaced für NTSC) und das Bildformat (4:3 Standard und 16:9 Breitbild) passend zum Anzeigegerät einstellen
>
> ***Bei den HDMI-Ausgängen***
> Bei den HDMI-Ausgängen kann der AVR360 automatisch die beste Auflösung auswählen. Alternative können Sie sie auch selbst einstellen.

Zone 1 OSD – Hier können Sie auswählen, ob im Hauptraum Menühinweise erscheinen oder nicht. Diese Einstellung wird abgespeichert und bei jedem Neustart wiederhergestellt.

- Wenn **On** gewählt wurde, werden alle Benutzereinstellungen auf dem Anzeigegerät und dem Front-Display dargestellt. Das beinhaltet die Änderung der Lautstärke, Subwoofer-Pegel, Lip-Sync, Klangregelung, etc.
- Wenn **Off** gewählt wurde, werden die o.g. Änderungen der Benutzereinstellungen nicht auf dem Anzeigegerät sondern nur auf dem Front-Display dargestellt. Unabhängig von dieser Auswahl werden die Setupmenüs immer auf dem Anzeigegerät dargestellt.

Zone 2 OSD – Legt fest, ob die Zone 2 Popup-OSD-Meldungen ein- oder ausgeschaltet sind. Wird im Speicher abgelegt und jedes Mal abgerufen, wenn das Gerät eingeschaltet wird.

Analogue Output – Diese Einstellung steuert die Auflösung des analogen Videoausgangs von Zone 1. Die Dropdown-Liste zeigt alle Auflösungen an, die der AVR360 Video-Prozessor ausgeben kann.

Analogue Frame Rate – Diese Einstellung steuert die Ausgabe-Bildrate des analogen Videoausgangs von Zone 1. Diese Einstellung ist nur gültig, wenn der HDMI-Ausgang nicht verwendet wird. Siehe Hinweis „Wichtige Punkte" bzgl. der analogen Bildraten.

Display Type – Stellt das Seitenverhältnis Ihres Anzeigegeräts ein: 4:3 Standard oder 16:9-Breitbild.

HDMI Output Resolution – Diese Einstellung steuert die Auflösung des HDMI-Ausgangs.

- Die Dropdown-Liste zeigt alle Auflösungen an, die der AVR360 Video-Prozessor ausgeben kann. Auflösungen, die vom angeschlossenen Anzeigegerät nicht unterstützt werden, sind grau dargestellt und können nicht gewählt werden.
- **Preferred (bevorzugt):** Stellt die Ausgabe-Auflösung auf die gewünschte Auflösung ein, die vom Anzeigegerät angefordert wird. Dies ist oft die höchste Auflösung, die das Anzeigegerät verarbeiten kann.
- **Bypass:** Dies ist ein spezieller Modus, in das Videosignal unverändert am AVR360 vorbei geleitet wird. Verwenden Sie diesen Modus, um 3D-Inhalte auf einem 3D-Fernseher anzuzeigen. Dieser Modus lässt den AVR360 auch Videosignale mit einer 23,976Hz Bildrate ausgeben. Die Ausgabe-Auflösung und -Bildrate sind identisch mit der Eingangs-Auflösung und -Bildrate. Das Anzeigegerät muss die Eingangs-Auflösung und Bildrate unterstützen. Wenn das Video-Format nicht unterstützt wird, bleibt der Bildschirm schwarz.

Output Frame Rate – Diese Einstellung steuert die Ausgabe-Bildrate des HDMI-Ausgangs.

- Die Dropdown-Liste zeigt alle Bildraten an, die der AVR360 Video-Prozessor ausgeben kann. Bildraten, die vom angeschlossenen Anzeigegerät nicht unterstützt werden, sind grau dargestellt und können nicht gewählt werden.
- **Auto** stellt die HDMI OUT-Bildrate auf die bevorzugte Bildrate ein, die vom Anzeigegerät für die aktuelle Auflösung angefordert wird.
- **Folgende Eingabe** stellt die HDMI OUT-Bildrate auf die gleiche Bildrate ein, die Eingang hat. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie regelmäßig zwischen 24Hz und 50/60Hz Inhalt wechseln und einen 24p-kompatiblen Fernseher besitzen.

Lipsync – (nur zur Information) Zeigt an, wie viel Lip Sync automatisch auf den HDMI-Ausgang angewandt wird, um Videoverarbeitungs-Verzögerungen am angeschlossenen Anzeigegerät zu kompensieren. Diese Funktion wird nicht von allen Anzeigegeräten unterstützt.

Mode

Zeigt die Dekodier- und Downmix-Optionen an, die nacheinander angezeigt werden, wenn die MODE-Taste gedrückt wird. Auswahlmöglichkeiten sind Yes oder No. Die Liste ist aufgeteilt in zwei Bereiche abhängig vom Audio-Format der Quelle. Schauen Sie bei Multichannel Source Modes auf Seite D-40 für weitere Informationen.

Diese Einstellungen wirken auf alle Audio-Eingänge und werden abgespeichert und bei jedem Neustart wiederhergestellt.

Für Stereo-Quellen:

Dolby ProLogic –
Dolby PLIIx Movie –
Dolby PLIIx Music –
Dolby PLIIx Game –
Neo:6 Cinema –
Neo:6 Music –

Der erste Bereich, Stereoquellen, ist die Liste der Verarbeitungsmodi, die für Stereoquellen nutzbar sind (Stereo analog, digital Stereo PCM, Dolby 2.0, DTS 2.0, etc.) Wenn ein Stereosignal erkannt und die MODE-Taste gedrückt wird, werden nacheinander die bei Stereoquellen ausgewählten Verarbeitungsmodi angezeigt. Die unveränderte Stereowiedergabe (direkt) ist immer verfügbar und wird hier deshalb nicht angezeigt.

Für Mehrkanalquellen:

Stereo Downmix –
Dolby Digital EX –
Dolby PLIIx Movie –
Dolby PLIIx Music –

Die zweite Hälfte Multichannel Sources ist die Liste der Verarbeitungsmodi, die auf Mehrkanalquellen angewendet werden können (jedes Dolby Digital- oder DTS Digital-Format, das mehr als zwei Kanäle hat). Wenn ein Mehrkanalsignal erkannt und die MODE-Taste gedrückt wird, werden nacheinander die bei Mehrkanalquellen ausgewählten Verarbeitungsmodi angezeigt.

Zone Settings

Zeigt die Einstellungen wie Lautstärke und Quellen für Zone 2. Diese Einstellungen sind für alle Audioeingänge wirksam, werden abgespeichert und bei jedem Neustart wiederhergestellt.

Z2 Input – Wählt die analoge Audio- und Composite-Video-Quelle, die zu Zone 2 weitergeleitet wird. Die Standardeinstellung ist ‚Follow Z1', d. h., die gleichen Quelle, die derzeit in Zone 1 ausgewählt ist.

Zone 2 Status **–** Zeigt an, ob sich Zone 2 im Standby-Modus befindet oder eingeschaltet ist, dient nur zur Information.

Zone 2 Volume – Die aktuelle Lautstärke in Zone 2.

Zone 2 Max. Vol – Begrenzt die maximale Lautstärke, die in Zone 2 gewählt werden kann. Diese Einstellung kann sehr nützlich sein, um z.B. Überlastungen kleiner Lautsprecher zu vermeiden.

Zone 2 Fixed Vol – The Zone 2 volume control can be locked at the current value for use with an external amplifier with its own volume control in Zone 2.

Zone 2 Max On Vol – Die Lautstärke der Zone 2 kann festgesetzt werden, um einen externen Verstärker anzuschließen, der die Lautstärke in Zone 2 selbst regelt.

Zone 2 format **–** Wählt das Video-Format, das für den Zone 2 Composite-Video-Ausgang verwendet wird. PAL wird hauptsächlich in Europa und NTSC wird hauptsächlich in Nordamerika verwendet. Diese Einstellung sollte nur geändert, wenn ein instabiles OSD auf dem Anzeigegerät von Zone 2 angezeigt wird.

Network

Der AVR360 ist mit einem Netzwerk-Audio-Client ausgestattet, der Internet-Radiostationen, sowie auf einem Netzwerk-Speichergerät gespeicherte Musik wiedergeben kann, wie einem PC oder einem USB-Flashlaufwerk.

Use DHCP **–** Aktivieren Sie DHCP, wenn der Router DHCP unterstützt.

- **No:** Tragen Sie ein feste IP-Adresse manuell ein.
- **Yes:** Die IP-Adresse wird vom Router vergeben.

IP Address **–** Falls DHCP deaktiviert ist, tragen Sie die IP-Adresse für den AVR360 hier ein.

Subnet Mask **–** Falls DHCP deaktiviert ist, tragen Sie die Subnet Mask für den AVR360 hier ein.

Gateway **–** Falls DHCP deaktiviert ist, tragen Sie die IP-Adresse des Routers hier ein.

Primary DNS **–** Falls DHCP deaktiviert ist, tragen Sie die Primary DNS IP-Adresse Ihres Internet-Providers hier ein.

Alternate DNS **–** Falls DHCP deaktiviert ist, tragen Sie die Secondary DNS IP-Adresse Ihres Internet-Providers hier ein.

MAC address **–** (nur zur Information) Die eindeutige Adresse der Netzwerkkarte in Ihrem AVR360.



Einleitung

Ihr AVR360 Receiver bietet alle wichtigen Decodierungs- und Verarbeitungs-Modi für analoge und digitale Signale, einschließlich der neuesten High-Definition-Audioformate über HDMI.

Modi für digitale Quellen

Digitale Aufnahmen werden normalerweise kodiert und alle ihre Informationen werden im Datenstrom eingefügt. Das Gerät erkennt automatisch die relevanten Formate im Digitalsignal wie Dolby TrueHD, Dolby Digital Plus, DTS-HD Master Audio, Dolby Digital oder DTS- und wählt die richtige Dekodierung.

Modi für analoge Quellen

Analoge Aufnahmen beinhalten keine Information über die Kodierung, daher muss man den Dekodiermodus falls gewünscht manuell auswählen.

Mode memory (Speicherung des Modus)

Dolby Digital oder DTS Audio (inklusive der HD-Formate) können auch in zwei Mix-Modi ausgegeben werden. Auswahl über die **MODE**-Taste:

- Surround (z.B. fünf Kanäle plus Subwoofer für eine 5.1-Quelle)
- Stereo Downmix

Zwei-Kanal Audio, unabhängig ob analog oder digital kann auch in zwei Mix-Modi ausgegeben werden, Auswahl über die **MODE**-Taste:

- Surround (z.B. Dolby Pro Logic II Movie, Neo:6 Music, usw.)
- Stereo.

Der AVR360 speichert die Einstellungen für jede Quelle (ausgenommen MCH). Weiterhin können die Dekodiermodi für folgende Gruppen von Ausgangsmaterial unabhängig voneinander gespeichert werden.

- Dolby Digital (Mehrkanal) und DTS Quellmaterial
- Zweikanal-Dolby, PCM oder analoges Quellmaterial

Zweikanal-Quellenmodi

Die folgenden Dekodier- und Verarbeitungsmodi sind verfügbar für Standard- und HD-Dolby Digital 2.0, DTS 2.0, PCM oder analoge Quellen:

Stereo
Pro Logic II Movie
Pro Logic II Music
Pro Logic II Game
Pro Logic IIx Movie
Pro Logic IIx Music
Pro Logic IIx Game
Pro Logic
Neo:6 Cinema
Neo:6 Music

> ***HINWEIS***
> Pro Logic IIx Modi sind nur auswählbar, falls Surroundlautsprecher vorhanden sind.

Stereo

In diesem Modus arbeitet das Gerät wie ein konventioneller hoch qualitativer Audioverstärker. Beachten Sie das eine Verarbeitung durchgeführt wird, wenn der Subwoofer im Stereomodus aktiviert ist. Um die ultimative Klangqualität für analoge Stereoquellen zu erreichen, wählen Sie die Stereo-Direkt-Funktion.

Dolby Pro Logic II

Dolby Pro Logic II Verarbeitung wurde entwickelt, um eine Fünfkanalwiedergabe für Stereoquellen zu ermöglichen.

Es gibt drei verschiedene Modi bei Pro Logic II: „Movie“, „Music“ und „Game“, wobei die Namen den optimalen Einsatzzweck vorschlagen. Wegen der unterschiedlich genutzten Aufnahmemethoden für Filme, Musik und Videospiele wird empfohlen, den passenden Modus für das Quellmaterial auszuwählen, um das beste Ergebnis zu erzielen.

- **Movie mode**: Dieser Modus ist am besten geeignet, um Spielfilme wiederzugeben, die mehrkanalig aufgezeichnet wurden. Der Movie Mode hat feste Einstellungen und wurde so ausgelegt, dass das Heimkino- möglichst nah ans Kinoerlebnis heranreicht.
- **Music mode**: Stereo Musik ist nicht dafür ausgelegt, in Mehrkanal wiedergegeben zu werden, obwohl gute Surroundeffekte bei guten Produktionen erreicht werden können. Da die beste Wiedergabe von der Aufnahme abhängt, können im Music Mode einige Einstellungen gemacht werden.
- **Game mode**: Videospiele sind mittlerweile besonders anspruchsvoll, mit dramatischem 5.1-Sound. Der Game Mode erlaubt eine vermehrte Basswiedergabe, um den vollen Effekt der Spielesounds passend zu den Surroundeffekten liefern zu können, wobei sichergestellt ist, dass alle Basssignale zum Subwoofer geleitet werden.

Dolby Pro Logic IIx

Dolby Pro Logic IIx ist eine Erweiterung der Dolby Pro Logic Matrix-Dekodierungsmethode. Diese Dekodierung erlaubt aus zwei oder mehr Kanälen sieben zu errechnen, um in einem 7.1-Aufbau alle Verstärkerkanäle und Lautsprecher auszunutzen. Wie bei Pro Logic sind drei verschiedene Modi wählbar: Movie, Music und Game. Wegen unterschiedlicher Aufnahmetechniken von Musik und Filmton sollten Sie den richtigen Modus für die Wiedergabe auswählen.

Dolby Pro Logic

Dolby Pro Logic ist ein älterer Modus, der dazu entwickelt wurde, um fünf Kanäle aus Stereoquellmaterial zu errechnen. Er sollte nur benutzt werden, wenn das Quellmaterial auch mit Pro Logic kodiert wurde; andernfalls empfehlen wie die Nutzung von Dolby Pro Logic II. Stereoquellen, die mit Pro Logic verarbeitet werden, könnten dumpf und komprimiert klingen.

DTS Neo:6

DTS Neo:6 errechnet aus Stereoquellen sechs vollwertige Kanäle. Der AVR360 liefert separate Kanäle passend zum Standard-Heimkino-Aufbau.

- **Cinema**: Der Movie-Modus wurde entwickelt um eine echte Kinoatmosphäre wiederzugeben. Neo:6-Technologie erlaubt verschiedene Klangereignisse unabhängig voneinander auf einem Kanal zu steuern, in einer Art, die ähnlich der originalen ist.
- **Music**: Der Musik-Modus wurde entwickelt, um eine Live-Atmosphäre aus Stereomusik zu erzeugen, die alle vorhandenen Lautsprecher nutzt. Der Neo:6 Musik-Modus erweitert Stereoaufnahmen auf fünf oder sechs Kanäle ohne die besonderen Aufnahmeeigenschaften der Originalaufnahme zu verändern.



Modi für Mehrkanalquellen

Bei Digitalem Mehrkanalquellmaterial handelt es sich normalerweise um 5.1 Audio. Die 5.1 Kanäle sind: links, mitte, rechts als Frontlautsprecher, zwei Surroundlautsprecher und den Bass-Kanal für die niedrigen Frequenzen (LFE). Weil der LFE kein Vollbereichskanal ist, wird er als „.1“ bezeichnet.

Surroundsysteme dekodieren und geben 5.1 Kanäle direkt wieder. Dolby Digital EX und DTS-ES errechnen durch eine Matrixunterstützung einen weiteren Rückkanal aus den Informationen, die auf den Surroundkanälen der 5.1 Quelle anliegt. Diese EX und ES erweiterten Systeme werden manchmal als „6.1“ Systeme bezeichnet. Der errechnete Surround-Back-Kanal wird meistens von zwei Lautsprechern wiedergegeben, woraus ein „7.1“ System resultiert.

DTS-ES discrete ist eine echte „6.1“ Quelle mit sechs diskret verschlüsselten Kanälen plus dem „.1“ Kanal.

Dolby Digital Plus, Dolby True-HD und DTS-HD sind hochauflösende Surroundformate, die auf BluRays und HD-DVDs verwendet werden.

Dekodiermodi

Die in der folgenden Tabelle genannten Modi sind geeignet für digitale Mehrkanalquellen.

Besondere Modi wie DTS-ES 6.1 discrete, Dolby Digital Plus, Dolby True-HD und DTS-HD sind nur verfügbar für das entsprechende Quellmaterial.

Hochauflösende Audioquellen	
Dolby True-HD	Unterstützt bis zu 7.1 Kanäle bei 96 kHz, 24 Bit Auflösung, mit einer verlustfreien Komprimierung. Die Datenrate kann bis zu 18 Mbps betragen.
Dolby Digital Plus	Unterstützt bis zu 7.1 Kanäle mit einer geringeren Komprimierung als die bisherige Dolby Digital Verschlüsselung. Die Datenrate kann bis zu 6 Mbps betragen.
DTS-HD Master Audio	Unterstützt bis zu 7.1 Kanäle bei 96 kHz, 24 Bit Auflösung, mit einer verlustfreien Komprimierung. Die Datenrate kann bis zu 24,5 Mbps betragen.
Für Dolby Digital-Quellen	
Dolby Digital 5.1	Das gebräuchlichste Format für DVD-Videos, und außerdem der Standard für die Fernsehübertragungen in den USA. Dolby Digital 5.1-Quellen liefern einen Sound mit fünf diskreten Vollbereichskanälen; links, mitte, rechts, Surround links, Surround rechts, plus einen Subwoofer-Kanal.
Dolby Digital 5.1 Stereo Downmix	Unterstützt einen Stereo-Downmix (Reduzierung auf zwei Kanäle) des Quellmaterials für die Nutzung mit Kopfhörern.
Dolby Digital EX	Dies ist eine Erweiterung von Dolby Digital, die die Ausgabe von 6 Kanälen von Quellmaterial mit 5 Kanälen unterstützt. Der errechnete Kanal ist der Surround-Center (für den zwei Surround-Back-Lautsprecher benutzt werden) und wird aus den Surroundkanälen errechnet. Diese Verarbeitung sollte nur gewählt werden, wenn das Quellmaterial Surround EX kodiert wurde, was normalerweise auf dem DVD-Cover angegeben wird und automatisch vom AVR360 erkannt werden sollte.
Dolby Digital 5.1 + Pro Logic IIx Movie	Dieser Modus wird benutzt um die Surround-Back-Lautsprecher individuell mit Informationen zu beliefern, die der Pro Logic IIx Movie-Dekoder liefert.
Dolby Digital 5.1 + Pro Logic IIx Music	Dieser Modus wird benutzt um die Surround-Back-Lautsprecher individuell mit Informationen zu beliefern, die der Pro Logic IIx Music-Dekoder liefert. Die Einstellmöglichkeiten aus dem Setupmenü können hier verwendet werden.
Für DTS-Quellen	
DTS 5.1	Weniger verbreitet als das Dolby Digital-Format, aber als das hochwertigere Format innerhalb der Audioindustrie angesehen. DTS 5.1 liefert einen Surround-Sound mit fünf diskreten Vollbereichskanälen plus Subwoofer-Kanal.
DTS 5.1 Stereo Downmix	Unterstützt einen Stereo-Downmix (Reduzierung auf zwei Kanäle) des Quellmaterials für die Nutzung mit Kopfhörern.
DTS-ES 6.1 Matrix	Das ist ein 6.1-Format, das auf DTS 5.1 basiert. Es hat die Matrix für sechs Kanäle verschlüsselt in den Surroundkanälen links und rechts. Der sechste Kanal ist der Surround-Center und wird an die Surround-Back-Lautsprecher ausgegeben.
DTS-ES 6.1 Discrete	Das ist ein echtes 6.1-Format (ungleich DTS-ES Matrix). Der DTS-ES discrete Modus funktioniert nur mit Quellen mit DTS-ES 6.1 discrete Kodierung.
DTS96/24	Unterstützt bis zu 5.1 Tonkanäle mit 96 kHz, 24 Bit Auflösung und einer überlegenen Klangqualität im Vergleich zu Standard DTS 5.1.

Dolby volume



Dolby Volume ist eine neue, intelligente Technologie, die das Problem der unterschiedlichen Lautstärken zwischen verschiedenen Inhalten (z.B. Spielfilmunterbrechungen durch Werbung) und verschiedenen Quellen (z.B Radio und CD) behebt. Es lässt den Zuhörer alle Quellen und Inhalte mit der gleichen Lautstärke hören, ohne die Lautstärke bei jedem Umschalten an die unterschiedlichen Aufnahmepegel oder Aussteuerungen anpassen zu müssen. Das ist die Leveller-Funktion von Dolby Volume.

Dolby Volume ist beim AVR360 auch in der Lage, die Klangeigenschaft gehörmäßig richtig der Lautstärke anzupassen. Zu Grunde lag bei der Entwicklung die Untersuchungen des menschlichen Hörens. Dolby Volume vermag alle Frequenzbereiche und Details der Musik gehörmäßig optimal anzupassen, sodass alle Bereiche bei jeder Lautstärke ausgewogen wahrgenommen werden. Das ist die Modeller-Funktion von Dolby Volume.

Dolby Volume misst, analysiert und behält Lautstärken angepasst an die menschliche Wahrnehmung bei. Eine Vielzahl von Audioparametern werden aufgenommen, bezüglich spektraler und zeitlicher Lautstärkeverteilung analysiert, damit Klangfarbe und tonale Ausgewogenheit bei jeder Lautstärke gleich wiedergegeben werden können.

Dolby Volume ermöglicht dem Nutzer auch, den Dynamikumfang einzustellen, das Verhältnis der Lautstärken lauter zu leiser Töne. Zum Beispiel angepasste Lautstärke für nachts regelt die Dynamik so, dass die Sprache deutlich zu hören ist, aber Effekte und Musikeinlagen behalten ihre Wirkung ohne die Familie aufzuwecken.

Einstellungen

Dolby Volume kann bei jeder analogen und digitalen Quelle in Stereo oder Mehrkanal angewendet werden. ***Es ist nicht anwählbar im Stereo Direkt-Modus oder beim analogen Mehrkanaleingang.*** Dolby Volume kann auch angewendet werden bei der Verarbeitung von Stereoquellen (z.B. mit PLII Music) oder beim Downmix von digitalen Mehrkanalquellen (z.B. Dolby Digital 5.1 auf Stereo).

Dolby Volume kann im Setupmenü für jeden Eingang getrennt ausgewählt und eingestellt werden. Die Standardeinstellung ist Off/Aus für die audiophile Wiedergabe von analogen oder digitalen Stereoquellen. Sie können Dolby Volume für einige oder alle Eingänge aktivieren, um die Lautstärkeunterschiede zwischen den Quellen und die gehörrichtige tonale Balance anzupassen. Es gibt zwei Modi für Dolby Volume: Cinema und Music, welche das System mit den richtigen Einstellungen passend zum gewählten Quellmaterial konfigurieren. Cinema sollte gewählt werden für Eingänge, auf denen hauptsächlich Filme geschaut werden. Music sollte ausgewählt werden für alle anderen Eingänge (CD, TV, Tuner...). Die meisten Einstellungen von Dolby Volume werden automatisch gewählt, da sie durch die Analyse des Quellmaterials und der eingestellten Lautstärke des AVR360 festgelegt werden. Sie können aber den Dolby Leveller und den Calibration Offset (siehe unten) nach Belieben einstellen.

Dolby Leveller

Der Dolby Leveller (Lautstärkeanpasser) Von Dolby Volume regelt den Grad der Anpassung der Lautstärken zwischen lauten und leisen Quellen und Inhalten bezüglich der Wahrnehmung der Lautstärke. Einstellbereich ist 0 (minimale Lautstärkeanpassung) bis 10 (maximale Lautstärkeanpassung). Wenn der Dolby Leveller ausgestellt ist, findet keine Lautstärkeanpassung zwischen Quellen und Inhalten statt. Das ist nicht das Gleiche wie Dolby Volume zu deaktivieren, weil die frequenzabhängige Verarbeitung von Dolby Volume noch aktiv ist. Der Dolby Leveller (Lautstärkeanpasser) von Dolby Volume regelt den Grad der Anpassung der Lautstärken zwischen lauten und leisen Quellen und Inhalten bezüglich der Wahrnehmung der Lautstärke. Einstellbereich ist 0 (minimale Lautstärkeanpassung) bis 10 (maximale Lautstärkeanpassung). Wenn der Dolby Leveller ausgestellt ist, findet keine Lautstärkeanpassung zwischen Quellen und Inhalten statt. Das ist nicht das Gleiche wie Dolby Volume zu deaktivieren, weil die frequenzabhängige Verarbeitung von Dolby Volume noch aktiv ist. Dolby Volume wird auf den aktuellen Eingang angewendet, eine Dolby Volume-Anzeige erscheint auf dem OSD und dem Frontpanel.

Calibration Offset

Der Calibration Offset (Lautstärkeanhebung) von Dolby Volume erlaubt den Lautstärkeunterschied passend zu den Lautsprechern und der Sitzposition anzupassen, in dem man die Skala durchprobiert. Der Standardwert ist 0 und sollte die besten Ergebnisse zeigen, wenn die Lautstärkepegel der einzelnen Lautsprecher auf 75 dB, C-Wichtung, langsame Reaktion) eingemessen wurden.



Der AVR360 ist mit einem internen AM/FM- und DAB (Digital Radio)-Tuner ausgestattet. Beachten Sie, dass DAB-Übertragungen nicht in allen Gebieten verfügbar sind.

Dieser Abschnitt beschäftigt sich mit dem Tuner-Betrieb, den Informationen zum Einrichten des Tuners und der Installation von Antennen, siehe Seite D-16.

Wenn ein Tuner-Eingang gewählt wurde, zeigt das OSD eine Liste voreingestellter Sender und eine Informationstafel an, die alle verfügbaren Informationen über die aktuelle Frequenz (AM und FM) oder den Sender (DAB) liefert.

Die Frontplatte liefert auch die gleichen Informationen und durch Drücken der **INFO**-Taste können Sie zyklisch durch die verschiedenen Informationen gehen:

AM
• Verarbeitungsmodus (Standard) • Frequenz • Signalstärke
FM
• Verarbeitungsmodus (Standard) • Radiotext (falls vorhanden) • Programmtyp (falls vorhanden) • Signalstärke
DAB
• Verarbeitungsmodus (Standard) • Radiotext (falls vorhanden) • Programmtyp • Signalqualität • Bitrate der Übertragung

Sendersuche/Kanalwahl

Beim Umschalten auf den internen Tuner ruft der AVR360 das zuletzt verwendete Tuner-Band auf: AM / FM / DAB (falls vorhanden). Durch wiederholtes Drücken von (TUN) werden die verfügbaren Frequenzbänder auf Ihrem AVR360 zyklisch durchlaufen.

FM/AM analoger Radioempfang

Die Sendersuche wird durch drücken der Pfeiltasten ◄ und ► der Fernbedienung CR102 (im Tunermodus) durchgeführt. Einzelne Tastendrücke ändern die Frequenz einen Schritt auf oder ab. Wenn Sie die Tasten mehr als 2 Sekunden gedrückt halten, sucht der Tuner das nächste kräftige Signal. Man stoppt den Suchlauf, indem man eine Pfeiltaste noch einmal drückt.

Der FM-Tuner empfängt RDS-Informationen (Radio Data System), die von manchen Sendern ausgestrahlt werden. Die RDS-Informationen beinhalten normalerweise den Sendernamen, die Stilrichtung der Musik oder des Inhalts bzw. Informationen zum Inhalt der Übertragung. Manche Sender übertragen den Namen des aktuellen gespielten Titels.

DAB Digitales Radio

Wenn Ihr AVR360 mit einem DAB-Empfänger ausgerüstet ist, müssen Sie den kompletten Sendersuchlauf einmal starten, um einen Sender hören zu können.

Um den DAB-Sendersuchlauf zu starten, wählen Sie den DAB-Tuner und halten die Taste (OK) gedrückt, bis der Suchlauf startet. Der AVR360 führt den Suchlauf selbstständig durch und zeigt dann eine Liste mit den verfügbaren Sendern.

Wenn der Suchlauf beendet ist, können Sie die Liste durchgehen, indem Sie die Pfeiltasten ◄ und ► auf der Fernbedienung drücken. Um den markierten Sender anzuwählen, drücken Sie die (OK) -Taste. Wenn Sie innerhalb von 2 Sekunden keine weitere Taste (OK) drücken, kehrt die Anzeige zur aktuellen Senderinfo zurück.

Internetradio

Schauen Sie auf Seite D-45 nach den Details für die Bedienung des Internetradios.

Speichern und auswählen von Sendern

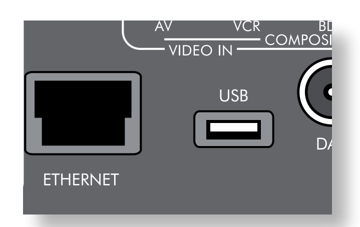
Mit den Pfeiltaste ▲ und ▼ der Fernbedienung (im **TUN**-modus) markieren Sie den Sender und wählen ihn mit (OK) aus.

Bis zu 50 Speicherplätze können beliebig belegt werden, z.B. DAB und UKW in gemischter Reihenfolge. Wenn Sie die **OK**-Taste drücken, blinkt die nächste freie Speicherplatznummer. Durch nochmaliges Drücken der **OK**-Taste speichern Sie den Sender auf diesem Speicherplatz. Falls Sie einen anderen Speicherplatz wünschen, können Sie ihn duch drücken der Pfeiltasten ▲ und ▼ auswählen und wieder **OK** drücken.

Speicherplätze löschen

Wenn sich der Tuner in der Listenansicht befindet (durch die Pfeiltasten ▲ und ▼ können Sie durch drücken der gelben Taste auf der Fernbedienung den aktuell markierten Speicherplatz löschen.





Der AVR360 ist mit einem Netzwerk-Audio-Client ausgestattet, der Internet-Radiostationen, sowie auf einem Netzwerk-Speichergerät gespeicherte Musik wiedergeben kann, wie einem PC oder einem USB-Flashlaufwerk.

Für die Einrichtung des Netzwerks des AVR360 schauen Sie bitte auf Seite D-17 nach.

Folgende Dateitypen werden unterstützt:

- MP3
- WMA (Windows Media Audio)
- WAV
- FLAC (Free Lossless Audio CODEC)
- MPEG-4 AAC (iTunes) with DRM10 support

Favoriten

Sie können bestimmte Musikstücke und Internetradiosender im Favoritenordner abspeichern, um später leicht darauf zugreifen zu können. Drücken Sie bei der Wiedergabe die FAV+ Taste, um den Sender oder den Titel als Favorit zu speichern. Durch drücken der Taste FAV- können Sie den aktuellen Titel aus dem Favoritenorder löschen.

> ***HINWEIS***
>
> Um die Wiedergabe von einem Netzwerkordner zu ermöglichen, muss auf dem Netzwerkgerät (PC oder Festplatte) ein uPnP-Server (universal Plug & Play) installiert sein, z.B. Windows Media Player 11. Dieser kann auf *www.microsoft.de* heruntergeladen oder durch die Windows-Updatefunktion installiert werden. Windows Vista verfügt bereits darüber.
>
> Es sind weitere freie oder kostenpflichtige Programme verfügbar, z.B. Twonky Media Player. Einige Netzwerkfestplatten (NAS) verfügen bereits über uPnP-Programme.

Auswahl der Wiedergabequelle

Die Auswahl des Netzwerkspielers erlaubt die Wiedergabe von Internetradio und von Musik, die im Netzwerk oder auf einem USB-Stick gespeichert ist.

Um den Netzwerkspieler als Quelle auszuwählen, muss die Fernbedienung im **AMP**-Modus sein ((AMP) drücken). Dann drücken Sie (SHIFT) + (iPOD), um den Netzwerkspieler anzuwählen. Sie können auch die **– INPUT** oder **INPUT+** Tasten auf der Gerätefront benutzen.

Die Home-Seite zeigt alle verfügbaren Netzwerkordner, Favoriten und USB-Sticks. Navigieren Sie durch die Liste mit den Tasten ▲, ▼, ◀, ▶. Ordner, die spielbare Musiktitel enthalten könnten, sind gekennzeichnet mit ☐. Spielbare Musiktitel sind gekennzeichnet mit ♪ . Wenn Sie den ausgewählten Titel spielen möchten, drücken Sie **OK**.

Drücken Sie während der Wiedergabe **II**. Die Wiedergabe des Tracks wird vorübergehend angehalten (außer Internet-Radio).

Sie springen zum nächsten Titel mit der Taste ▶| , wenn bereits der letzte Titel erreicht ist, wird der Tastendruck ignoriert.

Sie springen einen Titel zurück mit der Taste |◀ wenn der erste Titel läuft wird der Tastendruck ignoriert.

Durch Drücken der Taste (RND) auf der Fernbedienung aktivieren Sie die zufällige Reihenfolge.

Durch einmaliges Drücken der Taste (RPT) erreichen Sie die wiederholte Wiedergabe dieses Titels. Durch zweimaliges Drücken die Wiederholung des gesamten Ordners. Beim dritten Drücken ist die Wiederholfunktion wieder deaktiviert.

USB-Wiedergabe

Stecken Sie ein USB-Gerät in den Port am AVR360 und wählen Sie den Netzwerk-Client-Eingang. Das USB-Gerät wird in der Ordnerliste angezeigt und es kann durchsucht werden. Markieren Sie es mit den Tasten ▲ und ▼. Drücken Sie ▶, um sich im Inhalt des USB-Geräts zu bewegen. Bewegen Sie sich durch die Ordner ☐ (Mit den Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ zu einer Musikdatei ♪ und drücken Sie **OK**, um die Datei wiederzugeben.

Internetradiosender

Auch wenn Sie die Sendernamen manuell eingeben können, verfügt das Gerät über den vTuner-Service, für die einfache Einrichtung der Internetradiosender und Podcasts. Um diesen Service für den AVR360 einzurichten gehen Sie auf *www.arcamradio.co.uk*

Dort werden Sie nach der MAC-Adresse (Media Access Controller) Ihres AVR360 gefragt. Sie finden sie im Punkt (Network) Netzwerk im Setupmenü.

Sobald Sie die Adresse eingegeben haben, können Sie Sender und Podcasts durchstöbern und Gruppen von Lieblingssendern erstellen. Beim nächsten Zugriff auf das Internet werden diese Gruppen in der Auswahlliste erscheinen.

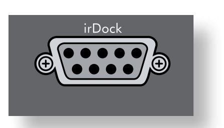
Durch drücken der Taste **INFO** erscheinen nacheinander im unteren, rechten Teil des Displays:

- Elapsed Time (abgelaufene Zeit, Standard)
- Verarbeitungsmodus
- Album (falls verfügbar)
- Artist (falls verfügbar)
- Dateiinformationen (Bitrate, Typ).

iPod

Sie können einen iPod entweder mit dem Arcam **drDock**- oder **irDock**-Zubehör mit Ihrem AVR360 verbinden (bitte wenden Sie sich an Ihren Händler).

Stecken Sie den 9-poligen Stecker in die Buchse ‚irDock' und die Audiokabel in den Videorecorder-Eingang (der iPod-Eingang kann im allgemeinen Setupmenü geändert werden). Wenn Ihr iPod über Video-Ausgang verfügt und Sie den **irDock** verwenden, schließen Sie die Composite- und S-Video-Kabel an die VCR-Videoeingänge an.



Um den iPod-Eingang auszuwählen, drücken Sie im **AMP**-Modus die Taste (iPOD) auf der Fernbedienung oder wählen Sie ihn mit den Tasten **– INPUT / INPUT +** auf der Frontplatte. Suchen Sie die wiederzugebenden Titel, indem Sie mit den Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ zu Künstler, Alben usw. gehen.



Der AVR360 erlaubt die unabhängige Weitergabe und Steuerung von Analogaudio und Composite-Video zu einer weiteren Anlage, normalerweise im zweiten Wohnraum, z.B. Schlafzimmer oder Aufenthaltsraum.

Die Verkabelungsanleitung auf der folgenden Seite zeigt wie der AVR360 normalerweise für einen Multi-Room-Aufbau angeschlossen wird.

Zone 2

Der AVR360 kann nur analoge Audio- und Composite-Videosignale in die Zone 2 weiterleiten. Die analoge Anschlussweise ist nötig, weil keine Analog-Digital-, Digital-Analog- oder weitere DSP-Verarbeitung für die Zone 2 möglich ist. Der AVR360 konvertiert Videoformate nur für Zone 1.

Aus diesem Grund empfehlen wir zusätzlich zu den digitalen Verbindungen bei allen Quellen, die analogen Audio- und Composite-Video-Ausgänge mit dem AVR360 zu verbinden.

Video-Ausgänge

Die **Z2** Composite-Video Ausgangsanschlüsse des AVR360 müssen mit den analogen Videoeingängen (normalerweise mit **VIDEO IN** oder **COMPOSITE VIDEO IN** beschriftet) des Anzeigegeräts in Zone 2 verbunden werden.

Audioausgänge

Die **Z2 OUT**, **R** und **L** Audio-Ausgänge werden mit den analogen Audioeingängen (normalerweise mit **ANALOGUE AUDIO IN**) beschriftet) des Anzeigegeräts in Zone 2 oder eines optionalen Verstärkers in Zone 2 (z. B. Arcam P38) verbunden.

Lautsprecherausgänge

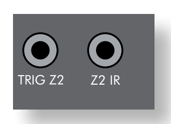
Wenn für die Haupt-Zone ein 5.1-Kanal Surroundton-Lautsprechersystem (kein 7.1-Kanal System) verwendet wird, können die SBL und SBR Reserve-Lautsprecherausgänge als Leistungslautsprecherausgänge in Zone 2 eingesetzt werden, so dass keine Endstufe erforderlich ist. Zum Konfigurieren der Ausgänge rufen Sie die Option „SPKR Types“ im Setup-Menü auf und stellen Sie die Option „Use Channels 6+7 for“ auf „Zone 2“ ein (siehe Seite D-32).

Zone 2 Steuerausgänge

Der AVR360 kann auch von Zone 2 ferngesteuert werden.

Z2 IR

Diese erlaubt die Steuerung des AVR360 aus Zone 2 mittels einer Infrarotfernbedienung. Verbinden Sie den IR-Receiver-Ausgang in Zone 2, um den AVR360 aus diesem Ansichts-/Anhörbereich zu steuern.



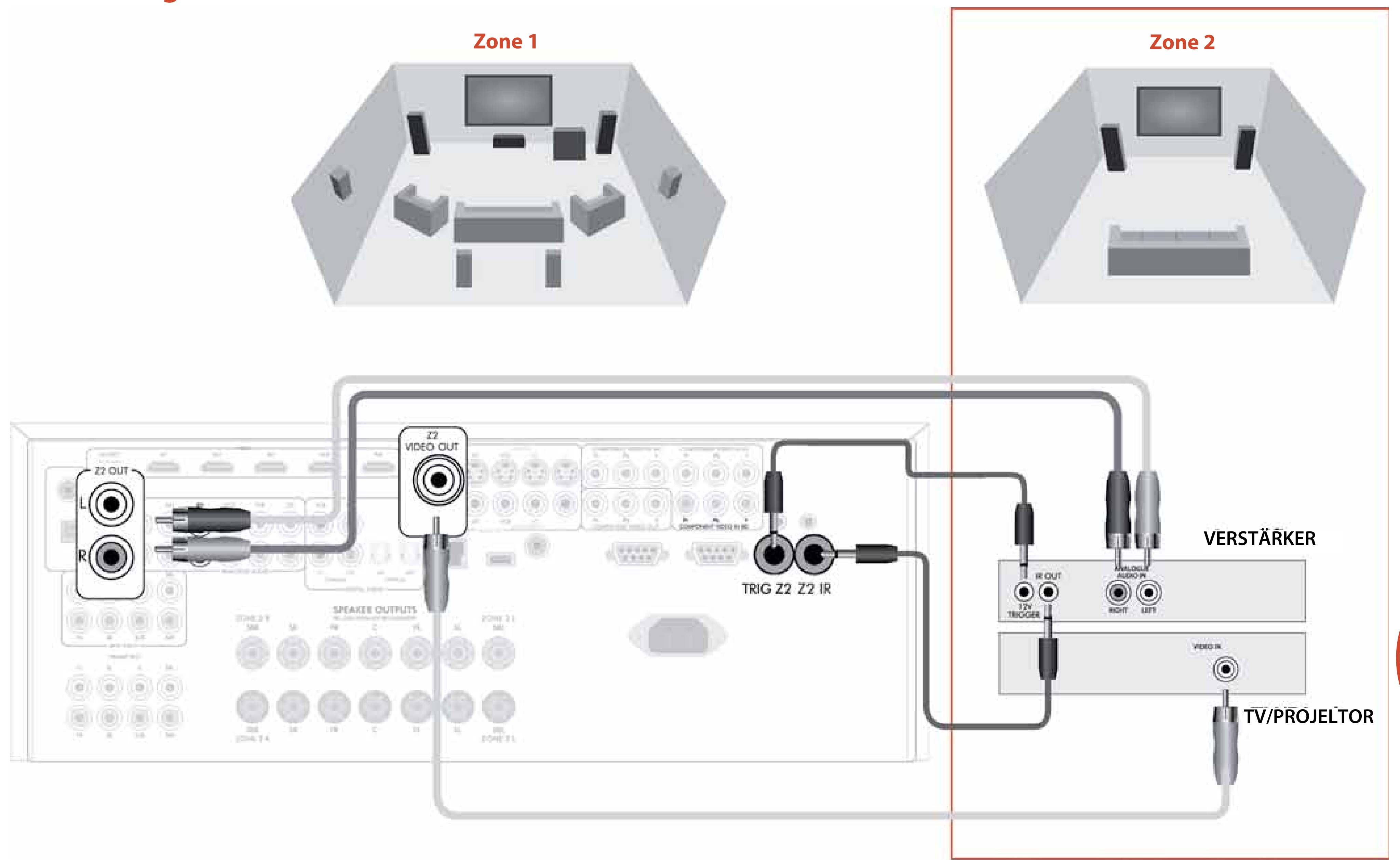
Für weitere Informationen über IR-Receiver siehe „Z1 IR“ auf Seite D-17.

TRIG Z2

Dies erlaubt dem AVR360 ferngesteuert Geräte in Zone 2 einzuschalten, wenn diese aktiviert wurde. Zum Beispiel könnte das TV-Gerät in Zone 2 dadurch eingeschaltet werden, wenn „Zone 2“ am AVR360 aktiviert wird.

Weitere Informationen über Trigger-Ausgänge finden Sie auf Seite D-17. Bitte beachten Sie, dass nicht alle AV-Geräte Trigger-Eingänge haben und diese für den allgemeinen Betrieb nicht nötig sind.

Verbindungsleitfaden für Nebenräume





Codes Lernen

Die CR102 wird mit einer ausgiebigen Code-Bibliothek ausgeliefert. Nachdem Sie die CR102 auf Ihr Gerät eingestellt haben, kann es passieren, dass nicht alle Funktionen der Originalfernbedienung eine Entsprechung auf der CR102 finden. Zur besseren Anpassung haben Sie die Möglichkeit bis zu 16 Befehle zusätzlich anzulernen.

Bevor Sie beginnen, stellen Sie sicher das:

- Die Originalfernbedienung ohne Probleme funktioniert.
- Die Fernbedienungen nicht auf die Geräte zeigen.
- Die Batterien der Fernbedienungen neu sind.
- Keine starke (Sonnen-)Strahlung auf die Fernbedienungen trifft.

Die gelernten Funktionen sind für jeden Modus anders: Theoretisch können Sie eine Taste in jedem Modus anders belegen (insgesamt 16 angelernte Funktionen).

Beispiel: die „Text Hold“ Funktion von der TV-Fernbedienung auf die CR102 ⏩ zu kopieren:

1. Platzieren Sie die beiden Fernbedienung auf einer geraden Unterlage mit den IR-Dioden zueinander ca. 2 – 5 cm voneinander entfernt.
2. Halten die die Taste SHIFT bis die Power-LED zweimal blinkt: ✳ ✳.
3. Drücken Sie ⑨⑦⑤. Die Power-LED blinkt zweimal: ✳ ✳.
4. Drücken Sie die Taste für das passende Quellgerät auf der CR102, z.B AV.
5. Drücken Sie auf der CR102 die Taste, die angelernt wird, z.B. ⏩. Die Geräte-Taste blinkt dann schnell.
6. Drücken Sie die gewünschte Taste (TEXT HOLD) auf der Originalfernbedienung bis die Quellenwahltaste der CR102 zweimal blinkt: ✳ ✳.
7. Wenn Sie weitere Funktionen anlernen möchten, verfahren Sie wie in den Schritten 5 und 6 mit weiteren Tasten.
8. Um den Lernmodus zu verlassen, drücken und halten Sie die Taste SHIFT bis die Quellentaste zweimal blinkt: ✳ ✳.
9. Um die angelernte Taste auf der CR102 zu benutzen, drücken Sie die Taste für das Quellgerät und dann die Funktionstaste.
   In diesem Beispiel die Taste AV und dann die Taste ⏩.

Zweitbelegung eine Taste

Sie können einer Taste eine weitere Funktion anlernen, ohne die ursprungliche zu löschen.

Sie können die Zweitbelegung bei allen Tasten anwenden **außer**: Quellenwahltasten, (z.B. AV), SHIFT, oder Nummerntasten (⓪ – ⑨).

1. Um eine Zweitbelegung zu programmieren, folgen Sie der Anleitung aus dem letzten Absatz. Während Schritt 5 drücken Sie einmal die Taste SHIFT bevor Sie die zu programmierende Taste drücken.
2. Um die Zweitbelegung abzurufen, drücken Sie die Tasten SHIFT und die gewünschte Funktion.

Wichtige Hinweise

- Nachdem Sie eine Programmierung gestartet haben, haben Sie 10 Sekunden Zeit, um den nächsten Schritt durchzuführen. Wenn Sie länger benötigen, endet die Programmierung automatisch.
- Die gelernte Funktion ist abhängig vom Fernbedienungsmodus. In ***jedem Modus*** (z.B. AV) können Tasten unterschiedlich angelernt werden.
- Die CR102 kann bis zu 16 Funktionen lernen.
- Um eine angelernte Funktion zu löschen, müssen Sie nur eine neue auf diese Taste anlernen.
- Angelernte Funktionen bleiben ***auch*** beim Batteriewechsel erhalten.
- Falls das Anlernen misslingt, verändern Sie den Abstand zwischen den beiden Fernbedienungen; die Lichteinstrahlung darf nicht zu hell sein.

Um eine angelernte Funktion zu löschen

1. Drücken und halten Sie die Taste SHIFT , bis die Power-LED zweimal blinkt: ✳ ✳.
2. Drücken Sie ⑨⑦⑥. Die Power-LED blinkt zweimal: ✳ ✳.
3. Drücken Sie die entsprechende Quellenwahltaste (z.B. AV).
4. Drücken Sie zweimal die Taste, deren Funktion gelöscht werden soll. Die Fernbedienung blinkt zur Bestätigung zweimal: ✳ ✳ .

Die ursprüngliche Funktion der CR102 wird wiederhergestellt.

Zweitbelegung löschen:

Um eine Zweitbelegung zu löschen, drücken Sie die Taste SHIFT vor der Taste, die gelöscht werden soll (währen Schritt 4 oben).

Alle angelernten Funktionen in diesem Modus (Quellenwahl) löschen:

1. Drücken und halten Sie die Taste SHIFT bis die Power-LED zweimal blinkt: ✳ ✳.
2. Drücken Sie ⑨⑦⑥ – die Power-LED blinkt zweimal: ✳ ✳.
3. Drücken Sie die Quellentaste zweimal.

Makros Erstellen

Sie können die CR102 so programmieren, dass sie eine Folge von Befehlen nacheinander aussendet. Jede Folge von normalerweise genutzen Befehlen, kann durch einen einzigen Tastendruck geschehen.

Zum Beispiel Sie möchten den TV, den Satelliten-Receiver und den Videorekorder zugleich einschalten.

- Eine Taste mit einem Makro ist in allen Modi gleich; sie ersetzt die Funktionen dieser Taste für alle Quellen.
- Ein Makro kann aus bis zu acht Tastendrücken bestehen.

Beispiel: Erstellen eines Makros auf der Taste [SRCH]

1. Drücken und halten Sie die Taste [SHIFT] bis die Power-Led zwei mal blinkt: .
2. Drücken Sie [9] [9] [5].
3. Drücken Sie die Taste [SRCH], auf der das Makro erstellt werden soll.
4. Drücken Sie [AV], [⏻], [VCR], [⏻], [SAT], [⏻]. (Das sind die Beispielbefehle für das Makro).
5. Um das Makro abzuspeichern, drücken und halten Sie die Taste [SHIFT], bis die Power-Led zwei mal blinkt: .

Wenn Sie jetzt die Taste [SRCH] drücken, wird die Befehlsfolge ausgesendet, die die drei Geräte einschaltet.

- Wichtig: Es gibt Toggle-Befehle. Zum Beispiel wenn der Fernseher bereits eingeschaltet, der Videorekorder aber aus ist, drücken Sie nun [SRCH], wird der Fernseher und der Satellitenempfänger ausgeschaltet, der VCR ein (und nicht alle drei an).
- Bedenken Sie, dass Sie den Modus wechseln müssen oder benutzen Sie [SHIFT] und bedenken Sie, dass jeder Tastendruck (inklusive Moduswechsel und [SHIFT]) als Schritte im Makro zählen. Man kann keine Makros innerhalb eines anderen Makros einfügen.
- Wenn der Speicherplatz für ein Makro belegt ist, leuchtet die Power-Led für fünf Sekunden. Sie können das Makro in dem Fall durch Drücken der Taste [SHIFT] speichern, oder durch Drücken eine beliebigen anderen Taste verwerfen.
- Der zeitliche Abstand zwischen zwei Tastenbetätigungen ist Teil des Makros. Ein Abstand von mehr als 30 Sekunden ist nicht möglich.

Beispiel: das Makro von der Taste [SRCH] löschen

1. Drücken und halten Sie die Taste [SHIFT] bis die Power-Led zwei Mal blinkt: .
2. Drücken Sie [9] [9] [5].
3. Drücken Sie die Taste [SRCH].
4. Drücken und halten Sie die Taste [SHIFT] bis die Power-Led zwei Mal blinkt: .

Lautstärkeregelung in allen Modi

Das bedeuted, dass egal welche Quelle bzw. Modus Sie gewählt haben, die Volume-Tasten den AVR360 steuern. Sie brauchen nicht die Taste [AMP] zu drücken. Dies ist die Standardeinstellung.

Es kann vorkommen, dass Sie aber die Lautstärketasten für ein bestimmtes Quellgerät (oder TV) verwenden möchten.

Beispiel: Löschen der Funktion Lautstärke in allen Modi bei AV

1. Drücken Sie die Taste [AV].
2. Drücken und halten Sie die Taste [SHIFT] bis die Power-Led zwei Mal blinkt: .
3. Drücken Sie [9] [9] [3].
4. Drücken Sie [−]. Die Power-Led blinkt vier Mal.

Wenn die CR102 nun im AV-Modus ist, sendet sie nicht mehr die Volume-Befehle für den AVR360.

Löschen aller Volume in allen Modi

1. Drücken und halten Sie die Taste [SHIFT] bis die Power-Led zwei Mal blinkt: .
2. Drücken Sie [9] [9] [3].
3. Drücken Sie [+]. Die Power-Led blinkt vier Mal .

Nun können Sie in allen Modi die Lautstärke- und Mute-Taste neu anlernen oder belegen. Sie müssen in den **AMP**-Modus (**AMP**) wechseln, um die Lautstärke des AVR360 zu verändern.

Beispiel: Zurückholen der Lautstärke in allen Modi für alle Modi

1. Drücken und halten Sie die Taste [SHIFT] bis die Power-Led zwei Mal blinkt: .
2. Drücken Sie [9] [9] [3].
3. Drücken Sie [AMP]. Die Power-Led blinkt zwei Mal: .

Eine Funktion versetzen

Manchmal kann es praktisch erscheinen, eine häufig benutzte Funktion auf eine andere Taste zu versetzen. Es ist sehr einfach, eine oft benutzte Funktion zu versetzen. Es ist sogar möglich, eine Funktion von einem Modus in einem anderen zu verschieben.

Beispiel: die [DISP] -Funktion der Taste [MENU] im Sat-Modus zuweisen

1. Drücken Sie die Taste [SAT].
2. Drücken und halten Sie die Taste [SHIFT] bis die Power-Led zwei Mal blinkt: .
3. Drücken Sie [9] [9] [4].
4. Drücken Sie die Taste, die Sie versetzen möchten, z.B. [DISP].
5. Drücken Sie die Taste, auf die die Funktion gelegt werden soll (z.B. [MENU]).

Nun wird bei einem Druck der Tasten [DISP] oder [MENU] im Sat-Modus die Funktion [DISP] gesendet.

Um die beiden Funktionen komplett zu vertauschen, also die [MENU] -Funktion auf die [DISP] -Taste zu legen, tauschen Sie die Reihenfolge bei der zuvor genannten Programmierung. [DISP] and [MENU] key presses in the example.

Bitte beachten Sie, dass die Funktion die auf eine andere Taste gelegt wird immer die originale Funktion der Taste ist.

Wiederherstellen einer versetzten Funktion

Um eine überlagerte Funktion wiederherzustellen, wiederholen Sie das obige Beispiel und drücken die entsprechende Taste zwei Mal (auf sich selbst kopieren).

Alle versetzten Funktionen in einem Modus wiederherstellen

Um alle originalen Funktionen in einem Modus wiederherzustellen, wiederholen Sie das obige Beispiel, und drücken die Quellenwahltaste (Modus, z.B. [AMP]) bei den Schritten 1, 4 und 5.

Eine Funktion in einen anderen Modus kopieren

Es ist möglich, eine Funktion in einen anderen Modus zu kopieren. Bitte beachten Sie, dass Tasten in jedem Modus anders belegt sein können. Durch die Kopie in einen anderen Modus können Sie das ändern.

Im folgenden Beispiel wird die AVR360 **DIRECT**-Funktion aus dem **AMP**-Modus auf die Zweitbelegung der Taste (■) im **AV**-Modus kopiert.

1. Drücken und halten Sie die Taste (SHIFT) bis die Power-Led zwei Mal blinkt: ☼ ☼.
2. Drücken Sie (9)(9)(4).
3. Drücken Sie die Quelle, in der sich die entsprechende Taste befindet (z.B. (AMP)).
4. Drücken Sie die Taste, die kopiert werden soll, z.B. (◀◀)/**DIRECT**).
5. Drücken Sie die Quelle, wohin die Taste kopiert werden soll, z.B. (AV)).
6. Drücken Sie die Taste (SHIFT).
7. Drücken Sie die Taste, auf die die Funktion kopiert werden soll, z.B. (■)).

Wenn Sie lieber die Erstfunktion der (■) -Taste belegen möchten, drücken Sie nicht Shift in Punkt 6 dieses Beispiels.

Einen Modus kopieren

Falls Sie in Ihrem Home-Entertainment-Aufbau zwei Geräte des gleichen Typs besitzen (z.B. zwei Fernseher von unterschiedlichen Herstellern), können Sie beide mit der CR102 steuern. Sie müssen nur einen ***ungenutzten*** Modus neu belegen.

> ***HINWEIS***
> Bevor Sie einen Modus kopieren, müssen Sie sicherstellen, dass beide nicht geschützt sind (nächster Absatz).

Beispiel: den (SAT) -Modus für einen zweiten Fernseher benutzen

1. Drücken und halten Sie die Taste (SHIFT) bis die Power-Led zwei Mal blinkt: ☼ ☼.
2. Drücken Sie (9)(9)(2).
3. Drücken Sie die Quelle, die Sie kopieren möchten (z.B. für einen Fernseher (AV)).
4. Drücken Sie die Quellentaste, die neu belegt werden soll (z.B. (SAT)).
5. Vergessen Sie nicht, die CR102 auf den zweiten Fernseher einzustellen, wie auf Seite D-25 beschrieben.

Bitte beachten Sie, dass Lautstärke in allen Modi, nicht mit dem Modus kopiert wird. Wie auch immer, Lautstärke in allen Modi kann wiederhergestellt werden, wenn Sie den Modus kopiert haben, indem Sie Volume (−), (+) und (🔇) vom Amp-Modus auf die entsprechenden Taste in dem neu kopierten Modus kopieren.

Wiederherstellen einer Quellenwahltaste zum Originalzustand

1. Drücken und halten Sie die Taste (SHIFT) , bis die Power-Led zwei Mal blinkt: ☼ ☼.
2. Drücken Sie (9)(9)(2).
3. Drücken Sie ***zweimal*** die Quellentaste, die wiederhergestellt werden soll.

Schützen/freigeben einer speziellen Quelle (Modus)

Wenn Sie die CR102 zum ersten Mal benutzen um die Batterien einzusetzen, ist sie bereits vorprogrammiert auf die gängigen Arcam-Geräte (BD-Spieler, Verstärker, Tuner, CD-Spieler...). Wir erreichen das durch eine Vorprogrammierung auf die Arcam-Geräte in den entsprechenden Modi und schützen (Engl. Locking) sie, damit sie nicht aus Versehen verändert werden können.

Wenn Sie einen geschützten Modus der CR102 überschreiben möchten, um z.B. einen DVD-Spieler einer Fremdfirma damit zu steuern (wie oben beschrieben), müssen Sie diesen Modus erst freigeben.

CR102 auf die Werkseinstellungen zurücksetzen:

Quellen Modus	Standardeinstellung	Arcam-Standard Codes
DVD	Geschützt	0762
SAT	Freigegeben	1205
AV	Freigegeben	0586
TUN	Geschützt	2009
AMP	Geschützt	1242
PVR	Freigegeben	1930
VCR	Freigegeben	0111
CD	Geschützt	2010

Alternative Codes sind verfügbar für Multiraum-Anwendungen, oder im Fall von Überschneidungen mit anderen Herstellern.

Beispiel:

DVD (systemcode 12) 1655
AMP (systemcode 19) 1954

Sie müssen nach dem Ändern des Systemcodes bei der CR102 auch den Systemcode am entsprechendenen Gerät ändern.

> ***HINWEIS***
> Der **AMP**-Modus kann nur für die Arcam-Verstärker AVR360 benutzt werden, ob mit dem Standard- oder mit einem alternativen Code.

Um den Status (freigegeben/geschützt) eines Modus zu ändern:

1. Drücken Sie die Quellentaste, deren Modus Sie ändern möchten (z.B. (DVD))
2. Drücken und halten Sie die Taste (SHIFT) , bis die Power-Led zwei Mal blinkt: ☼ ☼.
3. Drücken Sie (9)(8)(2).

- Die Power-Led blinkt nun zwei Mal beim Schützen und vier Mal beim Freigeben.
- Falls Sie einmal eine falsche Zahlenfolge eingeben, leuchtet die Power-LED lange und die CR102 verlässt den Programmiermodus.

Solange ein Quellenmodus geschützt ist, können Sie keine Codeeingabe oder Quellenverschiebung vornehmen.

Modus auf AMP festlegen

Standardmäßig ist der Modus nicht festleget.

Beispiel: Um den Modus fest auf AMP einzustellen

1. Drücken und halten Sie die Taste (SHIFT) bis die Power-Led zwei mal blinkt: ✲ ✲.
2. Drücken Sie ⑨⑦①. Die Power-Led blinkt zwei mal: ✲ ✲.
3. Drücken Sie (AMP), um IR vo ihm durchzureichen.

Wenn Sie jetzt eine Modustaste drücken und wieder loslassen, werden die IR-Daten zum **AMP** übertragen, egal welcher Modus aktuell ist (d. h. er wird zu jedem anderen Gerät „durchgeleitet“).

IR Modustaste durchreichen abbrechen

1. Halten Sie (SHIFT) gedrückt, bis die Power-LED zweimal aufblinkt: ✲ ✲.
2. Drücken Sie ⑨⑦①. Die Power-Taste blinkt zweimal auf: ✲ ✲.
3. Halten Sie (SHIFT) gedrückt, bis die Power-LED zweimal aufblinkt: ✲ ✲.

Rücksetzen der CR102

Das Zurücksetzen der CR102 löscht alle angelernten Funktionen für alle Modi, sowie auch einige andere programmierte Funktionen wie Makros. Es setzt die Gerätemodustasten nicht zurück. Diese bleiben zur Auswahl der Komponente programmiert.

1. Halten Sie (SHIFT) gedrückt, bis die Power-LED zweimal aufblinkt: ✲ ✲.
2. Drücken Sie ⑨⑧⓪. Die Power-Taste blinkt viermal auf: ✲ ✲ ✲ ✲.
3. Halten Sie (SHIFT) gedrückt, bis die Power-LED zweimal aufblinkt: ✲ ✲.
4. Drücken Sie ⑨⑨③.
5. Drücken Sie (AMP). Die Power-Taste blinkt zweimal auf: ✲ ✲.
6. Halten Sie (SHIFT) gedrückt, bis die Power-LED zweimal aufblinkt: ✲ ✲.
7. Drücken Sie ⑨⑦①. Die Power-Taste blinkt zweimal auf: ✲ ✲.
8. Drücken Sie (AMP). Die Power-Taste blinkt zweimal auf: ✲ ✲.

Zusammenfassung der Kommandos

Direkte Codeeinstellung
(z. B. AV-Modus, NNNN=Codenummer)
(AV) (SHIFT) ✲ ✲ NNNN ✲ ✲ ⏻

Bibliothekssuche
(z. B. AV-Modus)
(AV) (SHIFT) ⑨⑨① ✲ ✲ ⏻ ⏭, bis das Gerät sich ausschaltet (SHIFT) zum Speichern

Code durch Blinken anzeigen
(AV) (SHIFT) ⑨⑨⓪ ✲✲

① Anzahl blinkt für die ersten *N*
② Anzahl blinkt für die zweiten *N*
③ Anzahl blinkt für die dritten *N*
④ Anzahl blinkt für die vierten *N*

Code anlernen
(z. B. AV-Modus Taste schneller Vorlauf)
(SHIFT) ✲ ✲ ⑨⑦⑤ ✲ ✲ (AV) ⏩ ✲ (häufiges schnelles Aufblinken)

(Drücken Sie die Taste auf der Original-Fernbedienung, die Sie kopieren möchten)
✲ ✲ (SHIFT) ✲ ✲

Eine angelernte Funktion löschen
(z. B. AV-Modus Taste schneller Vorlauf)
(SHIFT) ✲ ✲ ⑨⑦⑤ ✲ ✲ (AV) ⏩ ⏩ ✲ ✲

Alle angelernten Funktionen eines Geräts löschen
(z. B. AV-Modus)
(SHIFT) ✲ ✲ ⑨⑦⑤ (AV) (AV)

Makros erstellen
(z. B. SRCH-Taste)
(SHIFT) ✲ ✲ ⑨⑨⑤ (SRCH) (AV) ⏻ (VCR) ⏻ (SAT) ⏻ (SHIFT) ✲ ✲

Zuweisung eines Makros aufheben
(SHIFT) ✲ ✲ ⑨⑨⑤ (SRCH) (SHIFT) ✲ ✲

Tasten-Mover
(z. B. SAT-Modus, DISP-Taste nach MENU-Taste)
(SAT) (SHIFT) ✲ ✲ ⑨⑨④ (DISP) (MENU)

Modus-Mover
(z. B. ändern von SAT zu TV(AV))
(SHIFT) ✲ ✲ ⑨⑨② (AV) (SAT)

Gerätemodus wiederherstellen
(z. B. SAT wiederherstellen)
(SHIFT) ✲ ✲ ⑨⑨② (SAT) (SAT)

Einen Modus sperren/freigeben
(z. B. DVD-Modus)
(DVD) (SHIFT) ✲ ✲ ⑨⑧② ✲ ✲
(d. h. für Sperre zweimal aufblinken)
(DVD) (SHIFT) ✲ ✲ ⑨⑧② ✲ ✲ ✲ ✲
(d. h. für Freigabe viermal aufblinken)

Gesamtes Durchreichen der Lautstärkeregelung beenden
(SHIFT) ✲ ✲ ⑨⑨③ (+) ✲ ✲ ✲ ✲

Durchreichen der Lautstärkeregelung wiederherstellen
(SHIFT) ✲ ✲ ⑨⑨③ (AMP) ✲ ✲

IR Modustaste durchreichen
(SHIFT) ✲ ✲ ⑨⑦① ✲ ✲ (AMP)

IR Modustaste durchreichen beenden
(SHIFT) ✲ ✲ ⑨⑦① ✲ ✲ (SHIFT) ✲ ✲

> ***HINWEIS***
> Wie überall in diesem Handbuch wird ein einzelnes „Aufblinken“ der roten LED nach Power-Taste durch das Symbol ✲ angezeigt.

Gerätecodes

In den nachfolgenden Tabellen (ab Seite 56) finden Sie die vierstelligen Codes für Geräte fremder Hersteller.

Benutzen Sie diese Codes wie beschrieben in Methode 1 (Seite D-25), um die CR102 für Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Fangen Sie beim ersten Code an, falls mehrere genannt werden. Falls das nicht funktioniert, probieren Sie weitere Codes für ähnliche Geräte dieses Herstellers.

Falls der Hersteller nicht aufgelistet sein sollte, testen Sie Methode 2, die Bibliotheksuche (Seite D-25). Damit durchsuchen Sie den gesamten Speicher der CR102.



Problem	Überprüfen Sie, falls ...
Keine Kontrolleuchten am Gerät leuchten	■ das Netzkabel richtig am Gerät und in der Steckdose angeschlossen ist. ■ der Netzschalter eingeschaltet ist. Falls die rote Led leuchtet, befindet sich das Gerät in Standby. Drücken Sie die Eingangstasten auf der Front oder die Power-Taste auf der Fernbedienung.
Falls das Gerät fehlerhaft oder nicht auf Kommandos der Fernbedienung reagiert	■ ob die Batterien der Fernbedienung voll sind. ■ ob die Sichtverbindung zum Frontfenster besteht, und Sie direkt darauf zeigen.
Falls das Display an der Front nichts anzeigt	■ ob das Display ausgeschaltet wurde. Drücken Sie die Taste **DISPLAY** an der Front oder auf der Fernbedienung.
Falls kein Bild ausgegeben wird	■ ob das Anzeigegerät eingeschaltet ist und der richtige Eingang gewählt wurde. Drücken Sie die Taste **MENU** des AVR360 auf der Front oder der Fernbedienung, um das On-Screen-Menü auf dem Anzeigegerät zu aktivieren. ■ ob der richtige Video-Eingang am AVR360 gewählt wurde. ■ Die „***Video Source***“ wurde im „Input Config.“-Menü richtig eingestellt ■ ob die Video-Quelle ordnungsgemäß funktioniert und die Wiedergabe gestartet wurde. ■ ob die momentane Videoauflösung des AVR360 nicht kompatibel ist mit dem Anzeigegerät. Z.B. Composite-Video kann nur 480i und 576i Auflösungen darstellen. Testen Sie das, indem Sie die OK-Taste für mehr als zwei Sekunden drücken, um die Auflösung 480i oder 576i zu erzwingen.
Falls helle Ecken oder Geisterbilder erscheinen	■ ob die angeschlossenen Kabel für analoges Video tatsächlich dafür geeingent sind (75 Ohm). ■ dass die Funktion Schärfe (Sharpness) an Ihrem TV auf Minimum oder deaktiviert ist. ■ ob ein kürzeres HDMI-Kabel oder eines von einem anderen Hersteller besser funktioniert.
Falls kein Ton ausgegeben wird	■ ob der richtige Eingang gewählt wurde. ■ Die „***Audio Source***“ wurde im „Input Config.“-Menü richtig eingestellt ■ ob das Quellgerät eingeschaltet ist und die Wiedergabe gestartet wurde. ■ ob die Lautstärke auf einem sinnvollen Wert steht und nicht in Mute.
Falls die Audioausgabe verzerrt ist	■ ob Sie die Eingangsempfindlichkeit für den analogen Eingang im Eingangsmenü zu hoch (Wert in Volt erhöhen) eingestellt haben. ■ ob Sie die richtige Größe der Lautsprecher im Setupmenü gewählt haben.



Problem	Überprüfen Sie, falls ...
Falls die Tonsignale nicht aus allen Lautsprechern kommen	■ ob eine geeignete Surround-Quelle gewählt wurde und spielt. ■ ob die BD/DVD in gewünschtem Format hergestellt wurde (DD oder DTS) und ob im Startmenü der BD die richtige Tonspur gewählt wurde (falls möglich). ■ ob für die Audioausgabe im Setupmenü des BD/DVD-Spielers Bitstream Bitstream gewählt wurde. ■ ob im Anzeigefenster angezeigt wird, ob es sich um ein Mehrkanal-Format handelt (drücken Sie dazu die Taste **INFO** mehrmals bis das Eingangsformat angezeigt wird). ■ ob alle Lautsprecher verkabelt sind und einen guten Kontakt haben. ■ ob Sie „Stereo" als Dekodierformat gewählt haben. ■ ob die Balance mittig eingestellt ist. ■ ob Sie alle Lautsprecher im Setupmenü korrekt aktiviert haben.
Falls Sie nicht die Dolby Digital- oder DTS-Dekodierung wählen können	AVR360 können DD oder DTS nur beim entsprechenden Ausgangsformat anwenden. Überprüfen Sie ■ dass der Eingang mit dem digitalen Tonanschluss gewählt wurde. ■ ob das Quellgerät das richtige Format ausgeben kann. ■ ob die BD/DVD im entsprechenden Format kodiert und diese im Menü der BD angewählt wurde (falls möglich). ■ ob im Setupmenü des BD/DVD-Spielers Bitstream für die Audioausgabe gewählt wurde (nicht PCM).
Falls beim Abspielen einer Dolby Digital BD der AVR360 Dolby Pro Logic erkennt	■ ob die digitale Tonverbindung besteht. ■ ob nur der Trailer und Vorspann der BD/DVD in Stereo kodiert wurde, aber der Hauptfilm mit Dolby Digital 5.1.
Falls es brummt, wenn ein analoger Eingang angewählt wurde	■ ob alle Kabel eine gute Verbindung besitzen. Falls nötig ziehen Sie alle Kabel einmal ab und stecken sie wieder auf (vorher das Gerät abschalten). ■ ob alle Kabel einen sauberen Kontakt besitzen (Stecker aufschrauben falls möglich und Lötstellen kontrollieren). ■ ob das Brummen immer und nur bei einer Quelle auftritt, die einen Antennenanschluss oder ein Kabel mit Erde besitzt. Dann befragen Sie bitte Ihren Fachhändler.
Falls der Radioempfang gestört ist	■ woher die Störungen kommen könnten. Schalten Sie nacheinander jede Komponente Ihrer Anlage aus. Die meisten elektronischen Geräte erzeugen Elektromagnetische Einstreuungen. ■ ob Sie die Antennenkabel neu verlegen können, von anderen Kabeln entfernt. ■ ob Sie hochwertige Kabel verwendet haben und diese abgeschirmt sind. ■ Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Problem	Überprüfen Sie, falls ...
Falls die Quellenumschaltung zufällig die Eingänge wechselt und bei einem stehen bleibt	■ ob dort elektrische Einstreuungen sein können durch nah gelegene andere Geräte, z.B. elektrische Heizungen oder Klimageräte. Schalten Sie das Gerät aus, warten Sie 10 Sekunden und schalten es wieder ein, um die Fehlfunktion zu beheben. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, falls dieses Problem wieder auftritt oder bestehen bleibt. ■ dass keine direkte Sonnenstrahlen auf den Infrarot-Eingang im linken Teil des Frontdisplays fällt.
Falls die Lautstärke immer zu hoch ist beim Einschalten	■ ob die Max on Volume-Einstellung zu hoch gewählt wurde.
Falls Zone 2 auch die Zone 1 mit ausschaltet	■ ob die Einstellung „Zone Standby" im Setupmenü auf „local" steht.
Falls ein angeschlossener USB-Stick nicht in der Liste der Ordner im Netzwerkspieler erscheint	■ ob der USB-Stick kompatibel ist mit handelsüblichen Massenspeichern. ■ dass kein USB-Hub/Verteiler verwendet wird.
Falls die Dateien auf dem Stick nicht abgespielt werden:	■ dass der USB-Stick mit FAT16 oder FAT32 formatiert ist. ■ dass der USB-Stick nicht mehr als eine Partition besitzt. ■ ob alle Dateien die richtigen Formate besitzen.
Falls Dateien von einem Computer nicht abgespielt werden können	■ ob alle Dateien die richtigen Formate besitzen. ■ ob der PC über das Netzwerk und nicht über USB verbunden ist. USB kann nicht benutzt werden, um den AVR360 mit einem Computer zu verbinden.
Falls der AVR360 sich nicht mit dem verkabelten Netzwerk verbindet	■ dass das Netzwerkkabel zwischen AVR360 und Netzwerkrouter richtig angeschlossen ist. ■ ob das Netzwerk für eine feste IP-Adresse ausgelegt wurde und bei AVR360 DHCP aktiviert wurde. ■ ob beim Netzwerkrouter DHCP aktiviert wurde aber AVR360 nicht (feste IP-Adresse).
Falls der AVR360 sich nicht mit Ihren Lieblings-Internetradiosendern verbindet	■ ob der Sender momentan überhaupt noch sendet – später noch einmal überprüfen.
Falls die Musik beim Internetradio unterbrochen ist	■ ob der Sender eine niedrige Bitrate aussendet (drücken Sie die **INFO**-Taste, um es auf dem OSD zu kontrollieren). ■ ob das Netzwerk langsam arbeitet oder fehlerhaft.

Deutsch



Dauer-Ausgangsleistung, pro Kanal, 8Ω	
Bei Belastung zweier Kanäle, 1kHz, 0,1% Klirr	90 W
Bei Belastung zweier Kanäle, 20Hz—20kHz, <0.02% Klirr	80W
5 Kanäle gleichzeitig, 1kHz, 0,1% Klirr	75 W
Restrauschen und Brummen	<0,3 mV
Eingänge	
Hochpegeleingänge:	
Nominelle Empfindlichkeit	1 V, 2 V, 4 V (einstellbar)
Eingangsimpedanz	47 kΩ
Signal-Rauschabstand (CCIR, 65 W)	100 dB
Vorverstärker-Ausgänge	
Ausgangspegel	1 V RMS
Ausgangs-Widerstand	560 Ω
THD+N (20 Hz—20 kHz)	-100 dB
Video-Eingänge	
Komponenten-Video Signal-Rausch-Abstand	85 dB
Composite Video Signal-Rausch-Abstand	70 dB
Kopfhörerausgang	
Maximaler Ausgangspegel bei 32 Ω	2 V RMS
Ausgangsimpedanz	<5 Ω
Generelles	
Netzspannung	220 – 240 V, 50Hz
Leistungsverbrauch (maximum):	1 kVA (Wärmeabgabe ca. 3400 BTU/Stunde, BTU= britische Wärmeeinheit , 1 BTU = 1055 J)
Leistungsaufnahme (Leerlauf, typisch)	100 VA (Wärmeabgabe ca. 340 BTU/Stunde)
Leistungsaufnahme im Standby	<0,5 W
Abmessungen B x T x H (inkl. Füße)	433 x 425 x 171mm
Gewicht (netto)	15,5 kg
Gewicht (verpackt)	20 kg
mitgeliefertes Zubehör	Stromkabel CR102 Fernbedienung 4 AAA Batterien Bedienungsanleitung DAB-Antenne (bei DAB-Version) UKW-Antenne Mittelwellen-Antenne Einmessmikrofon
E&OE	
HINWEIS: Alle Angaben sind typisch falls nicht anders ausgewiesen.	

Laufende Verbesserungen

Arcam bemüht sich um ständige Produktverbesserung. Das Design und die technischen Daten können sich deshalb ohne weiteren Hinweis ändern.



Gesetzliche Gewährleistung

Arcam-Produkte unterliegen strengen Qualitätskontrollen und technischen Verbesserungen. Falls unerwartet ein technischer Defekt Ihres Arcam-Produkts vorliegen sollte, stehen Ihnen als Käufer gesetzliche Gewährleistungsansprüche für einen Zeitraum von zwei Jahren ab Kaufdatum gegenüber dem Händler zu, bei dem das Gerät gekauft wurde. Bitte wenden Sie Sich in diesem Fall an den Verkäufer des Produkts.

Hersteller-Garantie für Deutschland

Falls Sie das Produkt bei einem autorisierten Arcam-Fachhändler in Deutschland gekauft haben, haben Sie die Möglichkeit, das Produkt beim zuständigen Vertrieb zu registrieren. Dazu müssen Sie den Kaufbeleg und die Garantieanforderungskarte zum deutschen Arcam-Vertrieb einsenden und bekommen dann die Herstellergarantiekarte zurückgeschickt. Die Garantiezeit beträgt beim Kauf über einen autorisierten Arcam-Fachhändler und nach Registrierung zwei Jahre für alle Geräte der Solo Neo-Serie und fünf Jahre für alle Geräte der FMJ-Serie. Der Ablauf für Österreich und die Schweiz kann unterschiedlich sein. Bitte wenden Sie Sich an die entsprechenden Vertriebe.

Der Hersteller oder Vertrieb übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch Unfall, Missbrauch, Verschleiß, Vernachlässigung oder unautorisierte Veränderungen bzw. Reparaturen entstehen. Außerdem wird keinerlei Verantwortung für Schäden oder Verlust des Gerätes während des Transports zum oder vom Garantienehmer übernommen.

Die Herstellergarantie umfasst Teile- und Arbeitsstundenkosten. Nach Ablauf der Herstellergarantiezeit müssen Sie die vollen Kosten für Ersatzteile und Arbeitsstunden tragen.

Versandkosten werden nicht übernommen.

Inanspruchnahme der Garantie

Das Gerät sollte in der Originalverpackung an den Händler zurückgegeben werden, bei dem es erworben wurde. Sie können es auch direkt an den Arcam-Service in Ihrem Land schicken. Der Versand sollte frei Haus durch einen angesehenen Kurier erfolgen. Da keine Verantwortung für Schäden oder Verlust während des Transports zum Händler oder zur Service-Werkstatt übernommen wird, sollten Sie das Gerät entsprechend versichern. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Arcam-Vertrieb oder vom

Arcam Customer Support Department

Pembroke Avenue,

Waterbeach,

CAMBRIDGE,

CB25 9QR,

England.

oder *www.arcam.co.uk*.

Probleme?

Kann Ihr Arcam-Händler Fragen zu diesem oder einem anderen Arcam-Produkt nicht beantworten, wenden Sie sich bitte an den Arcam-Kundendienst.